

Magazin

Tennisverein Reutlingen

2022



ea *Stark* 22





Neue Projekte in 2022

- lukrative Neubau-Immobilien als interessante und sichere Kapitalanlage
- mühelos für Kapitalanleger aufgrund unseres umfangreichen Vermietungsservices
- der richtige Partner für alle Immobilienfragen rund um Reutlingen und Tübingen
- ab Sommer 2022 neue Bauvorhaben: gerne merken wir Sie vor



Telefon 07121/ 2413-70
Verkauf@Dr.Rall-Immobilien.de

Dr. Rall-Immobilien
Verkaufen · Vermieten · Vermitteln

Inhalt

Grußwort des Präsidenten	6
Grußwort des Sportwarts	8
Mitgliederversammlung	10
2. Bundesliga Herren	16
Herren 1 kompakt	16
Rückblick Saison 2021	18
Team 2022	24
Spieltermine 2022	25
Christian Wedel - vom Midcourt bis in die Bundesliga	26
Regionalliga Damen	31
Damen 1 kompakt	31
Rückblick Saison 2021	32
Team 2022	36
Spieltermine	37
Die Krönung der Anke Wurst	40
Impressionen Platzputzede	46
Neue Heizung - Wir strahlen dunkel	48
Die Zahlen	51
Jugend	52
Grußwort Jugendwartin	52
Jugendausschuss	54
Förderkonzept	55
Förderkader	56
Turnierlandschaft	58
Impressionen Tenniscamps	61
flow.tennis	68
Margret Molfenter - Herrin des Hauses	70
Gastronomie	72
Annas Amalfi Anekdoten	72
La lettera di Anna	74
Cucina Cetarese	76
Impressionen Pizzafestival	78
Die Donnerstagsrunde	80
Tennis. Eine Betrachtung.	84
Die Bürobeichte	92
Alexandra Wolff, Modell Mitglied	96
Wetterkapriolen	102
Verbandsspielberichte	104
Heimspielkalender	126
Die Legende des Stiefels	128
Seasons	130
Das Präsidium	132
Jahresevents	135
Nachwort	137
Impressum	139

Willkommen

TVR Magazin 2022





Pilsinger
Bier Manufaktur
Familie Teufel

Pilsinger
Bier Manufaktur
Familie Teufel

Pilsinger
Bier Manufaktur
Familie Teufel



Erich Burth, Präsident

Liebe Mitglieder und Freunde des Tennissports,

auch das Jahr 2021 war für uns alle ein außergewöhnliches und schwieriges Jahr: Die Corona-Pandemie lässt nicht locker und hat uns unverändert fest im Griff. Ein Glück, dass wir die Wintersaison 2021/2022 nahezu unbeeinträchtigt unserem geliebten Tennissport nachgehen konnten. Und jetzt freuen wir uns auf die anstehende Sommersaison!

Übrigens: Wussten Sie schon, dass es Sportarten gibt, die einfach mehr können als andere? Laut einer wissenschaftlichen Studie (Copenhagen City Heart Study) wurde über 25 Jahre Gesundheitswerte und Lebensdauer von fast 9.000 Menschen erstmals ein Ranking erstellt, welche Sportarten wie viel Extra-Lebenszeit bringen. Das Ergebnis ist sehr erfreulich – Tennis steht auf Platz 1:

Spiel, Satz und Sieg! Tennis bringt gegenüber Sportmuffeln fast zehn zusätzliche Lebensjahre. Denn unser „weißer Sport“ ist ein Ganzkörpertraining, bei dem durch den ständigen Wechsel zwischen Laufen und Hecheln, zwischen Vor- und Rückhand so gut wie jede Muskelgruppe aktiviert wird. Ausdauer und Kraft, Reaktionsschnelligkeit und Koordination – alles ist auf dem Tennisplatz gefordert. Darüber hinaus ist der gesellschaftliche Aspekt nicht zu unterschätzen – denn das anschließende Bierchen oder Gläschen Wein nach einem Tennismatch gehört ja auch dazu. Ist das nicht genügend Motivation für die anstehende Sommersaison?

Was haben wir uns dieses Jahr vorgenommen:

- » Flow.tennis bietet wieder ein breites Leistungsspektrum – vom Breiten- bis zum Leistungssport. Für jeden ist wieder etwas dabei.
- » Wir werden auch dieses Jahr wieder mit der 1. Herrenmannschaft das Abenteuer 2. Bundesliga wagen. Die 2. Herrenmannschaft wird wieder in der Württembergliga und die 1. Damenmannschaft in der Regionalliga kämpfen. Wir freuen uns heute schon auf spannende Wettkämpfe.
- » Darüber hinaus nehmen 27 weitere Mannschaften an der Verbandsrunde teil - davon 12 Jugendteams. Sowohl unsere Juniorinnen U18, die Chancen auf den Meistertitel haben, als auch die Junioren U15 spielen in der höchsten Liga in ihrer Altersklasse. Die Junioren U18 in der zweithöchsten.
- » TVR-Digital: Künftig sind Platzbuchungen nur noch über das einfach zu bedienende „Bookandplay-Portal“ möglich.
- » Zusätzlich werden wir unsere Anlage weiter verschönern. So konnten wir z.B. unseren Kinder-Spielplatz komplett renovieren.

An dieser Stelle möchte ich mich ganz besonders bei Andi Stephan bedanken: Andi hat wieder mit viel Engagement und Leidenschaft unser TVR-Magazin erstellt und das Ergebnis verdient viel Respekt! Lassen Sie sich durch die Mannschaftsberichte inspirieren, lernen Sie News und Angebote im Verein kennen. Viel Spaß bei der Lektüre!

Ein besonderer Dank gilt auch allen unseren ehrenamtlichen Helfern, Förderer und Sponsoren unseres Vereins. Mein Dank gilt meinen Mitstreitern im Präsidium, Mark Linsenbolz für sein besonderes Engagement als Sportwart und Geschäftsführer der TVR Sport GmbH, dem gesamten Trainerteam/Flow Tennis, Verena Bertsch aus der Geschäftsstelle, Anna und Ihrem Team aus der Gastronomie sowie allen Sportlerinnen und Sportler, die den Tennisverein Reutlingen e.V. unterstützen.

Wir können sehr stolz sein auf unseren bald 100jährigen Tennisverein und die unverändert schöne und großzügige Anlagen TVR I und TVR II. Ich lade Sie sehr gerne ein, aktiv die Entwicklung und damit die Zukunft unseres Vereins mitzugestalten. Denn was uns alle verbindet, ist die Leidenschaft für unserem tollen Tennissport!

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen allen eine sportliche, verletzungsfreie und erfolgreiche Sommersaison, tolle Matches und unbeschwerte Stunden auf und neben dem Tennisplatz. Und denken Sie daran: + 10 Jahre!

Herzliche Grüße

Erich Burth
Präsident



HS Heinrich Schmid

Heinrich Schmid GmbH & Co. KG
Hauptabteilung Maler und Boden

Siemensstraße 20
72766 Reutlingen

Telefon: +49 7121 326-129
E-Mail: reutlingen@heinrich-schmid.de

werde-ein-heinrich-schmid.de



Mark Linsenbolz, Sportwart

Liebe Mitglieder und Freunde des Tennisvereins Reutlingen,

das Tennisjahr 2021 war, wie das Jahr davor, erneut ein turbulentes und schwieriges Jahr. Gleich zu Beginn der Saison waren wir erneut in einem Lockdown, der sich unerwartet lange hinzog. Auch die damit einhergehende Hallenschließung hat das Tennisjahr für die Spieler erschwert und uns im Präsidium vor finanzielle Herausforderungen gestellt, da die Halleneinnahmen eine wichtige Stütze des Vereines sind. Hier kann ich schon vorwegnehmen, dass wir am Ende mit einem blauen Auge davongekommen sind. Gleichzeitig wurde die Saison komplett bis nach den Pfingstferien verschoben, was organisatorisch mit Regionalliga und Bundesliga zu einem Kraftakt wurde.

Die Herren der 2. Bundesliga zeigten tolle Spiele und konnten am Ende die Klasse halten. Besonders in Erinnerung ist die letzte Partie mit unserem Neuzugang Dragos Madaras gegen den Nachbarn TEC Waldau geblieben: Die zahlreichen Zuschauer, auch vom parallel ausgetragenen Jugendturnier zuschauend, sahen ein enges Match mit packenden Ballwechsellern und einem kleinen Eklat am Ende durch den französischen Gegner. Bei diesem Match herrschte eine tolle Atmosphäre, welche die Pandemie ein Stück weit vergessen ließ. Genau das hat uns im Jahr 2020 gefehlt, und wir hoffen mit unserem veränderten Kader wieder für spannende Matches zu sorgen.

Besonders hervorheben möchte ich dabei Bernd Wurst, der mich beim Aufbau, Abbau und bei allen sonstigen Tätigkeiten stets unterstützt hat und immer vor Ort war. Leider musste ich aber auch feststellen, dass ich aufgrund vieler Tätigkeiten wie der Organisation der Kasse und des Grillstands, dem Abziehen der Plätze und der Verantwortung für das notwendige Livescoring selbst nahezu keine Zeit hatte, die Matches richtig anzuschauen. Für das Jahr 2022 wünsche ich mir, dass uns Mitglieder bei verschiedenen Aufgaben wie Kasse, Aufbau, Abbau und Grillen unterstützen. Ansonsten wird die Bundesliga nicht mehr lange zu tragen sein.

Die Damen wurden in der Regionalliga vor herausfordernde Aufgaben gestellt: durch einige Ausfälle und gute Ergebnisse unserer ausländischer Spielerinnen auf der Profitour kamen wir etwas in Bedrängnis. Am Ende konnte die Klasse aber souverän gehalten werden. Auch hier erwarten wir in diesem Jahr spannende Partien und freuen uns über zahlreiche Zuschauer.

Der restliche Sportbereich steht leider nicht so gut da: die Herren 2 konnten die Württembergliga knapp halten, dagegen stiegen die Damen 2 und 3, sowie die Herren 3 und 4 am Ende ab. Enttäuschend ist vor allem, wie die Abstiege am Ende zustande gekommen sind: aufgrund diverser Gründe hatten wir wiederholt nicht ausreichend Spieler zu Verfügung und konnten dies nicht durch Nachwuchsspieler kompensieren. Es lässt sich leider eine Lücke im Nachwuchsbereich erkennen: wir haben zu wenige Jugendliche, die Turniere spielen und in der deutschen Rangliste vertreten sind. Dort müssen Verein und Tennisschule schleunigst nachbessern; ansonsten könnten wir in den kommenden Jahren noch mehr Probleme im Sportbereich haben.

Bei den Senioren stechen die Herren 50 mit ihrem Aufstieg hervor. Mehrere Teams haben aber kurzfristig aus der Verbandsrunde zurückgezogen und sind damit leider abgestiegen. An dieser Stelle bedanke ich mich bei Gunter Stoll für seine Unterstützung und Kommunikation mit den Mannschaftsführern aus dem Hobby- und Seniorenbereich.

Die Turnierlandschaft hat sich letztes Jahr auch verändert. Die ersten Turniere durften trotz eines sehr guten Hygienekonzeptes nicht stattfinden. Aus diesem Grund habe ich die Reutlinger Open, ein Turnier unter der Woche gleich am Anfang der Ferien, ins Leben gerufen. Dieses kam genau so gut an wie das Next Level Turnier und die Reutlinger Junior Open. Vielen Dank an Alexander Götz und seine Frau Birgit für die Durchführung und Organisation der beiden Jugendturniere. In diesem Jahr freuen wir uns auf hoffentlich viele Turniere: das erste Turnier hat bereits Anfang Januar stattgefunden. Ende April folgen die Aktivturniere RVM Ladies-Open und Garten-Moser-Cup. Anfang der Sommerferien soll es dann wieder die Reutlinger Open, den Next-Level-Cup und die Reutlinger Junior Open geben. Ein Highlight wird hierbei die erneute Ausrichtung der Baden-Württembergischen Meisterschaften der Aktiven vom 16.-19.6.2022 sein.

Für das Tennisjahr 2022 wünsche ich allen viele spannende Matches, eine verletzungsfreie Saison, wieder tolles Tenniswetter und vor allem Gesundheit.

Mark Linsenbolz

walk architekten+generalplaner

mit Engagement und Erfahrung zum Erfolg



freie Architekten BDA Glashaus Seestr. 5 72764 Reutlingen 07121 94840 www.walkarchitekten.de

Mitgliederversammlung

Book, Book, Bookandplay



Präsident Erich Burth begrüßte am 06. April 2022 die anwesenden 57 Mitglieder zur ordentlichen Mitgliederversammlung. In seiner Begrüßungsrede resümierte er das vergangene Jahr, das wieder geprägt war von Einschneidungen durch die Pandemie. „Glücklicherweise konnten wir durch Coronahilfen den Betrag, der durch fehlende Halleneinnahmen entstand, kompensieren“, sagte Burth. Nachdem sich die Coronalage im Sommer entspannte, traf uns das Wetter. Nach schweren Unwettern war unsere Halle geflutet, die dann mit Bautrocknern aber wiederhergestellt werden konnte.

Froh war er über die zahlreichen sportlichen Highlights, die es über die Sommersaison hinweg gab. Die Saison der 2. Bundesliga der Herren und die der Regionalliga-Damen war trotz schwieriger Umstände erfolgreich und bei den Heimspielen ein Zuschauermagnet. Trotzdem gab er zu bedenken: „Die Bundesliga ist jedes Jahr ein Kraftakt, die nur durch den großen Einsatz einiger Weniger zu stemmen ist. Zudem wird die Sponsorsuche immer schwerer. Ob und wie die Bundesliga auch noch in Zukunft zu bewältigen ist, müssen wir sehen.“

Ein Punkt, den Burth hervorhob: „Wir sehen es nicht nur bei der Bundesliga, sondern über das Jahr hinweg. Wir haben fast 800 Mitglieder, die Bereitschaft, bei Events, Festen und sonstigem mitzuhelfen, konvergiert gegen Null.“ Er appellierte

an die Mitglieder, sich aktiver in den Verein einzubringen und so den massiven Arbeitsaufwand auf mehrere Schultern verteilen zu können.

Apropos Bundesliga: der langjährige Trainer des TVR und Bundesligacoach Daniel Stöhr verlässt den Verein zum Oktober 2022. „Du hinterlässt eine große Lücke. Sowohl menschlich, als auch sportlich warst du in den vergangenen Jahren eine Institution. Wir werden dich vermissen“, richtete Burth seine Worte an den anwesenden, scheidenden Trainer, der eine Träne verdrückte.

Burth skizzierte die Richtung, in die es mit dem Verein unter seiner Leitung gehen soll. Kurzfristig soll die Platzbuchung der Freiplätze auch über das Bookandplay System, das schon im Winter zum Einsatz kommt, installiert werden. Zudem soll die Gastronomie probeweise für die Öffentlichkeit zugänglich gemacht werden. „Und auch unsere Anlage soll nach und nach weiter verschönert werden“, meinte er. Die ersten Büsche und Hecken wurden in den vergangenen Wochen bereits gerodet, eine modellierter Grashügel soll darauf entstehen. Der Kinderspielplatz wird renoviert.

Aber auch Trauriges gab es zu berichten. Im vergangenen Jahr hatte der TVR vier Todesfälle zu verzeichnen. Dr. Armin Rall, Fritjoff Eisenlohr, Doris Kühner und Irmgard Petry verstarben in den letzten Monaten. Eine Gedenkminute wurde abgehalten.

Schließlich dankte er seinen Mitstreitern im Prä-

sidium. "Ich freue mich darauf, weiter mit meinem Team die Geschicke des TVR zu leiten." Nicht mehr dabei sein wird Technikwart Bernd Wurst, der nach zehn Jahren sein Amt niederlegt. Einen Nachfolger wurde bislang nicht gefunden.

Anschließend berichteten Sportwart Mark Linsenbolz und Axel Bäcker als Vertretung für Jugendwartin Anne Bauer über die sportlichen Erfolge - und auch Misserfolge. "Bei den Aktiven haben wir leider einige Absteiger zu verzeichnen", meinte Linsenbolz, "die teilweise aber durch sehr unglückliche Umstände zustanden kamen". Ziel sei, mit den diesen Mannschaften gleich wieder den Aufstieg zu schaffen. Erfolgreicher sieht es in der Jugend aus. Axel Bäcker berichtete mit Stolz, dass sowohl die Junioren U18/1 als auch die Junioren U18/2 den Aufstieg nach "sensationellen Spielen", schafften. Besonders glücklich ist man über die Erfolge bei den Kleinsten. Aktuell stellt der TV Reutlinger die Bezirksmeister in den Altersklassen U9 männlich und U10 weiblich. Die erfreuliche Entwicklung sieht man auch an der regen Teilnahme am Fördertraining der Kinder samstags, das aus allen Nähten platzt.

Vizepräsident und Finanzwart Steffen Huber präsentierte neben aktuellen finanziellen Ergebnissen auch die Neustrukturierung der Mitgliedsbeiträge. Von angesammelten mehr als 20 im System eingegeben Mitgliedsbeiträgen wird es zukünftig nur noch neun geben. Eine einfachere und übersichtlichere Beitragsstruktur.

Nach den Präsentationen der einzelnen Resorts begann die Diskussion über das Streitthema Bookandplay. Die vom Präsidium vorgeschlagene digitale Platzbuchung im Sommer wurde nochmals von Mark Linsenbolz im Detail erläutert und anschließend diskutiert. Eine Abstimmung sorgte schließlich für Klarheit. 28 der noch Anwesenden stimmten dafür, 21 dagegen.

Am Ende des Abends wurden noch die Ehrungen durchgeführt.

Sportlich geehrt wurde Anke Wurst, die bei den Seniorinnen dreifache Weltmeisterin wurde.

Für 25-jährige Vereinstreue wurden geehrt: Stefan Epple, Katharina Kroll, Bernd Linnebacher, Bettina Seidel, Axel Bertsch. Für 50 Jahre: Klaus Bauer, Erich Burth, Stefan Schneider, Friedrich Winter. Für 55 Jahre: Claus Schneider, Hans Bölke, Angelika Haage, Steffen Krämer. Für 60 Jahre: Martin Sauer.

ALLES, WAS RECHT IST.



©SHUTTERSTOCK.COM

BAURECHT ARCHITEKTENRECHT INGENIEURRECHT IMMOBILIENRECHT VERGABERECHT

DR. WOLFGANG KOEBLE

FACHANWALT FÜR BAU- UND ARCHITEKTENRECHT

DIETER FUHRMANN

RECHTSANWALT

PROF. DR. ULRICH LOCHER

RECHTSANWALT

SUSANNE LOCHER-WEISS

RECHTSANWÄLTIN

DR. ALEXANDER ZAHN

FACHANWALT FÜR BAU- UND ARCHITEKTENRECHT

DR. STEFAN HÜTTINGER

FACHANWALT FÜR BAU- UND ARCHITEKTENRECHT
FACHANWALT FÜR VERGABERECHT

DR. THORSTEN BISCHOFF

FACHANWALT FÜR BAU- UND ARCHITEKTENRECHT

Koeble und Kollegen

Kaiserpassage 8, 72764 Reutlingen, T 07121 3831-0

Kanzlei@Koeble-kollegen.de, www.koeble-kollegen.de



Gehrt für Vereinstreue. Von links: Horst Bölke, Martin Sauer, Stefan Schneider, Präsident Erich Burth.

IHR **FÜHRENDER ELEKTROMOBILITÄTSSPEZIALIST**
IN DER REGION.



BMW i4 eDrive40: Stromverbrauch in kWh/100 km: - (NEFZ) / 19,1-16,1 (WLTP); Elektrische Reichweite (WLTP) in km: 493-590

IHR ZERTIFIZIERTER **BMW CLASSIC PARTNER.**

MENTON
BMW CLASSIC



MENTON
AUTOMOBILCENTER

MINI
AREA



Hermann Menton GmbH & Co KG

Reutlingen (Firmensitz)
Am Heilbrunnen 145
Tel. 07121 / 14 80-0

Tübingen
Eisenbahnstr. 140
Tel. 07071 / 36 66-0

MINI AREA Reutlingen
Am Heilbrunnen 140
Tel. 07121 / 14 80-500

Münsingen
Graf-Zeppelin-Str. 2
Tel. 07381 / 75 699-0

www.menton.de
info@menton.de

w | DTB TOUR 2.0

OFFIZIELLER BALLPARTNER

DES DEUTSCHEN TENNIS BUNDES

HOHE STRAPAZIERFÄHIGKEIT

Dickerer Filz verbessert die Strapazierfähigkeit und Haltbarkeit.
Neues, länger haltbares Logo.

WASSER- UND SCHMUTZRESISTENT

ELEMENT GUARD TECHNOLOGY hält Wasser und Schmutz ab.
Dadurch behält der Ball länger seine Farbe, sein Gewicht und
das gleiche Spielgefühl über das ganze Match.

KONTROLLE UND GEFÜHL

Einzigartige Verbesserung im Kern des Balls für eine optimierte Kontrolle.
Spezieller Filz erlaubt dem Ball länger im Saiten-Bett zu bleiben.



Herren 1

2. Bundesliga

Damen 1

Regionalliga



2. Bundesliga Herren kompakt



Fazit Saison 2021

Neu verpflichtete Spieler wie Dragos Madaras und JC Aragone rissen die Zuschauer als Spieler bei ihren Matches und als Antreiber von außen mit. Die erste Saison als Teammanager nicht ganz so einfach wie gedacht: Die Liga konnte gehalten werden, aber schon bei der Planung der Saison kam es zu einem Problem und der Ausfall von Inigo sorgte dafür, dass unser Kader nicht so stark aufgestellt war. Eines zog sich als roter Faden durch die Saison: viele enge Matches, teilweise mit Matchball für uns, gingen leider verloren. Mit einem etwas besseren Start wäre ein Platz im Mittelfeld möglich gewesen. Ganz besonderen Dank gilt dabei Coach Dani Stöhr, der das Team an den Spieltagen wie immer hervorragend betreute.

Neues 2022

In der neuen Saison werden wir ohne Coach Daniel Stöhr planen müssen, der aufgrund der Familie kürzertreten möchte. Auch Florian Fallert wird nicht mehr für den TVR aufschlagen. Wir haben den Kader in der Breite deutlich stärker aufgestellt. Endlich hat es Marcel Granollers, Bruder von Gerard, zu uns geschafft. Nach tollen Auftritten in 2021 wird Dragos Madaras, der seine Freunde Bogdan Apostol und Nerman Fatic mitbringt, wieder für Furore sorgen. Ganz besonders ist auch die Verpflichtung vom Deutschen Peter Torebko, der mit seiner Erfahrung das Team voranbringen wird.

Saisonziel und Ausblick

Es ist schwer einen Ausblick auf die Saison zu geben. Mit einem Spieltag zusätzlich erwarten wir dieses Jahr eine spannende Liga (mit eventuell 4 möglichen Absteigern), in der wir die Klasse halten wollen. Dabei versuchen wir, einen deutschen Stamm mit Peter Torebko und unseren Eigengewächsen Nico, Jimmy, Chrissi und Max zu bilden, die dann von mehreren ausländischen Spielern angeführt werden müssen.

Heimspiele

Sonntag	17.07.2022, 11:00 Uhr	TV Reutlingen - TC Wolfsberg Pforzheim
Samstag	23.07.2022, 11:00 Uhr	TV Reutlingen - TC BW Oberweier
Freitag	05.08.2022, 13:00 Uhr	TV Reutlingen - SpVgg Hainsacker
Sonntag	14.08.2022, 11:00 Uhr	TV Reutlingen - TV BW Würzburg



Riehle + Assoziierte

Riehle+Assoziierte Architekten und Generalplaner
Reutlingen und Stuttgart www.riehle-architekten.de

Rückschlägen getrotzt

Herren 1 Saison 2021

Es war eine Saison voller knapper Spiele, vielen Matchtiebreaks und Personalnöten. Die Zuschauer sahen begeisternde Spiele und Emotionen. Schließlich hielt der TVR die Klasse 2. Bundesliga. In Erinnerung wird aber vor allem das letzte Match von Dragos Nicolae Madaras bleiben.



den auch hier erst im Matchtiebreak entschieden, zwei davon gingen an den TVR. „Es war mehr drin für uns“, meinte Stöhr, „trotzdem war es guter Start für uns“. Denn: die Neuzugänge Juan Cruz Aragone, Matias Zukas und Thomas Statzberger „sind super Typen, die bestens ins Team passen“.

Mit zwei knappen 5:4-Siegen begeisterten die



Die Herren 1 des TVR starteten mit einer unglücklichen Niederlage in die Saison 2021 der 2. Bundesliga. Die Partie beim TC BW Oberweier ging für die Reutlinger mit 2:7 verloren, verkauft hat sich der TVR aber teuer. „Wir verlieren drei Einzel im Matchtiebreak, das ist dann einfach Pech“, sagte Coach Daniel Stöhr anschließend. Matias Zukas, Andreas Haider-Maurer und Thomas Statzberger zogen im entscheidenden Durchgang den Kürzeren. Stöhr ahnte: „Da hat unseren Jungs etwas die Kraft gefehlt.“ Wie

*„Das sind super Typen,
die alle bestens ins Team
passen.“*

knapp die Begegnung gegen Oberweier eigentlich war, zeigten auch die Doppel. Alle drei Doppel wur-

Herren 1 in der 2. Bundesliga die heimischen Zuschauer, am Freitag empfing der TVR den TC Weinheim 1902. Dragos Nicolae Madaras und Gerard Granollers-Pujol siegten im Matchtiebreak, Thomas Statzberger musste sich im entscheidenden Durchgang geschlagen geben. Nach dem Sieg von Matias Zukas gegen den Reutlinger Tim Handel stand es nach den Einzeln 3:3, in den Doppeln setzten sich Aragone/Zukas und Granollers-Pujol/Statzberger in knappen Sätzen durch. „Unglaublich spannender Spieltag“, meinte Coach Daniel Stöhr, „sensationell, dass wir gewonnen haben“.

Ähnlich spannend war es am Sonntag gegen TC Augsburg Siebentisch. Vor knapp 400 Zuschauern war besonders das Match von Lokalmatador Nico Hornitschek der Publikumsmagnet. Nach verlorenem ersten Satz fand der in Durch-

gang zwei ins Spiel, verlor dann allerdings denkbar knapp mit 11:13 im Matchtiebreak. Das entscheidende Doppel gewann schließlich Aragone/Zukas und sorgten für Ekstase bei den Zuschauern. Vor Beginn der ersten Begegnung empfing Präsident Erich Burth und Teammanager Mark Linsenbolz die zahlreichen Sponsoren bei Weißwurst und Sekt.

Das darauffolgende Spiel beim TC Wolfsberg Pforzheim war an Spannung kaum zu überbieten. Von den neun Partien wurden sieben im Matchtiebreak entschieden. Einen mehr gewannen die Hausherren – und damit auch die Partie mit 5:4. Und als ob es der TVR allen beweisen wollte, dass sie sehr wohl die engen Partien auch gewinnen können, traten unsere Reutlinger zwei Tage später beim TC Blau-Weiß Würzburg an. Die Begegnung ging mit 7:2 an den TVR, war aber bereits nach den Einzeln mit 6:0 entschieden. Allerdings nur aufgrund der Nervenstärke unserer Spieler. Alejandro Gonzalez, Dragos Nicolae Madaras und Gerard



Granollers-Pujol entschieden ihre Matches im entscheidenden Durchgang.

Bitter dann das dritte Heimspiel gegen den BASF TC Ludwigshafen. Gegen den späteren Aufsteiger plagten den TVR große Personalsorgen. So kamen Jimmy Yang, Leandro Portmann, Peter Mayer-Tischer und Christian Wedel, Stammspieler der zweiten Mannschaft, zum Einsatz. Beeindruckend dabei allerdings der Auftritt von Wedel, der sich in seinem ersten Spiel in der 2. Bundesliga gegen die ehemalige 506 der Weltrangliste, Christian



Hirschmüller, bis in den Matchtiebreak kämpfte, dort gegen die Power von Hirschmüller aber den Kürzeren zog. Erfolgreich war an diesem Tag einzig Gerard Granollers-Pujol.

Hitziges Finale

Nachdem auch das Spiel bei der SpVgg Hain-sacker mit 2:7 verloren ging, stand das Finale der Saison auf heimischer Anlage gegen den TEC Waldau Stuttgart an. Und hier verabschiedete sich der TV Reutlingen ebenfalls mit einer 2:7-Niederlage aus der Saison 2021. Unter den Augen von fast 400 Zuschauern zeigte der TVR aber eine gute Leistung, zwei verlorene Matchtiebreaks in den Einzeln und einer im Doppel stellen das Ergebnis klarer für die Stuttgarter dar, als es die Partie wirklich war.

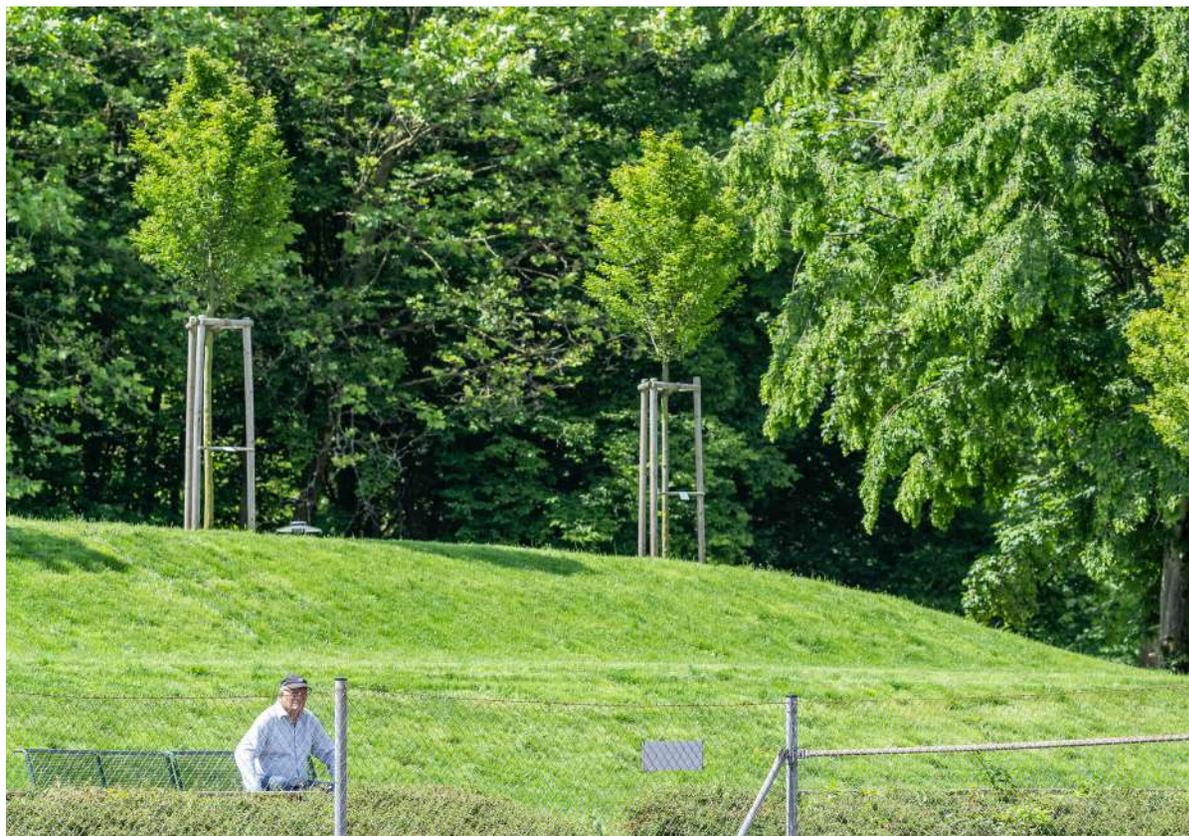
Aufregung herrschte im Match zwischen dem Reutlinger Dragos Nicolae Madaras und seinem Kontrahenten Samuel Benoussan. Die sehr aus-

gegliche Partie ging nach über zwei Stunden in den entscheidenden Satz, in dem sich Madaras sehr knapp mit 10:7 durchsetzte und seiner Freude unter dem tosenden Applaus der Zuschauer freien Lauf ließ. Beim anschließenden Shakehands spuckte Benoussan allerdings in Richtung Madaras. Eine Rudelbildung war die Folge, in der Sportwart Mark Linsenbolz als Schlichter auftrat und die Spieler trennte. „So eine Szene will man natürlich nicht sehen und ist ein trauriges Ende für so ein aufregendes Match“, gestand auch Coach Daniel Stöhr, der die Situation hautnah miterlebte.

Der TVR schloss die Saison auf Tabellenrang sieben ab, mit drei Siegen und fünf Niederlagen. „Es war eine schwierige Saison mit einigen personellen Problemen“, meinte Teammanager Mark Linsenbolz, „ich bin aber froh, dass wir die Klasse gehalten haben und viele tolle Matches bei uns auf der Anlage sehen durften“.







Ja, da liefen sie! Endlich gab es wieder Spitzentennis beim TV Reutlingen, das alteingesessene Fans auf die Anlage lockte.

Ergebnisse und Abschlusstabelle 2021

11.07.2021	TC BW Oberweier 1	-	TV Reutlingen 1	7:2
16.07.2021	TV Reutlingen 1	-	TC Weinheim 1902 1	5:4
18.07.2021	TV Reutlingen 1	-	TC Augsburg Siebentisch	5:4
23.07.2021	TC Wolfsberg Pforzheim 1	-	TV Reutlingen 1	5:4
25.07.2021	QOOL TC Weiß-Blau Würzburg	-	TV Reutlingen 1	2:7
30.07.2021	TV Reutlingen 1	-	BASF Tennisclub Ludwigshafen 1	1:8
06.08.2021	SpVgg Hainsacker	-	TV Reutlingen 1	7:2
08.08.2021	TV Reutlingen 1	-	TEC Waldau Stuttgart 1	2:7

		S	U	N	P
1	BASF Tennisclub Ludwigshafen 1	7	0	1	14:2
2	TEC Waldau Stuttgart 1	6	0	2	12:4
3	SpVgg Hainsacker	5	0	3	10:6
4	TC Wolfsberg Pforzheim 1	5	0	3	10:6
5	TC Weinheim 1902 1	5	0	3	10:6
6	TC BW Oberweier 1	3	0	5	6:10
7	TV Reutlingen 1	3	0	5	6:10
8	QOOL TC Weiß-Blau Würzburg	2	0	6	4:12
9	TC Augsburg Siebentisch	0	0	8	0:16

Wir sehen die Welt mit den Augen eines Unternehmers.

Entdecken Sie unser ganzheitliches Beratungssystem.

Unser Team 2022



Nerman Fatic (BIH)

24.10.1994

ATP 283



Marcel Granollers-Pujol (ESP)

12.04.1986

Best ATP 19



Inigo Cervantes (ESP)

30.11.1989

Best ATP 56



Juan Cruz Aragone (ESP)

28.06.1995

ATP 399



Dragos Madaras (SWE)

12.09.1997

ATP 327



Alejandro Gonzales (COL)

07.02.1989

ATP 453



Valentin Vacherot (FRA)

16.11.1998

ATP 470



Oscar Jose Gutierrez (BRA)

25.04.1993

ATP 466



Peter Torebko (GER)

10.02.1986

Best ATP 182



Bogdan Apostol (ROU)

17.01.1996

ATP 524



Gerard Granollers-Pujol (ESP)

30.01.1986

Best ATP 217



Calin Manda (ROU)

20.04.1998

ATP 829



Jordi Samper-Montana (ESP)

23.04.1990

Best ATP 179



Thomas Statzberger (AUT)

27.09.1992

Best ATP 433



Jimmy Yang (GER)

16.06.1997

DTB 95



Nico Hornitschek (GER)
18.01.2000
DTB 106



Christian Wedel (GER)
27.11.2000
DTB 200



Maximilian Renz (GER)
26.09.2000

Spieltermine 2022

Sonntag	17.07.2022, 11:00 Uhr	TV Reutlingen - TC Wolfsberg Pforzheim
Samstag	23.07.2022, 11:00 Uhr	TV Reutlingen - TC BW Oberweiler
Sonntag	24.07.2022, 11:00 Uhr	FTC Palmengarten - TV Reutlingen
Freitag	29.07.2022, 13:00 Uhr	TC Augustsburg Siebentisch - TV Reutlingen
Sonntag	31.07.2022, 11:00 Uhr	TC Weinheim - TV Reutlingen
Freitag	05.08.2022, 13:00 Uhr	TV Reutlingen - SpVgg Hainsacker
Sonntag	07.08.2022, 11:00 Uhr	1. FC Nürnberg - TV Reutlingen
Freitag	12.08.2022, 13:00 Uhr	TEC Waldau Stuttgart - TV Reutlingen
Sonntag	14.08.2022, 11:00 Uhr	TV Reutlingen - TV BW Würzburg



Sätze sind auch unsere HERZENSSACHE.

Fiebern Sie mit! Testen Sie den GEA jetzt
2 Wochen lang kostenlos und unverbindlich.
Gedruckt oder digital.

gea.de/tvr

#reutlingergeneralanzeiger  





Mehr als Zeitung

CHRISTIAN WEDEL

Vom Midcourt bis in die Bundesliga



Christian Wedel hat im TVR eine Bilderbuchkarriere hingelegt. Der 22-jährige, gebürtige Engstinger fand früh seinen Weg zum TVR und feierte anschließend zahlreiche Erfolge. Er durchlief eindrucksvoll alle Mannschaften und kletterte die Ranglisten hoch, bis er vergangenes Jahr seinen ersten Einsatz in 2. Bundesliga feiern durfte. Inzwischen studiert er in den USA und arbeitet weiterhin an seinem Tennis. Mit Ehrgeiz und Fleiß vom Midcourt bis zur Bundesliga. Er zeigt, dass der TVR Sprungbrett für Großes sein kann.

Wo hast das Tennisspielen angefangen und wie alt warst du?

Ich habe beim TC Engstingen angefangen, da war ich vier oder fünf Jahre alt. Meine Oma hatte mir mal im Urlaub einen Tennisschläger geschenkt als ich vielleicht ein oder zwei Jahre alt war. Da hatte ich meine erste Berührungen mit dem Sport. Mit meinem Vater habe ich dann

beim TC Engstingen angefangen. Dort hatte ich dann ein bis zwei Mal die Woche Training, habe nebenher aber auch noch Fußball gespielt und war in der Leichtathletik.

Wie bist du zum TVR gekommen?

Ich war schon ein Typ, der den Wettkampf gesucht hat. Auch als Kind. Deshalb habe ich schon

früh viele Turniere gespielt. Dort trafen wir auch immer wieder Matthias Renz, der damals Jugendwart beim TVR war. Er sprach uns mehrfach an, ob ich nicht für den TVR spielen wollte. Als wir uns dann zufällig mal beim Skifahren trafen, haben wir die Sache fix gemacht.

Nach deinem Wechsel warst du gleich Teil der U10 Mid-



Negativzinsen bei klassischen Bankhäusern ?

Das sollten Sie sich nicht bieten lassen.

Die nachhaltig niedrige Zinspolitik macht einen optimierten Umgang mit Finanzen notwendig. Verborgene Provisionen klassischer Bank- und Versicherungsprodukte kosten Sie Renditen, auf die Sie nicht verzichten sollten. Überraschen Sie sich selbst in einem persönlichen Gespräch, wie viel besser Ihr Geld arbeiten kann.

Seriös, transparent, unverbindlich und auf Ihre Bedürfnisse zugeschnitten.

- steueroptimierte ETF-Depots
- Vermögensverwaltung auf ETF-Basis
- Honorarberatung mit diversen Vergütungsmodellen

Thorsten Bauer
Der Schöne Weg 150
72766 Reutlingen

fon: +49 (0)160 96 53 67 23
mail: bauer@bauer-finanz.de
web: www.bauer-finanz.de

Bauer Finanz 

court Mannschaft, die direkt das Landesfinale gewonnen hat. Wie hast die Jugendzeit im TVR erlebt?

Ich wurde gleich von den anderen Jungs und Mädels super aufgenommen. Das waren Lisa Wurst, Lara Stärr, Linus und Juju

„Ich war schon immer ein Typ, der den Wettkampf gesucht hat.“

Rall, Max Renz und Nils Jauch. Das war eine super Truppe und dass wir gleich so erfolgreich waren und das Landesfinale gewannen, war natürlich ein riesen Ding. Das hat uns zusammengesweißt.

Welche Ziele hattest du persönlich in der Jugend?

Ich hatte schon früh genaue Vorstellungen davon, was ich erreichen wollte. Ich wollte zum Beispiel immer in den ersten Mannschaft spielen und dafür so viele LK Punkte wie möglich sammeln. Bei den Württembergischen Meisterschaften wollte ich immer mindestens unter die Top Vier kommen.

Dein Ehrgeiz hat sich ausgezahlt, du hattest dann schon früh dein erstes Match in der zweiten Herrenmannschaft in der Württembergliga.

Stimmt, ich hatte da meinen ersten Einsatz mit 15 Jahren. Das war gegen Leingarten. Und ich habe gleich mein Einzel und

mein Doppel gewonnen. Ich fand es super, dass ich hier auch Profis hautnah spielen sehen konnte und mir klar wurde, dass es viel bessere Spieler gibt.

Deine Leistungen haben dich dann im vergangenen Jahr bis in die 2. Bundesliga gebracht. Du hattest deinen ersten Einsatz in der ersten Herrenmannschaft. Wie war die Erfahrung 2. Bundesliga für dich?

Ich muss sagen, dass ich vor Matches eigentlich nie aufgeregt bin. Da allerdings schon. Ich habe auch erst einen Tag davor erfahren, dass ich spielen durfte, war erst ein paar Tage zuvor nach Deutschland zurückgekommen und habe nur ein paar Mal auf Sand trainiert. Die Voraussetzungen waren also nicht optimal. Vor meinem Gegner, der ehemaligen 506 der

Weltrangliste, hatte ich natürlich auch großen Respekt.

Wie verlief das Match? Wie hast du dich gefühlt?

Ich bin sehr gut in das Match gekommen, habe gut aufgeschlagen und returniert. Und obwohl mein Gegner zwei Meter groß war und sehr stark aufgeschlagen hat, habe ich ihn direkt zu Null gebreakt. Ich glaube, davon war er etwas überrascht. Ich konnte meinen Aufschlag halten und gewann den ersten Satz 6:4. Leider habe ich dann angefangen zu denken und mit wurde klar, dass ich das Match tatsächlich gewinnen konnte. Ich war nicht mehr so frei, er wurde konstanter und so drehte sich das Match. Ich habe dann zwar im Matchtiebreak noch 5:3 geführt, aber leider noch verloren. Ein Nachteil war für mich auch, dass in der Bundesliga die Bälle nach



dem ersten Satz gewechselt werden. Hätten wir mit den gleichen Bällen weiter gespielt, hätte ich ihn mein defensives Spiel besser durchziehen können.

Warst du sehr enttäuscht nach deine knappen Niederlage?

Nein, gar nicht. Natürlich hätte ich gerne gewonnen, aber das Match hat mir gezeigt, dass ich in

ta, Georgia. Ich fühle mich sehr wohl hier, habe mich schnell eingelebt und mit meinen Teamkollegen verstehe ich mich super. Mir gefällt auch die amerikanische Mentalität.

Wie wird dort trainiert im Vergleich zu Deutschland?

In den USA ist der Coach mehr der Manager des Teams, sorgt dafür, dass jeder alles hat. Wir

Fitnessstudio.

Jetzt steht die neue Saison vor der Tür. Was erwartest du von der Saison 2022?

Mein Wunsch wäre, wenn ich in der 2. Bundesliga zwei Einsätze bekäme - und zwei mal gewinnen könnte. Aber ich bin froh um jede Möglichkeit zu spielen, ich stehe bereit.

Was sind deine weiteren Ziele?

Mit meiner Unimannschaft würde ich gerne den Championship gewinnen. Persönlich habe ich mir als Ziel gesetzt, unter die Top 150 der deutschen Rangliste zu kommen und vielleicht bald meinen ersten ATP Punkt zu holen.

„Das Training im TV Reutlingen ist um einiges besser.“

der zweiten Bundesliga mithalten kann.

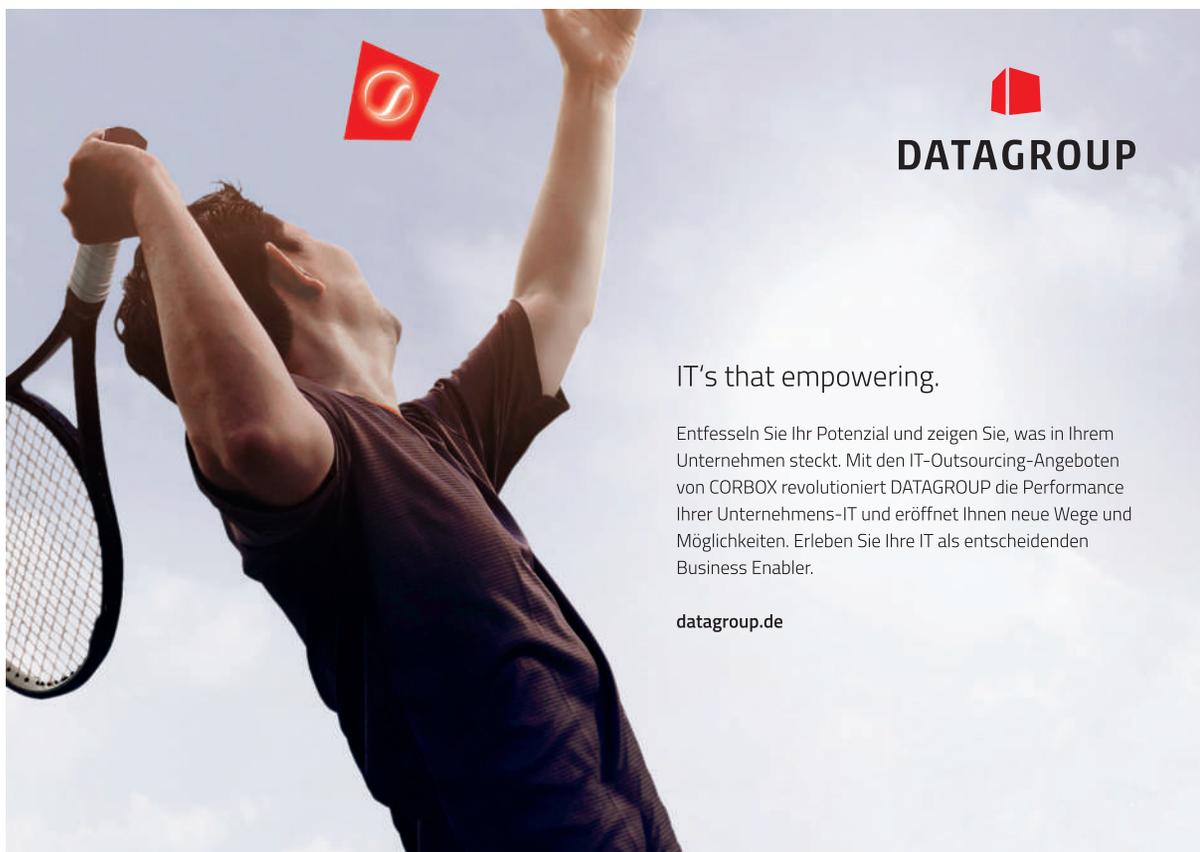
Inzwischen studierst du in den USA. Wie ist das amerikanische Leben?

Ja, seit Frühjahr 2020 bin ich in den USA und studiere in Valdosta,

spielen viel, täglich zwei bis drei Stunden, aber da ist viel eigenes Spielen dabei. Das Training bei uns im TV Reutlingen ist um einiges besser, aber hier kann man in viel höherem Umfang trainieren. Wir sind zum Beispiel auch drei Mal die Woche im

Als letzte Frage: was verbindest du mit dem TVR?

Viele positive Erinnerungen. Viele Freuden, dich hier gewinnen konnte und viele Errungenschaften. Der TVR ist der Verein, in dem du besser werden kannst.



DATAGROUP

IT's that empowering.

Entfesseln Sie Ihr Potenzial und zeigen Sie, was in Ihrem Unternehmen steckt. Mit den IT-Outsourcing-Angeboten von CORBOX revolutioniert DATAGROUP die Performance Ihrer Unternehmens-IT und eröffnet Ihnen neue Wege und Möglichkeiten. Erleben Sie Ihre IT als entscheidenden Business Enabler.

[datagroup.de](https://www.datagroup.de)



RVM – DER PARTNER DES MITTELSTANDES IN VERSICHERUNGSFRAGEN

Um erfolgreich Tennis zu spielen, benötigt man Technik, Kraft, Kondition und einen starken Willen zum Sieg. Um in Deutschland zu den Top-10-Versicherungsmaklern zu zählen, braucht es neben Sachverstand vor allem eines: Leidenschaft für die Sache.

Diese Leidenschaft ist es, die RVM von anderen Versicherungsmaklern unterscheidet. Unsere über 2.500 mittelständischen Kunden schätzen seit drei Jahrzehnten die umfassende Fachkompetenz von 200 Mitarbeitern in allen Fragen rund um das Thema betriebliche Versicherungen - national und international.

7 gute Gründe für RVM:

- Einer der größten technischen Versicherungsmakler in Deutschland
- Über drei Jahrzehnte Erfahrung aus über 2.500 mittelständischen Kundenbeziehungen
- Gelebte Dienstleistungsmentalität von 200 Mitarbeitern
- Weltweit kompetent durch eigenes Auslandnetzwerk unisonSteadfast
- Maßgeschneiderter Versicherungsschutz
- Professionelles Risk- und Schadenmanagement
- Exklusive Rahmenverträge und Wordings

RVM Versicherungsmakler GmbH

Ihr Ansprechpartner: Erich Burth
Arbachtalstraße 22 | 72800 Eningen u. A.
Tel. +49 7121 923-1112 | Fax +49 7121 923-1200
burth@rvm.de | www.rvm.de

Regionalliga Damen kompakt



Fazit Saison 2021

Die Saison der Damen in der Regionalliga verlief gut. Der Zusammenhalt im Team war da und das Saisonziel wurde, wenn auch erst am letzten Wochenende, erreicht. Während der Saison stellte uns der Ausfall einiger Spielerinnen durch Quarantäne, Verletzung oder Weltranglistenturniere vor Probleme, konnte aber kompensiert werden. Lediglich die Damen 2 und 3 mussten aufgrund aufrückender Spielerinnen etwas schwächer besetzt antreten. Ein großer Dank geht an Bernd für die Unterstützung und Betreuung.

Neues 2022

Für die kommende Saison wurde der Kader in der Breite verstärkt, um die beiden anderen Damenmannschaften nicht zu beeinträchtigen und auf kurzfristig auftretende Probleme reagieren zu können. Nach der Geburt der Tochter ist nun unsere Topspielerin Ana-Maria wieder mit dabei. Mit viel Erfahrung verstärkt uns aus Ludwigshafen die spielstarke Anna-Benita Fuchs, sowie die Nachwuchsspielerinnen Ida Clement von Bietigheim und Ekaterina Prokopeva aus Waiblingen. Weiterhin werden uns an den vorderen Positionen Rebeka Masarova, Irene Burillo Escorihuela, Aubane Droguet und Sara-Maria Popa unterstützen.

Saisonziel und Ausblick

Auch wenn wir jedes Team ärgern können, ist das ausgegebene Saisonziel der Klassenerhalt. Dabei wird das Eigengewächs Lisa-Marie Wurst erneut das Team als Mannschaftsführerin anführen. Unsere deutschen Spielerinnen bilden den Stamm der Mannschaft. Wir sind dort sehr gut aufgestellt und werden an einem Wochenende mit mehreren Spielerinnen antreten und an den einzelnen Tagen rotieren. An den vorderen Positionen sollen, je nach Gegner und Saisonverlauf, 1-2 ausländische Spielerinnen eingesetzt werden. Ein besonderes Highlight könnte dabei der Einsatz von Elena-Gabriela Ruse (WTA 58), die letztes Jahr aufgrund ihres Turniersieges in Hamburg nicht zu uns kommen konnte, und Rebeka Masarova (WTA 134) werden. Beide wurden im April für ihr Land beim Billie Jean King Cup nominiert.

Heimspiele

Samstag 14.05.2022, 11:00 Uhr
Samstag 21.05.2022, 11:00 Uhr
Samstag 28.05.2022, 11:00 Uhr

TV Reutlingen - TC Ludwigshafen-Oppau
TV Reutlingen - Tennis 65 Eschborn
TV Reutlingen - Post Südstadt Karlsruhe

Pech und Powertennis

Damen 1 Saison 2021

Nachdem die Damen 1 in der Saison 2020 ihr Debut in der Regionalliga gegeben hatten, gingen sie vergangenes Jahr ohne Welpenschutz in die Saison. Trotz einiger personeller Schwierigkeiten schlug sich das Team beachtlich. Und das, obwohl mit Ana Maria Linsenbolz in Erwartung ihres zweiten Kindes die Mannschaftsführerin die komplette Saison ausfiel. Das Team kompensierte das Fehlen der Führungsspielerin. Vor allem Lisa-Marie Wurst ging voran.

„Es war mehr drin“, sagte Sportwart Mark Linsenbolz, als er Sonntagabend auf der Heimfahrt von Karlsruhe über die vergebene Chance am ersten Spieltag beim Tennis 65 Eschborn nachdachte. Beim Stand von 4:4 verlor das Reutlinger Doppel Cristina Dinu und Inasse Hamouti mit 8:10 im Matchtiebreak und verpasste damit die Chance, mit einem Sieg in die Saison zu starten. „Da fehlte uns leider das Glück“, meinte Linsenbolz, der aber mit der Leistung seines Teams sehr zufrieden war.

Spitzenspielerin Dinu zeigte in ihrem Einzel ihre ganze Klasse. Nach langer Anreise schüttelte sie im ersten Satz beim Stand von 2:5 ihre Müdigkeit ab und verlor kein Spiel mehr. Auch Inasse Hamouti und Lena Widmann zeigten starke Leistungen. „Eschborn war schwer für uns einzuschätzen“, sagte Linsenbolz, „von daher schade, aber ich bin nicht zu schwer enttäuscht“.

Vor allem deshalb nicht, weil tags darauf bei Post Südstadt Karlsruhe der erste Sieg glückte. Mit 6:3 entführten die Reutlinger die Punkte aus Baden. Wieder bärenstark zeigte sich Cristina Dinu, die gegen Marianna Zakarlyuk ein „unendlich solides Spiel“ zeigte, wie Linsenbolz erläuterte. Zum Einsatz kam dieses Mal auch Lisa-Marie Wurst, die mit ihrem sehr druckvollen Spiel Emily Raidt keine Chance ließ. „Lisas Leistung hat mich auch beeindruckt, sie hat sehr schnelles Tennis gezeigt und nur im zweiten Satz ein paar Fehler mehr gemacht“, so Linsenbolz.

„Wir wollten mindestens mit einem Sieg wieder

Feierten eine gelungene Saison: Stehend, von links: Tanja Winkler, Andreea-Cristina Mitu, Camelia Hristea, Vanessa Langes. Knieend, von links: Inasse Hamouti, Lisa-Marie Wurst, Lena Widmann.



ADVANTAGE



Um zu den Besten zu gehören, muss jeder sein Bestes geben. Diese „Winning Culture“ ist nicht nur ein Erfolgsrezept im Tennisspiel, sondern ein zentraler Wert unserer Unternehmenskultur. In diesem Sinne wünschen wir allen Mitgliedern des Tennisvereins Reutlingen eine erfolgreiche Saison: Advantage TVR!

#fairness

#wertschaetzung

#respekt

#chancengleichheit

#gleichberechtigung

#eigeninitiative

#leistungswille

nach Reutlingen kommen“, sagte der Sportwart zu den Zielen des Wochenendes. „Das ist uns gelungen, auch wenn auch mehr hätte sein können.“

Das darauffolgende Duell mit dem favorisierten TC Bernhausen verloren die TVR-Damen mit 2:7,



Lisa-Maries Vater, Bernd Wurst, unterstützte das Team wieder als Betreuer und Coach.

schlugen sich aber mehr als wacker. Gerade an vorderen Positionen setzten die Reutlinger Damen Ausrufezeichen. An Position zwei gewann Lena Widmann etwas überraschend gegen Steffi Bachofer und im Spitzenmatch gelang Tanja Winkler ein Coup gegen die Schweizerin Karin Kennel, der aktuellen 566 der Weltrangliste. „Das war schon sehr stark von den beiden“, attestierte auch Sportwart Mark Linsenbolz, der selbst auf heimischer Anlage in der dritten Herrenmannschaft antrat und anschließend noch den Weg nach Bernhausen fuhr, um die Damen zu unterstützen. Pech hatte dagegen Lisa-Marie Wurst, die sich im Matchtiebreak geschlagen geben musste. Wenn sie das Match zu ihren Gunsten hätte entscheiden können, „dann wäre es noch ein Stück weit interessanter geworden“, wie Linsenbolz anmerkte.

So musste er aber einsehen, dass Bernhausen „vor allem auf den hinteren Positionen zu gut war“. Erwartet hatten die Reutlinger einen Sieg in Bernhausen ohnehin nicht, die Enttäuschung hielt sich bei allen Spielerinnen und Betreuern in Grenzen. Beim kommenden Doppelspieltag auf der eigenen Anlage wollten die Damen dann richtig angreifen.

Lisa-Marie zeigt Nervenstärke

„Insgesamt ein gutes Wochenende“, meinte Lisa-Marie Wurst, nachdem ihre erste Damenmann-

schaft mit einer Niederlage am Samstag, aber einem Sieg am Sonntag die ersten zwei Heimspiele in der Regionalliga 2021 bestritt. Am Samstag musste sich das Team zwar noch mit einer 2:7-Niederlage gegen einen starken TC Leonberg zufriedengeben, gute Matches sahen die knapp 100 Zuschauer aber dennoch. Allen voran Lisa selbst überzeugte mit einer starken kämpferischen Leistung und bewies Nervenstärke. In einem engen ersten Satz beim Stand von 5:4 für Lisa nutzte sie ihren ersten Satzball zum 6:4 – bevor ihre Gegnerin Veto einlegte. „Sie sagte, wir waren noch nicht bei 30:40 und damit hätte ich keinen Satzball gehabt“, erklärte sie. Der Oberschiedsrichter schritt ein und versuchte den Spielstand zu rekonstruieren, anschließend wurde bei 30:40 weitergespielt. Einige Mal ging das Match noch über Einstand, bis Lisa schließlich den Sack im ersten Satz zumachte und im zweiten Durchgang befreit zum Sieg aufspielte. Ihr Punkt sollte neben dem erfolgreichen Doppel Lena Widmann und Inasse Hamouti aber der einzige bleiben.

Trotz eines heftigen Regenschauers, der den Beginn der Partie etwas verzögerte und viele Mitglieder dazu zwang, mit Hilfe von Besen, Schaufeln Matten die Plätze vom Wasser zu befreien, war der TVR dann tags darauf beim 6:3 gegen den SSC Karlsruhe erfolgreicher. „Wir haben natürlich schon gesehen, wie Karlsruhe am Samstag antrat und uns damit ein paar Hoffnungen gemacht“, meinte



Auch Alessandra Traub, Stammkraft der zweiten Damen, kam zu ihrem Einsatz in der ersten Damenmannschaft.

Wurst, die am Sonntag nur einen kurzen Arbeitstag hatte. Ihre Gegnerin musste nach dem ersten Spiel aufgrund einer Knieverletzung bereits aufgeben, auch das Doppel konnte sie nicht zu Ende spielen. Das nötige Quäntchen Glück hatten Lena

Widmann und Vanessa Langes, die ihre Einzel im Matchtiebreak gewannen. Inasse Hamouti hatte dagegen weniger Probleme. Lisa: „Mit diesem Sieg gehen wir nun stark in die nächsten Spiele.“ Vor allem deshalb, weil der TVR dieses Wochenende

„Wir sind sehr froh über den Verlauf der Saison und unsere Leistung.“

ohne „echte“ Spitzenspielerinnen antrat. Eine dieser gemeldeten Spitzenspielerinnen ist Elena Gabriela Ruse, die zur gleichen Zeit in Hamburg das WTA Turnier in Hamburg im Finale gegen eine gewisse Andrea Petkovic gewann.

Klassenerhalt gesichert

Ein wichtiger Sieg gegen den Abstieg sollte am Samstag für die Damen 1 des TV Reutlingen in der Regionalliga gegen die TSG 78 Heidelberg her, es wurde ein lockeres 9:0-Warmlaufen für die Reutlin-

gerinnen. Dass die Chancen auf einen Sieg gegen den abgeschlagenen Tabellenletzten groß waren, war den Damen bereits im Vorfeld klar, dass allerdings kaum Gegenwehr kam, war der Spannung nicht zuträglich. Nur ganze neun Spiele machten die Gäste gegen den TVR in neun Matches. Bei Nieselregen und kühlen Temperaturen hatte erneut Lisa-Marie Wurst den kürzesten Arbeitstag. Wie bereits vergangene Woche gab ihre Gegnerin nach zwei Spielen verletzungsbedingt auf.

Sehr viel spannender war der letzte Spieltag. Der TVR empfing den BASF TC Ludwigshafen und siegte mit 6:3, vier Matches wurden erst im Matchtiebreak entschieden. „Wir wussten, dass wir uns auf harte und enge Matches einstellen mussten“, sagte Lisa-Marie Wurst, „aber das ist uns super gelungen“. Camelia Hristea und das Doppel Andreea-Christina Mitu/Lisa-Marie Wurst hatten im entscheidenden Durchgang das bessere Ende für sich. Mit diesem Sieg schließen die TVR Damen auf einem guten vierten Platz ab und sicherten sich den Klassenerhalt.

„Wir sind sehr froh über den Verlauf der Saison und unsere Leistung. Es war nicht immer ganz einfach, da wir immer wieder auf unsere Topspielerinnen verzichten mussten, die zu erfolgreich bei ihren Turnieren waren. Aber am Ende haben wir ein super Ergebnis erreicht und freuen uns auf die nächste Saison“, bilanzierte Wurst.

Ergebnisse und Abschlusstabelle 2021

26.06.2021	Tennis 65 Eschborn	-	TV Reutlingen 1	5:4
27.06.2021	Post Südstadt Karlsruhe 1	-	TV Reutlingen 1	3:6
04.07.2021	TC Bernhausen 1	-	TV Reutlingen 1	7:2
10.07.2021	TV Reutlingen 1	-	TC Leonberg 1	5:4
11.07.2021	TV Reutlingen 1	-	SSC Karlsruhe 1	6:3
17.07.2021	TV Reutlingen 1	-	TSG 78 Heidelberg 1	9:0
18.07.2021	TV Reutlingen 1	-	BASF TC Ludwigshafen 2	6:3

		S	U	N	P
1	TC Bernhausen 1	7	0	0	14:0
2	Tennis 65 Eschborn	5	0	2	10:4
3	TC Leonberg 1	5	0	2	10:4
4	TV Reutlingen 1	4	0	3	8:6
5	BASF TC Ludwigshafen 2	4	0	3	8:6
6	Post Südstadt Karlsruhe 1	2	0	5	4:10
7	SSC Karlsruhe 1	1	0	6	2:12
8	TSG 78 Heidelberg 1	0	0	7	0:14

Unser Team 2022



Elena-Gabriela Ruse (ROU)
06.11.1997
WTA 57



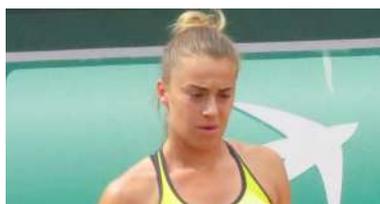
Rebeka Masarova (ESP)
06.08.1999
WTA 134



Irene Escorihuela (ESP)
23.07.1997
WTA 246



Cristina Dinu (ROU)
18.01.1993
WTA 245



Lina Gjorcheska (MKD)
08.08.1994
WTA 287



Andreea-Christina Mitu (ROU)
22.09.1991
WTA 739



Aubane Droguet (FRA)
27.12.2002
WTA 773



Camelia Hristea (ROU)
03.02.1991
Best WTA 579



Ana Maria Linsenbolz (GER)
01.02.1992
ATP 466



Maria Sara Popa (ROU)
29.07.2005



Anna-Benita Fuchs (GER)
06.11.1992



Tanja Winkler (GER)
31.12.1991
DTB 150



Ida Clement (GER)
22.05.2005
DTB 161



Lena Widmann (GER)
11.12.1995
DTB 169



Ekaterina Prokopeva (RUS)
07.09.2004



Inasse Hamouti (GER)
16.01.1999
DTB 344



Lisa-Marie Wurst (GER)
10.08.2001



Nadja Laubheimer (GER)
11.04.2001

Spieltermine 2022

Sonntag	08.05.2022, 11:00 Uhr	TC Boehringer Ingelheim - TV Reutlingen
Samstag	14.05.2022, 11:00 Uhr	TV Reutlingen - TC Ludwigshafen-Oppau
Sonntag	15.05.2022, 11:00 Uhr	TA VfL Sindelfingen 1862 2 - TV Reutlingen
Samstag	21.05.2022, 11:00 Uhr	TV Reutlingen - Tennis 65 Eschborn
Sonntag	22.05.2022, 11:00 Uhr	BASF TC Ludwigshafen 2 - TV Reutlingen
Samstag	28.05.2022, 11:00 Uhr	TV Reutlingen - Post Südstadt Karlsruhe
Sonntag	29.05.2022, 11:00 Uhr	TC Leonberg - TV Reutlingen

WHO
STOPS
YOU

PERFORMANCE COMPONENTS
magura.com

SICHERHEIT IM STRASSENVERKEHR UND GELÄNDE
**HYDRAULISCHE FELGEN-
UND SCHEIBENBREMSEN FÜR
FAHRRÄDER UND EBIKES**

MAGURA



BW BAMMERT LANG

Partnerschaft mbB

Steuerberater, Wirtschaftsprüfer, Rechtsanwalt

Ein Unternehmen im Verbund der BW PARTNER Gruppe



Sie sind Gewerbetreibender, Freiberufler oder Privatperson – Sie suchen umfassenden Rat und erwarten kompetente Lösungen verbunden mit einem optimalen Kosten-Nutzen-Verhältnis? Wir bieten Ihnen zusammen mit unseren qualifizierten Mitarbeitern ein professionelles und engagiertes Team, das sich für Sie extrem stark macht. So greift bei uns eine Hand in die andere, um für Sie optimale Ergebnisse in den Bereichen Steuerberatung, Wirtschaftsprüfung, Rechtsberatung sowie Lohn- und Finanzbuchhaltung zu erreichen.

**EINE STARKE
STRATEGIE IST DER
HALBE SIEG** ◀

Obere Wässere 4 · 72764 Reutlingen
Tel. 07121 3484-0 · Fax 07121 3484-84
E-Mail blp.rt@kanzlei-blp.de

www.kanzlei-blp.de



Die Krönung

Anke Wurst gelingt Weltmeistertriple

Sie hat es geschafft. Anke Wurst, langjährige Vorzeigspielerin des Tennisverein Reutlingen und aktuelle deutsche Damen 40 Mannschaftsmeisterin mit dem TC Doggenburg, holte bei der Senioren Weltmeisterschaft in Umag, Kroatien die Goldmedaille im Team-, Doppel- und Einzelwettbewerb. Die Krönung einer außergewöhnlichen Karriere.

Die Senioren Tour der ITF, der International Tennis Federation, erfreut sich seit Jahren großer Beliebtheit bei den Tennisspielern, die 30 Jahre und älter sind. Allein 2019 verzeich-



nete die Tour 27 500 registrierte Spielerinnen und Spieler, von denen viele auf eine aktive Profikarriere zurückblicken können. Die 502 Turniere der Tour werden in über 70 Ländern ausgetragen. In den zwei Wochen vom 29. August bis 11. September wurden in Kroatien die Weltmeisterschaften ausgetragen. Dreifache Weltmeisterin wurde Anke Wurst.

Anke Wurst, geborene Marchl, kam 1967 in Stuttgart zur Welt und machte ihre ersten Schritte auf dem Tennisplatz in Österreich, als ihre Familie schon sehr früh in unseren Nachbarstaat zog. Es dauerte nicht lange, ihr außergewöhnliches Talent

zu erkennen. Über den österreichischen Auswahlkader startete sie ihre Tenniskarriere. 1979 zog die Familie wieder nach Deutschland, nach Gomarigen und Anke schlug ihre Tenniszelte beim TV Reutlingen auf, mit dem sie in der ersten Damenmannschaft viele Erfolge feierte. Aber auch in ihrer Einzelkarriere hinterließ sie Spuren. Ihre beste Platzierung gelang ihr 1992 als sie die Nummer 409 der Weltrangliste war.

Der Weg zum Triple

Ihre erfolgreichste Zeit sollte aber mit der Teilnahme an der Senioren WM Jahrzehnte später folgen. Dabei stand die WM-Teilnahme für Anke zuerst auf der Kippe. Da die Weltmeisterschaft terminlich mit der deutschen Mannschaftsmeisterschaft kollidierte, bei der sie mit dem TC Doggenburg teilnahm, war eine rechtzeitig Anreise bis nach Umag zum ersten Spieltag der WM ausgeschlossen. „Das wäre natürlich sehr schade gewesen, wenn ich deswegen nicht bei der WM hätte dabei sein können“, meinte Anke. Sie nahm kurzerhand das Heft selbst in die Hand und fragte direkt bei der ITF, Ausrichter der Weltmeisterschaft, nach, ob nicht eine spätere Anreise möglich sei. Sie willigte ein. Und nachdem Anke mit dem TC Doggenburg die Deutsche Meisterschaft der Damen 40 einfuhr, reiste sie tags darauf nach Kroatien. Um unnötige Strapazen zu vermeiden, reiste Wurst nicht alleine. Ihre Tochter Lisa-Marie, selbst aufstrebende Spielerin der Regionalliga-Mannschaft des TV Reutlingen, übernahm den Fahrdienst über weite Strecken, damit Anke zumindest einigermaßen ausgeruht in Umag ankam und hoffte in der Zwischenzeit, dass ihr Team die erste Begegnung auch ohne ihre Hilfe erfolgreich gestalten konnte.

Das deutsche Team stellte Anke als Kapitän der Mannschaft selbst zusammen. „Das war ein Dialog mit dem Deutschen Tennisbund. Ich durfte die Spielerinnen nennen, die ich gerne dabei hätte und der DTB stimmte meinen Wünschen zu.“ Entschieden hat sich Anke für Gabriele Kirchner, Florentina Curpene und Regina Melosch. Umso erfreuter war Anke, als sie nach ihrer Ankunft ihr Team zum

Voraus denken, voraus bauen.

Wir setzen heute die Maßstäbe,
an denen Bauten in der Zukunft
gemessen werden.

Projekte finden Sie auf:
www.adolf-list.de

Jobs unter:
www.adolf-list.de/karriere



ersten Sieg beglückwünschen konnte. Durch ihre späte Anreise verpasste Anke das erste Gruppenspiel gegen Ungarn, das Team Deutschland aber klar mit 3:0 gewann. Ankes erster Einsatz sollte aber gleich ein wichtiger sein. Im Zweiten Spiel gegen Paraguay stand es nach den Einzeln 1:1, Anke wurde im entscheidenden Doppel an der Seite von Gabi Kirchner eingesetzt. Nach verlorenem ersten Satz drehten die deutschen Vorzeigedamen aber noch das Spiel und machten den Gruppensieg perfekt.

Durch ein Freilos startete das deutsche Team gleich im Halbfinale der Gruppenphase. Gegen Spanien kam Anke zu ihrem ersten Einsatz im Einzel, das sie allerdings gegen eine starke Neus Avila Bonastra knapp verlor. Durch den Sieg von Florentine Curpene entschied wieder das Doppel, das Anke mit Regina Melosch gewann. Und auch im Finale gegen Frankreich entschied das Doppel, das verrückter kaum hätte laufen können. „Den ersten Satz gewinne ich mit Regina ganz glatt“, erzählte Anke, „im zweiten Durchgang lief dann bei meiner Partnerin gar nichts mehr zusammen.“ Sie verloren den Satz mit 0:6. Nach einer kurzen Pause, aufbauenden Worten und neuen Bällen drehte sich das Spiel erneut. „Plötzlich traf sie wieder alle Bälle,

die sie davor knapp in aus oder ins Netz gesetzt hatte.“ Mit 6:1 ging der entscheidende dritte Satz an Deutschland. Anke und ihr Team waren Weltmeister.

Doch damit nicht genug. Drei Tage später startete Anke im Einzelwettbewerb und hatte Glück, dass nach den Strapazen im Teamwettbewerb der Start im Einzel nur wenig anstrenge. In der ersten Runde gab ihre Gegnerin im ersten Satz verletzungsbedingt auf, im folgenden Match hatte Anke mit der US-Amerikanerin Andrea Rice keine Mühe. Die größte Prüfung stand ihr im Halbfinale gegenüber. Die Italienerin Simona Isidori und ehemalige Nummer 1 der Seniorinnen Weltrangliste zwang Anke über die volle Distanz und führte im dritten Satz bereits mit 4:2, Anke fand rechtzeitig wieder zu ihrem aggressiven Spiel und hatte das bessere Ende für sich. Im Finale hatte Anke gegen Jurate Hardy aus Litauen nur im ersten Satz Probleme. Weltmeistertitel Nummer 2.

Den dritten Weltmeistertitel errang Anke im Doppel. Ihre Doppelpartnerin war ihre Gegnerin aus dem Halbfinale, Simona Isidori. „Da ich keine Partnerin hatte, habe ich Simone spontan über Facebook angeschrieben, ob sie nicht Lust hätte, mit mir im Doppel anzutreten. Ich hätte es nicht ge-

dacht, aber sie war gleich begeistert von der Idee.“ Die Sprachbarriere mit ihrer italienischen Partnerin, die kaum Englisch spricht, wurde mit Hilfe von Google überwunden. „Inzwischen kann man ja ins Smartphone sprechen, was direkt in gewünschter Sprache wieder übersetzt wird. So haben wir uns erst einmal unterhalten“, erläutert Anke. Sobald die wichtigsten Kommandos im Doppel klar waren, ging es in die ersten Partien. „Es hat wunderbar harmoniert.“ Ohne Satzverlust holten sich die zwei den Titel. Und Anke ihre dritte WM-Medaille.

Großer Teamgeist

„Man muss sehr genau auf seinen Körper hören und seinen Tag danach ausrichten – schließlich sind wir nicht mehr die Jüngsten“, lacht sie, als sie über das Pensum der vergangenen Wochen spricht. Allein in Umag spielte sie in allen drei Wettbewerben innerhalb von zwei Wochen 13 Matches, viele davon über drei Sätze. Einen Matchtiebreak gab es im entscheidenden Durchgang nicht. „Ich habe das insgesamt körperlich sehr gut weggesteckt“, meint sie. Aber auch nur, weil sie hart dafür gearbeitet hat. Eine ganze Tasche mit Reiseapotheke, eine BEMER(Magnetfeld)-Matte zur verbesserten Blutzirkulation bei der Regeneration, eine Hyper-volt-Massagepistole und Kompressionssocken waren täglich im Einsatz. „Zusätzlich nutzte ich häufig den Physiotherapeuten auf der Anlage und machte jeden Morgen meine Yoga Übungen.“ Ihre Mitspielerin Regina Melosch unterstützte als Ärztin das ganze Team mit Akupunktur.

Überhaupt sei die ganze Atmosphäre bei der Senioren WM geprägt von einem großen Miteinander, sagt Anke. „Man fühlt sich einfach die zwei Wochen sehr wohl, da jeder Teilnehmer froh

ist, teilnehmen zu können und jeder den anderen respektiert.“ Zu ihrer aktiven Zeit, als sie alleine auf Turnierreisen war, war der Fokus ein anderer: „Das war natürlich auch eine super Zeit, aber da ging es vorrangig ums Gewinnen. Jetzt ist das gemeinsame Event viel wichtiger.“ Und ja, die drei Weltmeistertitel machen sie stolz und „sind für mich eine tolle Bestätigung. Aber wichtiger ist für mich, dass ich bald wieder mit dem Team unterwegs bin“.

Wann das sein wird, kann Anke noch nicht genau sagen. Der Termin muss passen, mit ihrem Beruf und ihrer Familie vereinbar sein. Und sie muss gesund und fit sein. „Das“, meint sie, „ist mein



Weltmeisterteam. Von links: Florentina Culpene, Anke Wurst, Gabriele Kirchner, Regina Melosch.

größtes Ziel die nächsten Jahre. Weiterhin gesund zu bleiben und Tennis spielen zu können.“ Ein weiteres Ziel soll es dann sein, die Nummer 1 der deutschen Seniorinnen zu werden. Nach dem Gewinn der drei WM Titel ist sie auf dem besten Weg dahin. Sie ist nun die Nummer 1 der Weltrangliste bei den Damen 50.



“

*„Du kannst nicht gut Tennis spielen
ohne ein guter Denker zu sein. Du
gewinnst oder verlierst das Spiel,
bevor du überhaupt rausgehst.“*

- Venus Williams

EPPLER LUTHER

Rechtsanwälte

Gartenstraße 43
72764 Reutlingen
Tel.: 0 71 21 / 93 00-0
Fax: 0 71 21 / 93 00-30
kanzlei@epplerluther.de

www.epplerluther.de



Dr. Walter Luther
Fachanwalt für Steuerrecht

Horst Epple
Fachanwalt für Strafrecht
Fachanwalt für Verkehrsrecht

Albrecht Luther
Fachanwalt für Arbeitsrecht
Fachanwalt für Miet- und WEG-Recht

Dr. Matthias Epple
Fachanwalt für Familienrecht

Jan Gebhardt
Fachanwalt für Familienrecht

Benjamin Fischer
Fachanwalt für Strafrecht

Andreas Schuler
Fachanwalt für Arbeitsrecht

Sebastian Leiböle
Rechtsanwalt

Christian Bartsch
Rechtsanwalt

Bianca Kaiser
Rechtsanwältin

Konstantin Luther
Rechtsanwalt

in Kooperation mit

Handels- und Gesellschaftsrecht,
Steuerrecht, Maklerrecht

Strafrecht, Steuerstrafrecht,
Verkehrsrecht

Erbrecht, Miet- und WEG-Recht,
Arbeitsrecht

Ehe- und Familienrecht, Franchiserecht,
Gesellschaftsrecht

Ehe- und Familienrecht, Mietrecht,
Autokaufrecht

Strafrecht, Ordnungswidrigkeitenrecht,
Fahrerlaubnisrecht, Öffentliches Recht

Arbeitsrecht, Verkehrsrecht,
Versicherungsrecht

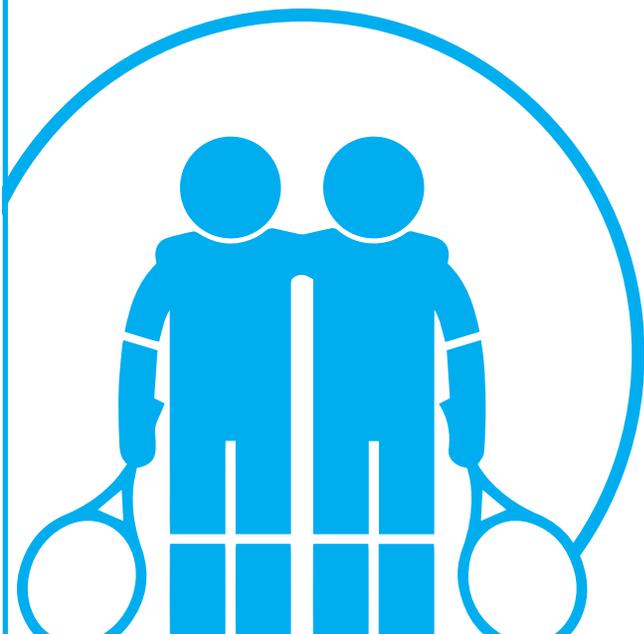
Bau- und Architektenrecht, Reiserecht,
Marken- und UWG-Recht

Verkehrsrecht, Versicherungsrecht,
Allgemeines Zivilrecht

Ehe- und Familienrecht

Erbrecht, Allgemeines Zivilrecht

HWS Reutlingen GmbH & Co. KG
Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft



IHR PERFEKTER
MATCHPARTNER
IN SACHEN
IMMOBILIEN.

Ihre Immobilienexperten im Raum

REUTLINGEN | TÜBINGEN | METZINGEN

www.krams-immobilien.de



DIE MENSCHEN VOR DEN ZAHLEN

Im Sport und bei den Steuern geht es um Zahlen, doch im Vordergrund stehen immer die Menschen.

Mit dem HWS Prinzip aus Verstehen, Kümmern, Begeistern erkennen wir Ihre Bedürfnisse, finden Lösungen, nehmen Sorgen ab, bieten Sicherheit und überraschen Sie mit zusätzlichen Chancen und Perspektiven.

IHR ANSPRECHPARTNER VOR ORT:

HWS Reutlingen

Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Steuerberatungsgesellschaft

Unter den Linden 4

72762 Reutlingen

Tel. +49 7121 34 90-0

reutlingen@hws.de

HWS ///

STEUERN
PRÜFUNG
RECHT
hws.de



Platzputzede

26. April 2022



Niemals zuvor halfen mehr Mitglieder mit, um die Plätze für den Sommer fit zu machen.



Bereit für die Fabrik der Zukunft – Embedded Server für anspruchsvolle Anwendungen

Spectra PowerBox – Embedded Server für den Einsatz direkt an der Maschine.

Bildverarbeitung, KI-Anwendung oder Automation – spezifizieren Sie jetzt mit uns den für Sie genau passenden Industrie-PC.



spectra.de/powerbox



powered by individuality

WIR STRAHLEN DUNKEL



Lange Jahre hat sie uns gute Dienste erwiesen, nun musste sie aber ersetzt werden. Seit vergangener Hallensaison sorgt eine neue Heizung in der Halle TVR 1 für angenehme Spieltemperaturen. Bernd Wurst, Fachvorstand für Technik, setzte sich mit dem Thema Heizung nach Bekanntwerden des irreparablen Schadens unserer alten Warmluftheizung auseinander und entschied sich zusammen mit dem Präsidium für die Dunkelstrahlheizung. Bernd begleitete den kompletten Installationsprozess und fasste den Weg zur neuen Hallenheizung zusammen.



Der Flüssiggastank wurde vor unserer Halle versenkt.

„Wie Sie sicherlich bemerkt haben, ist in unserer Halle eine neue Heizung installiert worden. Dies war erforderlich, da die alte Warmluftheizung nicht mehr reparabel war und stillgelegt werden musste.

Wir haben im Präsidium nach verschiedensten Gesichtspunkten die nun neu montierte Heizung in Form von sogenannten Dunkelstrahlern ausgewählt.

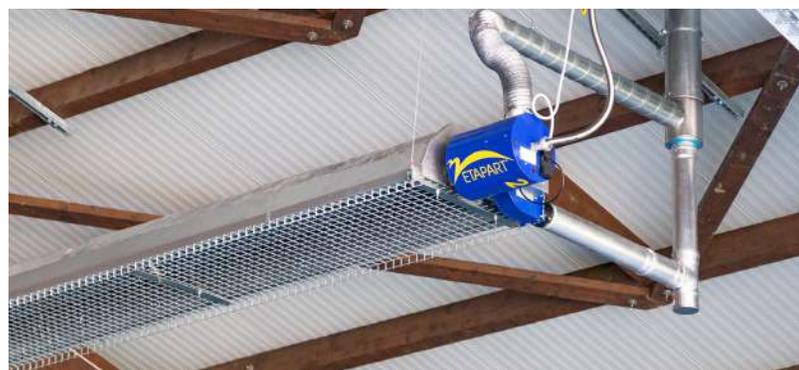
Der Weg bis dahin war aber alles andere als leicht. Da wir uns in Zeiten von schnell steigenden Energiepreisen und dem Thema Nachhaltigkeit nicht verschließen wollten, haben wir alle Formen der Wärmeerzeugung für Tennishallen betrachtet. Von Photovoltaik zur Beheizung der Halle über Strom bis Fernwärme wurden alle Ideen gesam-

melt und auf Machbarkeit geprüft. Leider mussten die beiden zuletzt genannten Varianten verworfen werden, da wir hier auf Energielieferanten angewiesen waren, die uns aus Kostengründen nicht unterstützen wollten.

Somit standen am Schluss nur noch die Varianten Warmluftheizung und Dunkelstrahler zur Auswahl zur Verfügung.

Wir haben uns dann, nach Prüfung aller Pros und Contras für die Lösung Dunkelstrahler entschieden.

Nachteil dieser Technik ist zwar, dass wir etwas an Raumhöhe verloren haben und auch die Erstinstallation etwas teurer war, wir außerdem auf Flüssiggas umstellen müssen. Zukünftig ist aber der Wartungs- und Reparaturaufwand um ein Vielfaches geringer, als der bisher eingesetzten Warmluftheizung. Nun ist es erstmals bei uns möglich, da keine Luft mehr erwärmt wird, jeden Platz individuell zu beheizen.



Fertig installiert hängt ein Dunkelstrahler an unserem Hallendach.

Die Firma BookandPlay war von Anfang an in die Planungen mit eingebunden. Es konnte realisiert werden nun jeden Platz über das Buchungssystem zu steuern. Das heißt, wird der Platz gebucht, wird bei entsprechend zu geringer Solltemperatur geheizt, wenn der Platz nicht gebucht ist, endet auch das Beheizen des Platzes. Dies funktioniert voll-

ständig automatisiert.

Wir erhoffen uns daraus auch entsprechende Energieersparnis. Zukünftig möchten wir dann auch die Heizung der Gastronomie und Umkleideräumen auf Flüssiggas umstellen, da der Wartungsaufwand und auch der CO₂ Ausstoß hier geringer ausfällt als bei dem bisher verwendeten Heizöl.“

Was sind Dunkelstrahler?

Dunkelstrahler sind Infrarotstrahler und erzeugen Infrarotstrahlung, die für Erwärmungs- oder Trocknungszwecke eingesetzt werden. Sie werden auch in der Wohnraumheizung oder in der Medizin eingesetzt. Als Energiequelle kann brennbares Gas oder elektrischer Strom verwendet werden.

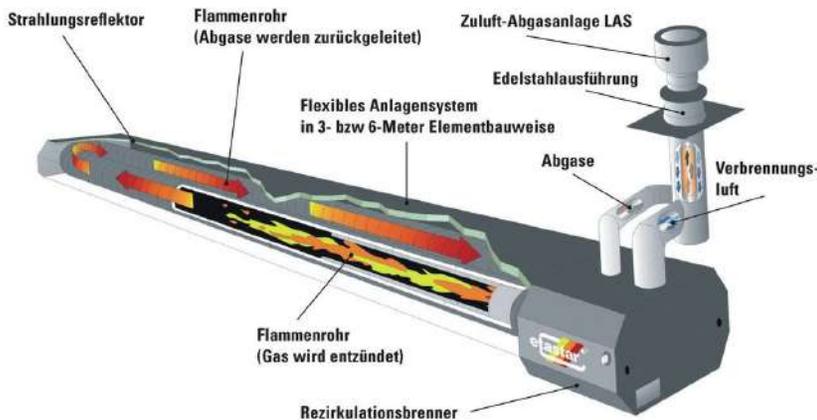
Infrarotstrahler erwärmen im Gegensatz zu herkömmlichen Heizungen die angestrahlte Fläche direkt und nicht die Luft im Raum. Die erwärmten Objekte geben ihrerseits dann wieder Wärme ab. Die Verbrennung des Sauerstoff-Gas-Gemisches erfolgt bei den Dunkelstrahlern in geschlossenen Brennern mit Stahlrohren. Die Verbrennung ist somit nicht sichtbar, was dem Dunkelstrahler seinen Namen gibt.

Dunkelstrahler bestehen aus einem Unterdruckbrenner, einem temperaturbeständigen

Was bedeutet Infrarot?

Das elektromagnetische Spektrum ist die Gesamtheit aller elektromagnetischer Wellen verschiedener Wellenlängen. Diese reichen von sehr kurzwelligen und energiereichen Gammastrahlen über langwellige, energiearme Radiowellen bis hin zu Niederfrequenzen. Inmitten dieses Spektrums liegt das Lichtspektrum im Bereich zwischen 400 und 700 Nanometern. Dieses Lichtspektrum ist das für das menschliche Auge wahrnehmbare Licht, wir nehmen Farben von Violett bis Rot wahr. Jenseits der 700 Nanometer befindet sich der Bereich der Infrarotstrahlung (Wärmestrahlung), per Definition zwischen 780 nm und 1 mm.

Infrarotstrahlen sind damit elektromagnetische Wellen, die unser Auge nicht wahrnehmen kann, jedoch energiereich sind. Jedes „warme“ Objekt gibt Infrarotstrahlen ab. „Warm“ bedeutet oberhalb des absoluten Nullpunkts von -273 Grad Celsius. Damit sendet auch Eis Wärmestrahlung ab, nur in so geringen Mengen, dass wir sie nicht bemerken. Je wärmer ein Objekt, desto mehr Wärmestrahlung sendet dieses aus. Wird Infrarotstrahlung von einem Objekt absorbiert, versetzt die Strahlung dessen Moleküle in Schwingung. Je stärker die Schwingung, desto wärmer ist ein Objekt. Die Infrarotheizung sendet aufgrund ihrer Temperatur große Mengen an Infrarotstrahlen



Strahlungsrohr und einem Abgasventilator. Das Strahlungsrohr wird von einem Gasbrenner auf eine Temperatur zwischen 200 Grad Celsius und 450 Grad Celsius erhitzt. Keramikplatten, die am Strahlungsrohr sitzen, geben die Strahlungswärme, die Infrarotstrahlung, über Reflektoren ab. Ein Saugzugventilator am anderen Ende des Rohres sorgt für die Zirkulation der entstehenden Abgase im Innern.

aus, die mithilfe des Reflektors an der Oberseite gebündelt auf die zu beheizende Fläche geworfen werden.

Übrigens wurde die Raumstation Mir seit 1986 mit Infrarotstrahlern beheizt.

”

„Es führt kein Weg an harter Arbeit vorbei. Genieße sie. Man muss die Stunden investieren, denn es gibt immer etwas, das man verbessern kann.“

- Roger Federer

Die Zahlen steigen

Nämlich unsere Zahlen im Verein. Zahlen, die ihr noch nicht kanntet. Zahlen, die untermauern, das wir der größte Verein in der Region sind. Zahlen, die Interesse wecken, ins Staunen versetzen, euch vielleicht gar nicht interessieren, ihr sie aber trotzdem lest, da sie Teil einer interessanten Seite im Magazin sind.

221

unserer Mitglieder sind schon mehr als 20 Jahre im Verein.

437

männliche Mitglieder finden ihre zweite Heimat im TVR.

649

Anschriften unserer Mitglieder finden sich in der Postleitzahl 72...

290

unserer Mitglieder sind Frauen. Tendenz steigend.

173

Mitglieder sind seit 1992 mindestens 25 Jahre im TVR.

192

Jugendliche bis 18 Jahre sind Teil des TVR.

794

Mitglieder insgesamt hat der TVR (Stand 31.12.21.). Höchststand seit über 20 Jahren.

230

Mitglieder sind momentan bei unserer Tennisschule flow. tennis regelmäßig im Training.

3000

Emails bekommt unsere Geschäftsstelle jährlich. Geschätzt. Aber wahrscheinlich wahr.



Anne Bauer, Jugendwartin

Und da ist das erste Jahr auch schon rum!

Der letzte Winter wurde geprägt nicht nur durch Schulschließungen, sondern auch Hallenschließungen und dem Suchen nach Alternativprogrammen. Wie kann ich trotzdem Tennis spielen?

Man sah sie in Gärten und Vorhöfen spielen, sie funktionierten diverse Parkplätze um und hielten sich mit dem nicht ganz so beliebten Kondi-Training über Wasser. Als es der Winter dann, nach langem Hin- und Her endlich schaffte, ade zusagen und dem Frühling den Einzug zu gewähren, durfte draußen, nur draußen, wieder gespielt werden. Gruppentraining war wieder erlaubt und die Sommerrunde sollte auch für alle stattfinden dürfen. Das war doch schonmal etwas!

Schon während der Planung für das Fördertraining (U8-U12) merkte ich, dass alle Kinder, ob jung oder etwas älter, darauf brannten endlich wieder mit anderen Kindern aus unserem Verein zu spielen und sich mit anderen Vereinen zu messen.

Die Samstagsgruppen (Ballschule und Fördertraining) waren voll und Salo hatte jede Menge zu tun.

An dieser Stelle eine kurze Lobeshymne auf Salo, der jeden Samstag mit einer Engelsgeduld von der ersten bis zur letzten Stunde sein Tenniswissen an die Jüngsten weitergab. Wenn ich an den Plätzen stand und ein bisschen um die Ecke spickelte, sah ich Kinder, die sich anstrebten, die motiviert und konzentriert waren und die anschließend mit einem zufriedenen Lächeln den Platz verließen.

Auch im Winter wurde dieses zusätzliche Trainingsangebot von vielen wahrgenommen.

Dementsprechend war es kein Problem für mich, genug Kinder zu motivieren an den Verbandsspielen teilzunehmen, sodass wir in jeder Altersklasse mindestens eine Mannschaft am Start hatten, die sich alle- samt sehr gut schlugen.

Es zeigte sich, dass Tennis, gemeinsam, als Mannschaft, richtig viel Spaß macht und sehr motivierend ist. Viele Kinder wuchsen als Mannschaft des TVR zusammen.

Ob die Midcourt-Mannschaft, die Kids-Cup Mannschaft oder die U15, beim anschließenden gemeinsa- men Pizzaessen bei Anna waren sich alle immer einig darüber, dass es ein gelungener Spieltag gewesen war.

Neben den Verbandsspielen durften nun auch wieder Turniere stattfinden.

Vom 07.08. bis 08.08. fand auf unserer Anlage ein Turnier für die Jüngsten (U8-U10) im Zuge der NEXT LEVEL Talentiade, einer Turnierserie für alle Kleinfeld-, Midcourt- und Kids Cup- Spieler und Spielerinnen, statt.

Unter der Leitung unseres Trainers Alexander Götz, seiner Frau Birgit und ihrem Team, konnten die Zu- schauer ein top organisiertes Turnier mit großartigen Spielen erleben. Nochmal vielen Dank dafür!

Vom TVR gingen Pierre Hirschinger (U8) und Luiz Bauer (U9) an den Start.

Auch in diesem Jahr wird ein NEXT LEVEL Turnier bei uns ausgetragen, voraussichtlich wieder Anfang August.

Ich würde mich freuen, wenn ein paar mehr Kinder den TVR vertreten würden!

Ende September (24.09. – 26.09.) fand dann die erste Auflage der Reutlinger Junior Open statt. Ein Ju- gendranglistenturnier für die Altersklassen U12-U18.

Auch dieses Turnier wurde von Alexander Götz organisiert, diesmal an seiner Seite unser Sportwart Mark Linsenbolz. Hier nahmen 11 Spieler und Spielerinnen des TVR teil. Unser erfolgreichster Spieler bei die-

sem Turnier war Leonard Bäcker, der in der Konkurrenz U16 das Halbfinale erreichte. Auch einen schönen Erfolg konnte Charlene Hirschinger feiern, sie kam in der Konkurrenz U12 bis ins Viertelfinale. Beide Turniere waren eine hervorragende Werbung für unseren Verein!

Ende des Jahres fand dann der erste Elterninformationsabend, ausgerichtet von unserem Trainer Andreas Stephan und mir, statt.

Themen, wie die Organisation der Verbandsrunde, Aufgaben eines Mannschaftsführers, Regeln und Verhalten auf dem Platz und das Förderkonzept des TVR wurden, leider in sehr kleinem Kreis, vorgetragen und diskutiert.

Es wurden Fragen beantwortet und Anregungen entgegengenommen.

Für die kommenden Elternabende würde ich mir eine regere Beteiligung sehr wünschen!

Das Jahr 2022 startete für unsere Jüngsten mit dem WTB-Bezirkscup in Neckartenzlingen, bei dem sich der TVR herausragend präsentierte.

In der Konkurrenz U9m gingen Pierre Hirschinger und Luiz Bauer an den Start.

Bei den Mädels U10 spielte Alea Barth mit.

Pierre sicherte sich nach einem denkbar knappen und hart umkämpften Halbfinalspiel einen tollen dritten Platz.

Alea und Luiz konnten sich den Titel der Bezirksmeisterin bzw. des Bezirksmeisters sichern.

Bei diesem Turnier, wie auch bei vorangegangenen Turnieren des letzten Jahres, bei denen sich vor allem diese drei Spieler (als vierte Spielerin sei noch Olivia Kompalla genannt) ganz stark präsentierten, wurde immer wieder die sehr gute Arbeit unserer Tennistrainer gelobt und Interesse an unserem Verein bekundet.

Eltern führten gleich vor Ort erste Gespräche mit unserem Trainer Andreas Stephan und vereinbarten Schnupperstunden oder meldeten sich nach den Turnieren bei mir und wollten einen Termin für eine Trainerstunde ausmachen. Auch über die anderen Trainer kamen immer wieder Anfragen rein.

So kann ich sagen, dass wir im Jahr 2021 viele junge, sehr gute Spieler und Spielerinnen für uns gewinnen konnten, die unsere Mannschaften in den nächsten Jahren verstärken und sicher für den ein oder anderen Aufstieg sorgen werden.

Ich denke, wir sind auf einem sehr guten Weg wieder eine echte Größe im Kinder- und Jugendtennis zu werden!

Blicke ich zurück auf dieses erste Jahr als Jugendwartin sehe ich viele Gespräche, eine lange Liste mit TO DO's, eine noch längere Liste mit Emailadressen, den Zweifel daran, ob man an alles gedacht hat, Organisation in jeglicher Richtung, aber auch, und das überwiegt, die Freude darüber, dass ein Spieltag gut geklappt hat, dass die Mannschaften ihre Spiele bestreiten konnten, die gemeinsame Lösung des einen oder anderen Problems und schließlich die freudestrahlenden Kinder, die am Ende des Tages einfach nur Tennis spielen wollen!

Herzliche und sportliche Grüße von eurer Jugendwartin
Anne Bauer

PS: Im vergangenen Jahr ging schon wieder viel rund um Tennis, leider waren Aktivitäten/Ausflüge neben dem Tennisplatz noch nicht wieder erlaubt! Das war sehr schade!

Ich hoffe sehr, dass sich das diesen Sommer ändern wird und freue mich darauf etwas zu organisieren! Ideen dazu nehme ich gerne entgegen!

Jugendausschuss

Die Arbeitsgruppe für die Jugend



Der Jugendausschuss. Oben von links: Axel Bertsch, Anne Bauer, Judith Auch-Elefant, Katarina Altenburg, Anja Rall. Unten von links: Anja Schäfers, Andreas Stephan, Marco Kohllöffel, Alina Bertsch, Liara Habfast. Es fehlt: Annette Denking Insel.

Seit über einem Jahr bildet der Jugendausschuss die Arbeitsgruppe aus Eltern, Jugendlichen und Trainern, die es sich zur Aufgabe gemacht haben, für die Jugend unseres Vereins verschieden Angebote über das Jahr zu organisieren. Axel Bertsch, Fachvorstand für Mitgliederbelange und Initiator des Jugendausschusses, meint: „Die Kinder und Jugendlichen sind das Fundament unseres Vereins. Es ist wichtig, dass man sich für sie einsetzt und ihnen auch abseits des Tennisplatzes Angebote schafft.“

Der Jugendausschuss freut sich auf weitere Unterstützer. Bei Interesse meldet euch bei Axel Bertsch.

Termine 2022

Ü16 Party	Samstag, 9. April 2022
Tanz in den Mai Cocktailbar	Samstag, 30. April 2022
U14 Kinderfest	Samstag, 16. September 2022
Vereinsmeisterschaften	September
Weihnachtsfeier	Samstag, 17. Dezember 2022

Das Förderkonzept des TVR

Leistung zahlt sich aus



Der TV Reutlingen unterstützt seine leistungsorientierten Spieler mit dem Förderprogramm. Teil dieses Programms sind Spieler, die sich entweder über ihre Ranglistenposition qualifiziert haben oder von den Trainern durch ihre Leistung in den Kader berufen werden. Die Kader gelten für einen Zeitraum zwischen Oktober und September des darauffolgenden Jahres.

Die Förderung der jeweiligen Kaderstrukturen stellt sich wie folgt dar:

Pro Team	Betrag	Junior Team	Betrag	Talent-Team	Betrag
A*-Kader	1000,-	A-Kader	1000,-	A-Kader	300,-
		B-Kader	600,-		

Für das TVR Junior Team gelten noch folgende Konditionen:

A-Kader: kein Mitgliedsbeitrag und eine Hallenstunde im Winter kostenlos für Training

B-Kader: 50% Mitgliedsbeitrag und eine Hallenstunde zu 50% im Winter für Training

Kriterien der Kaderzuordnung:

TVR Junior Team - A-Kader

Top 100 in der deutschen Rangliste in seinem Jahrgang

TVR Junior Team - B-Kader

Ranglistenplatz in der deutschen Jugendrangliste (offiziell)

Talent Team und Pro Team

Einteilung durch Sport-, Jugendwart und Trainer

Um die volle Förderung erhalten zu können, müssen die Spieler Arbeitseinsätze tätigen und eine Mindestanzahl an Turnieren spielen.

Mindestanzahl an gespielten Turnieren:

A-Kader 8 Turniere

B-Kader 6 Turniere

Talent-Team 6 Turniere

Das Ziel des Förderprogramms ist es, den Leistungssport in unserem Verein zu fördern und so unsere Spieler für die Teilnahme an Turnieren zu begeistern.

Förderkader 2022

Diese Spieler haben sich über ihre Ranglistenposition oder über ihre Leistungen und Einsatzbereitschaft für den Kader empfohlen. Im Talent-Team sind junge Spieler, die noch in keiner Rangliste vertreten, aber auf einem guten Weg dahin sind.

A-Kader Junior Team



Leo Bäcker
DTB U16 Rang 211
Junioren U18 1 und Herren 3



Delia Maier
DTB U18 Rang 189
Damen 2

A-Kader Pro Team



Lisa-Marie Wurst
Jahrgang 2001
Damen 1



Nadja Laubheimer
Jahrgang 2001
Damen 1



Lilly Burth
Jahrgang 2003
Damen 2

Talent Team



Luiz Bauer
Jahrgang 2014
U10 und Kids-Cup



Pierre Hirschinger
Jahrgang 2014
U10 und Kids-Cup



Alea Barth
Jahrgang 2013
U10 und Kids-Cup



Charlene Hirschinger
Jahrgang 2009
Jun U15/1 und Juni U18/2



Julian Altenburg
Jahrgang 2009
Jun U15/1



Milan Blaheta
Jahrgang 2008
Jun U15/1



Lenny Kraus
Jahrgang 2008
Jun U15/1



Antonio Paredes
Jahrgang 2009
Jun U15/1

Turnierlandschaft

Der TV Reutlingen hat inzwischen, vor allem Dank der Initiative von Sportwart Mark Linsenbolz, eine beachtliche Turnierlandschaft auf der eigenen Anlage. Stolze fünf Turniere verschiedenster Kategorien finden über das Jahr hinweg statt. Vergangenes Jahr waren es trotz Corona immerhin vier.

Reutlinger Open

02. - 04. August 2021

Bei den Reutlinger Open, dem Herren/Damen-Ranglistenturnier, das von Mark Linsenbolz ausgerichtet wurde, siegte bei den Damen unsere Spielerin aus den Damen 1 Tanja Winkler und bei den Herren Eigengewächs Christian Wedel. Winkler setzte sich klar mit 6:2 6:4 gegen Leonie Schondelmaier durch, die ebenfalls für unserere Juniorinnen spielt. Wedel rang in drei Sätzen nach einer großen kämpferischen Leistung Adrian Kohler von der TA VfL Sindelfingen mit 1:6 6:3 10:6 nieder.



Sieger und Finalistin. Von links: Tanja Winkler, Christian Wedel, Leonie Schondelmaier.

NEXT Level Cup

08. - 09. August 2021

Nach der gelungenen Premiere 2020 wurde vergangenes Jahr die zweite Auflage eines Turniers der Next-Level-Turnierserie des Württembergischen Tennisbundes auf der Anlage des TV Reutlingen ausgetragen. Bei dieser Turnierserie treffen einige der besten Spielerinnen und Spieler der Altersklassen U8, U9 und U10 im Kleinfeld, Midcourt und Großfeld aufeinander. Im Jahr 2021 meldeten sich knapp 70 Teilnehmer für das Turnier beim TVR an.

Für den TV Reutlingen gingen Luiz Bauer in der U9 Konkurrenz und Pierre Hirschinger in der U8 Konkurrenz an den Start. Luiz spielte sich souverän ins Halbfinale, in dem er den klaren Favorit Ferrer Nasr niederkämpfte. Im Finale ging Luiz dann leider etwas die Luft aus, gegen Rafael Schwarz verlor er knapp. Trotzdem ein toller Erfolg für Luiz, der sich wieder einmal bemerkenswert gegen seine zwei Jahre älteren Gegner schlug.

Im Kleinfeld der U8 startete Pierre Hirschinger, der aber Pech bei der Auslosung hatte, gleich in der stärksten Gruppe antreten musste und knapp in der Vorrunde ausschied.

Highlight für alle Spieler war am Sonntag das zeitgleich ausgetragene Spiel der ersten Herrenmannschaft in der 2. Bundesliga, bei dem die Kinder ihre Vorbilder gleich live bewundern konnten.



Die Finalisten der U9-Konkurrenz: Rafael Schwarz und Luiz Bauer

Reutlinger Junior Open

24. - 26. September 2021

von Alexander Götz

Zum ersten Mal fand im TV Reutlingen mit den „Reutlinger Junior Open“ ein DTB-Jugendranglistenturnier der Kategorie J-4 statt. 60 Spielerinnen und Spieler kämpften bei der ersten Auflage des Turniers in den Altersklassen U12, U14 und U16 um Punkte für die Deutsche Rangliste, um Pokale und Sachpreise. Glück hatten die Veranstalter mit dem Wetter. Lediglich die Halbfinalspiele am Sonntagvormittag mussten wegen Regens kurz unterbrochen werden. Bei den Endspielen am Sonntagnachmittag ließ sich sogar die Sonne blicken.

Mit am Start bei dem von TVR-Sportwart Mark Linsenbolz und TVR-Trainer Alex Götz bestens organisierten Turniers waren auch 11 Spielerinnen und Spieler des TV Reutlingen.

Am erfolgreichsten war hier Leonard Bäcker, der in der Altersklasse der Junioren U16 das Halbfinale erreichte, in dem er in einer hochklassigen Begegnung dem späteren Turniersieger Nemanja Bojkovic (Ehingen) erst im Matchtiebreak unterlag. Bis ins Viertelfinale kam bei den Juniorinnen U12 Charlene Hirschinger, ein schöner Erfolg für die junge Spielerin, die erst seit einem Jahr für den TV Reutlingen startet. Für die anderen Spielerinnen des TV Reutlingen ging es in erster Linie darum, Matchpraxis bei einem Ranglistenturnier zu sammeln, wobei sich alle achtbar aus der Affäre zogen.

Erfreulicherweise hatte Oberschiedsrichterin Angela Vogelmann wenig Arbeit, alle Spielerinnen und Spieler legten ein hohes Maß an Fairness an den Tag.

Die Turniersiege und damit auch die größten Pokale und von Dunlop gesponserten Sachpreise gingen bei den Juniorinnen U12 an Anastasia Vasylenko (Villingen), bei den Junioren U12 an Vincent Selmeczi (Urbach), bei den Junioren U14 an den aus Bayern angereisten Max Daunhauer (Puchheim) und bei den Junioren U16 an den Ehinger Nemanja Bojkovic).



Die Finalisten, Helfer und Turnierleitung der Reutlinger Junior Open.



**Steinbeis Center
of Management and Technology**

Seit mehr als 20 Jahren stehen wir für
erfolgreichen Wissenstransfer, für die
Rekrutierung von Nachwuchsführungskräften
und die bedarfsgerechte Weiterentwicklung
nach dem dualen Studienkonzept von
Potenzialträger:innen in Unternehmen.

NEUQUIERIG?
Erfahren Sie hier mehr
über unsere Leistungen.

www.scmt.com



flow.tennis Cup

06. - 09. Januar 2022

Großer Erfolg für den TV Reutlingen. Beim vom TVR ausgetragenen flow.tennis Cup vergangenes Wochenende sicherte sich Lokalmatador Christian Wedel nach hochklassigen Spielen den Titel. Wedel, der schon seit frühester Jugend für den TV Reutlingen aufläuft und aktuell auf Position 481 der deutschen Rangliste rangiert, spielte sich ohne Probleme bis ins Halbfinale, in dem zum ersten Mal gegen Phil Exner vom TC Konstanz gefordert wurde. Mit seinem soliden Spiel setzte sich der Reutlinger aber in knappen zwei Sätzen gegen Exner durch. Das Finale bestritt er dann gegen die Nummer 1 der Setzliste und 282 der deutschen Rangliste, Kim Johannes Niethammer von der TA SV Böblingen. Hier zeigte Wedel seine ganze Klasse und ließ seinem Kontrahenten mit 6:2 6:1 keine Chance.

Bei den Damen ging der Titel nur knapp am TV Reutlingen vorbei. Leonie Schondelmaier, die bei den Juniorinnen für den TVR aufläuft, hatte im Finale gegen Favoritin Meggie Raidt von der TA VfL Sindelfingen 1862 das Nachsehen. Schondelmaier setzte sich im Halbfinale knapp gegen Tanja Winkler vom TVR durch.



Meggie Raidt (links), mit Leonie Schondelmaier



Christian Wedel (links), mit Kim Johannes Niethammer

Kommende Turniere 2022

Garten Moser Cup / RVM Ladies Open	28. April - 01. Mai 2022
Baden-Württembergische Meisterschaften Damen/Herren	16. Juni - 19. Juni 2022
Reutlinger Open	31. Juli - 03. August
Next Level Turnier U8/U9/U10	13./14. August
Reutlinger Junior Open	22. August - 24. August
flow.tennis Cup	Januar 2023

August & September

57 Teilnehmer
435 gespielte Vorhände
434 gespielte Rückhände
971 gespielte Punkte
7 neu gelernte Schläge
51 Rahmentreffer
21 im Gebüsch verwundene Bälle
23 Aufwärmspiele
1 Regentag
Viel zu viele Liegestütze
11 vergessene Paar Schuhe
1432 gegessene Spaghetti

Tennisjahresrapport











60 rote Würste zum Abschluss

Termine Tenniscamps 2022

Augustcamp

01. - 04. August

Septembercamp

05. - 08. September

”

„Mädchen waren nie wichtig. Ich hatte eine oder zwei Freundinnen und mochte sie sehr. Es war aber keine Liebe, denn meine erste Liebe war das Tennis.“

- Boris Becker



Seit 2014 hat die Tennisschule flow.tennis den Trainingsbetrieb im TV Reutlingen übernommen. flow.tennis ist geführt von den langjährigen TVR-Spielern Daniel Stöhr und Andreas Stephan, zahlreiche Partnertrainer komplettieren das Trainerteam.

Partnertrainer



Alexander Götz

DTB A-Trainer
21.07.1959



Mark Linsenbolz

DTB B-Trainer
20.04.1985



Salomon Römer

DTB C-Trainer
06.05.1992

Angebote

- » Moderner Tennisunterricht
- » Einzel-, Gruppen- und Mannschaftstraining
- » Individuelles Training für Leistungsspieler und Hobby/Breitensport
- » Ballschule: Kindertraining mit Koordinationstraining
- » Fördertraining der U9/U10/U12 Mannschaften
- » Leistungsorientiertes Training der Herren/Damen, Junioren/Juniorinnen
- » Jedermann- und Hobbytraining
- » Videoanalysen
- » Trainingscamps

Die aktuellen Angebote und Zeiten seht ihr auf den Aushängen und der Seite www.tvreutlingen.de.

Kontakt

Interesse an einer Trainerstunde? Gerne vereinbaren wir eine erste, kostenlose Schnupperstunde.

Alle Anfragen bitte an info@flow-tennis.de



Liebe Mitglieder,

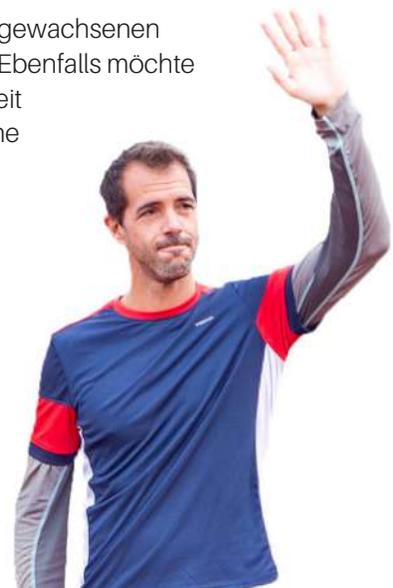
als ich im Jahr 2009 als Bundesliga Spieler zum TV Reutlingen wechselte, hätte ich nicht gedacht, dass der TVR so etwas wie meine zweite Heimat werden würde. Auch 2010, als ich dann als Trainer neben Torsten Riedel anfang, war dies nicht abzusehen.

Viele gemeinsame Events, nette Gespräche auf und abseits des Platzes und zahlreiche Trainingslager haben Freundschaften entstehen lassen und maßgeblich dazu beigetragen, dass über 120 Kilometer täglich im Auto wie im Flug vorbei gingen und Freude an der Arbeit hervorriefen.

Nach nun zwölf Jahren und ca. 330.000 gefahrenen Kilometern (= acht Mal um die Welt) ist es nun leider trotzdem an der Zeit Tschüss sagen. Ich werde den Verein zum Oktober 2022 verlassen. Die fehlende Nähe zu meiner Familie und die damit fehlende Möglichkeit in zahlreichen Freistunden über den Mittag mal nach Hause zu gehen, um mit der Familie Mittag zu essen oder die Kids vom Kindergarten abzuholen, bewog mich zu diesem Schritt. Wie viele sicher mitbekommen haben, bin ich mittlerweile Papa von zwei Kindern (3 Jahre und 1 Jahr alt) und möchte diese schöne Zeit nicht verpassen und miterleben. Die Arbeitszeiten und die lange Fahrt führen jedoch dazu, dass ich meine Kinder oft tagelang nicht sehe. Mit einem weinenden und einem lachenden Auge werde ich daher in einen Verein wechseln, der für mich in nur zehn Minuten zu erreichen ist und mir somit mehr Zeit mit meiner tollen Frau und meinen Kindern ermöglicht.

Ich möchte mich vor allem bei Andi, Salo und meinen mir sehr ans Herz gewachsenen Schülern für eine sehr schöne Zeit auf und neben dem Platz bedanken. Ebenfalls möchte ich mich beim Verein für die sehr gute Zusammenarbeit und eine tolle Zeit bedanken. Ich bin froh, dass ich ein Teil des TVR sein durfte und wünsche euch alles Gute für die Zukunft!

Euer Dani



Margret Molfenter

Herrin des Hauses

Es wird bei der Jugend immer beliebter. Das Clubheim des TVR 2, ehemals PSV, wurden in den vergangenen Monaten häufig als Partylocation gemietet. Abseits der Wohngebiete können hier die Jugendlichen ungestört ihre Feste feiern. Aus dem Ruder laufen dürfen die Events allerdings nicht. Darauf achtet vor allem eine Person. Margret Molfenter, langjähriges Mitglied des PSV. Hauswartin. Partylöwenbändigerin.

“Ich habe mein ganze Leben in der Gastronomie verbracht“, sagt sie, “von daher war der Job als Hauswart naheliegend, als ich vor ungefähr zehn Jahren gefragt wurde.“ Margrets Eltern waren immer in der Gastronomie tätig, hatten mehrere Lokalitäten, sie war als Kind und Jugendliche immer dabei. Später, als sie erwachsen war, war es klar, welche berufliche Richtung sie einschlagen würde. Am bekanntesten war ihr Sportgaststätte Jahnhaus, das sie und ihr Mann lange Jahre führten.

Ihr Mann war es auch, der sie zum Tennis brachte. Damals im TVR, als unsere Anlage noch in der Charlottenstraße war. “Es hat mir damals schon Spaß gemacht, aber ich hatte durch meine Arbeit nur sehr wenig Zeit.“ Nach einigen Jahren Pause spielte sie mit Freunden auf den Plätzen der

TSG Reutlingen. Als diese nicht mehr bespielbar waren, fragte Margret im Jahnhaus Hartmut Mollenkopf, damaliger Vorstand der Tennisabteilung PSV, ob sie nicht mit ihren Spielpartnern zum PSV kommen könnten. Natürlich nickte er ab.

Seitdem spielt Margret regelmäßig auf der jetzigen TVR 2 Anlage und kümmert sich zudem als Hauswartin um das Clubhaus. “Ich schaue danach, dass genügend Getränke da sind, dass alles ordentlich und sauber ist. Dass die Vermietung de Clubheims geregelt abläuft. Früher habe zusätzliche viele Feste organisiert“, sagt sie. “Zum Glück habe ich aber auch einige Helfer, die mich sehr unterstützen. Willy Weghofer, Gudrun Albrecht und Helga Rückert zum Beispiel helfen mir immer sehr bei Allem, was anfällt.“

Dass sie nun auch Teil der großen TVR Familie ist, nach dem Zusammenschluss von TVR und PSV, findet sie sehr positiv. “Ich finde es schön, dass der Übergang geklappt hat. Die Integration hat sehr gut funktioniert und ich fühle mich sehr wohl als TVR Mitglied.“

Die Jugend freut sich auch. Vor allem über die Möglichkeit, das Clubheim zu mieten. Und Margret schaut, dass alles mit rechten Dingen zu geht.





Frank Sonnenschutztechnik
– Ihr Meisterbetrieb in Reutlingen –

OUTDOOR LIVING



IHR PARTNER FÜR SONNEN- & WETTERSCHUTZ



- Sonnensegel
- Terrassendächer
- Lamellendächer
- Kaltwintergärten
- Sonnenschirme
- Insektenschutz
- Markisen
- Jalousien
- Rollläden

Annas Amalfi Anekdoten

B„Buongiorno!“ rufe ich laut, als ich die Gaststätte betrete. Inzwischen komme ich immer zum hinteren Türe rein, den Eingang für's Personal. Alin sehe ich als erstes, er nickt mir freundlich zu. „Ciao Alin“, sage ich und laufe am neuen Pizzaofen vorbei. Als ich nach vorne an die Bar komme, lehnt Anna über ihr. Die Lesebrille knapp auf die Nasenspitze gesetzt, blickt sie ins Handy. Sie schaut sich eine Reportage über ihre Heimat an. „Andi, guck! Die Amalfiküste!“

„Gleich, Anna, ich komme gleich.“

Und los geht's. Es dröhnt. Der frische Kaffeegeruch steigt mir in die Nase. Lungo will ich ihn. Americano. Mit einem kleinen Espresso, der nach einem Schluck wieder weg ist, fange ich nichts an.

„Noch einen Moment, Anna.“

Der Kaffee füllt langsam meine Tasse. Als sie halb voll ist, drücke ich auf Stopp. Ein weiteres Kunstwerk.

„So, Anna, zeig mal!“

Sie schiebt das Handy zu mir.

„Hier guck, ein Bericht über die Amalfiküste.“



Mein erster Gang muss zur Kaffeemaschine gehen. Meine Handgriffe gehen immer schneller. Den Siebträger gelöst, die Mülltonne aufgeklappt, den Kaffee schnell ausgeklopft. Die frisch gemahlene Bohne in den Siebträger gefüllt. Zwei ganze Portionen. Noch kurz angedrückt, wieder an die Kaffeemaschine gedreht, die Tasse drunter gestellt.

Gerade laufen sie den Sentieri degli Dei. Ein Traum, Andi, ein Traum!“

Ich bewundere die Natur, die ich auf dem Video sehe. Hohe Berge, wilde Landschaften, alles direkt neben den kleinen Ortschaften, die einige Meter unter dem Höhenweg direkt am Meer liegen.

„Das ist wunderschön, Anna.“

„Natürlich. Das ist der Sentieri degli Dei. Der schönste Wanderweg, den du dir vorstellen kannst. Den bin ich auch schon gelaufen.“

Ich nippe an meinem Kaffee und schaue weiter zu, wie die Drohne den Wanderweg abfliegt.

„Und das Schönste“, sagt sie, „auf diesem Weg ist alles voll mit Papaveri.“

„Papa-was?“

„Papaveri. Klatschmohn. Das sind meine Lieblingsblumen.“

Ich erinnere mich, dass auch ich als Kinder immer nach Klatschmohn gesucht habe.

„Die haben wir doch letztes Jahr auch hier gesehen, erinnerst du dich?“, fragt sie mich. „Als wir im Lockdown spazieren waren, haben wir die Papaveri plötzlich gesehen.“

Jetzt erinnere ich mich. Als Anna ihre Lieblingsblumen am Wegesrand stehen sah, freute sie sich wie ein kleines Kind.

„Wenn man überlegt, war die Zeit im Lockdown

gar nicht so schlecht“, meint Anna. „Wir waren viel in der Zeit laufen, haben viel gesehen. Aber auf Corona habe ich keinen Bock mehr.“

„Das geht uns allen so, Anna“, sage ich, leere meine Tasse Kaffee und setze die nächste auf.

„Andi, im letzten Jahr, mit dem ganzen Corona, habe ich viel nachgedacht.“

„Über was denn?“

„Über den Verein, die Leute hier. Ich würde meinen Mitgliedern gerne etwas mitteilen.“

„Dann mach das doch Anna.“

„Wie denn?“

„Schreib einen Brief!“

Anna sieht mich an, ich sehe, wie sie nachdenkt.

„Du hast Recht, Andi.“

Sie dreht sich um, verschwindet nach hinten in ihr Büro. Mein zweiter Kaffee ist inzwischen durchgelaufen. Corona, denke ich mir, strapaziert auch mich sehr. Aber solange die Kaffeemaschine funktioniert, überlebe ich.



Mare e Monti trattoria

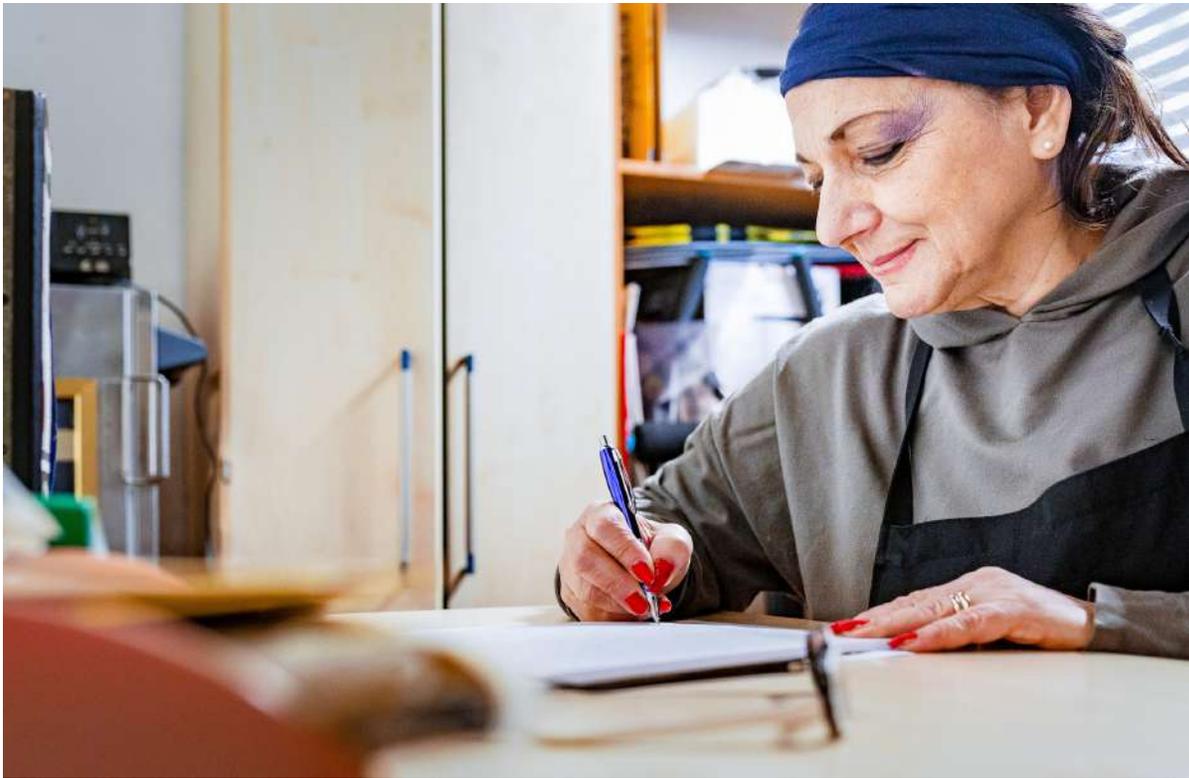


Öffnungszeiten

11.30 bis 14.30 und 17.30 bis 23.30 Uhr | Mittwoch - Ruhetag
Warme Küche bis 14 und 22 Uhr | Pizzeria bis 22.30 Uhr

Adresse und Kontakt

Bismarckstr. 32 | 72764 Reutlingen | Tel. 07121 487 98 86
www.maremonti.eu | www.facebook.com/maremonti.eu



Liebe Mitglieder,

seit zweieinhalb Jahre ist schon Corona und i war immer da. Nur wenn gesetzlich von Kretschmann sagt du muss mer zu mache, muss mer. I bin immer gerne für euch Mitglieder da wenn alle korrekt geimpft. Wäre ich in diese Zeit zuhause, wäre langweilig, wär i schon lang gestorbe. Zum Glück ist der Tennisverein da. Seit 36 Jahre bin i froh hier zu sein. Wenn du Arbeit hast, kanns das gut machen, richtige schön machen, bin i glücklich hier mit gute Leute. Die Leute, hab ik mir gedacht, sind einfach gute Mensch. Ich wollte nie eine Kneipe habe, hat mir nix gefähtt, wird i schnell nervös. Ik weiß was für Typ i bin, deshalb gefähtts mir hier. I wollt immer, dass i mit gute Leute zu tun hab. Hier gibt viele besondere Leut, die i gerne mag.

Ich freue mir, wenn Corona endlich weg is ohne kontrolliere, kontrolliere, kontrolliere. Ich freue mir, wenn die Terrasse schön, wenn Wetter gut is alle schön draußen sitzen. Unkraut weg mache. Und ich freue mir auf viel Feste mit alle. Wir mache mer des. Pizzafestival mit neue Ofen.

Ich freue mir auf viele schene Abende mit meine Mitglieder.

Cordiale Salate

Anna

Rinn

BADSANIERUNG
KÜCHE
HEIZUNG

Komplettsanierung mit Terminplan und -garantie, kürzeste Bau- und Umbauzeiten, qualifizierte Beratung, hohe Qualitätsansprüche, individuelle Lösungen, ausgeprägtes Ökobewusstsein, faire Preisgestaltung mit Festpreis. **Weil Ihr Anspruch unser Auftrag ist.**



**SPIEL,
SATZ &
SIEG**

Ob gemischtes Doppel oder Einzel –
mit unseren Bädern und Küchen
punkten Sie auf ganzer Linie.

Marcus Rinn GmbH

Haldenhastr. 1
72770 Reutlingen

Tel.: 07121 75586-0
info@der-rinn.de
www.der-rinn.de

Cucina Cetarese

Spaghetti atterati



Zutaten

250 g Spaghetti
150 g gehackte Walnüsse
2 Knoblauchzehen mit Haut
Frische Petersilie
5-6 Alici/Sardellen
Croutons/Brotkrümel

Spaghetti in Salzwasser abkochen.

Währenddessen die zwei Knoblauchzehen ungeschält in Olivenöl anbraten. Die Sardellen dazugeben und leicht abraten. Die Hälfte der gehackten Walnüsse mit in die Pfanne geben, anschließend mit etwas Nudelwasser aufgießen und frische Petersilie dazugeben.

Die Spaghetti mit in die Pfanne geben, mit Pfeffer abschmecken und auf dem Teller anrichten.

In der Pfanne schließlich noch die Croutons leicht anbraten und auf die Spaghetti geben. Frisches Olivenöl, Petersilie und eine weitere handvoll gehackter Walnüsse auf die Spaghetti geben und servieren.



PREMIUM QUALITÄT

„Bei Frische und Qualität
spielen wir auf Sieg.“

Regionale Fleischkultur seit 1926

Metzgerei Oskar Zeeb GmbH • Gustav-Groß-Straße 10 • 72760 Reutlingen
Telefon: 07121 9360-0 • www.oskar-zeeb.de

Oskar
Zeeb
Der Metzger

SEIT 1926



**ZEIT
FÜR DIE
REGENERATIONS-
PHASE**

RÖWA
Die Bettenmacher

Erholsamer Schlaf ist eine wichtige Basis
für die körperliche & mentale Fitness.

Bettssysteme

Betten

Matratzen

Lattenroste

www.röwa.de

Pizzafestival





Die zwei Pizzaioli! Alin (oben) und Sasa (rechts) verwöhnten unsere Gaumen mit köstlichen Pizzen. Musikalisch untermalt wurde das Festival von den Chants'Artisan (ganz oben).

Das stete Mittagsmahl

Die Geschichte über einen Stammtisch, der sich nicht gesucht, aber schnell gefunden hat. Über Herren, die Tradition und Zuverlässigkeit pflegen. Über den Donnerstag seit fast 50 Jahren.



Der Stammtisch der Donnerstagsrunde

Hinten, von links: H.-D. Mößner, Jörg Petry, Wirtin Anna, Klaus Bauer, Martin Sauer, Peter Gekeler.

Vorne, von links: Rolf Geisel, Eckhard Zinn, Hans Bölke, Hartwig Abele, Ivan Zeljak.

Es fehlen: Gerhard Steinhilper, Helmut Canz, Willi List, Martin Zipperer.

Tradition wird im TV Reutlingen seit seiner Gründung 1927 schon immer groß geschrieben. In der langen Geschichte des größten Reutlinger Vereins definierte diese Tradition nicht nur die vielen sportlichen Erfolge, sondern auch das Zugehörigkeitsgefühl seiner Mitglieder. Begünstigt durch die clubeigene Gaststätte etablierten sich in den Jahrzehnten unzählige Stammtische, die über das Jahr regelmäßig den Verein nicht nur auf dem Tennisplatz, auch im Restaurant belebten. Der Inbegriff des Stammtisches spielt immer noch. Seit 1973. Jeden einzelnen Donnerstag.

Die Anfänge

“Es ist schwer zu sagen, von wem tatsächlich die Initiative ausging, unserer Donnerstagsrunde zum ersten Mal auf den Platz zu schicken“, gibt Martin Sauer zu. “Hans Bölke war auf jeden Fall ein Initiator, auch ein Arbeitskollege von Peter Freytag und er selbst. Auch wenn man nicht mehr weiß, wer es ins Leben gerufen hat - wichtig ist, dass es sofort ein Selbstläufer wurde.“ Im Sommer 1973 standen sie zum ersten Mal auf dem Platz, auf der neuen TVR Anlage in der Rudolf-Harbig Straße. In der Anfangsbesetzung mit Horst Bürkle, Klaus Schneider, Klaus Bauer, Hartwig Abele, Martin Sauer, Hans Bölke, Hans Rottmayr und Peter Freytag.

Die Herren trafen sich seitdem jeden Donnerstag um 12 Uhr, spielten vier Einzel die erste Stunde und zwei Doppel in der zweiten. Acht Spieler mussten es immer sein, um das Spielsystem beizubehalten. Im Laufe der Jahre haben sich so unzählige Reservespieler etabliert, die teils von den umliegenden Vereinen engagiert wurden. Berühmt wurde schnell das frische Pils, das zur Halbzeit für einige Spieler gereicht wurde. “Benzina“, wie

sie die Erfrischung nannten, füllte den Tank für das anstehende Doppel.

“Nach dem Doppel wurde geduscht und noch gemeinsam zu Mittag gegessen. Und das muss man sagen: bekocht wurden wir immer sehr gut!“ Anfangs war das noch vom damaligen Wirt Peter Markov, seit 1986 von Anna, die nach wie vor die Herren verwöhnt. Nach einem Mittagessen fuhren die Herren wieder zurück ins Büro und gingen ihrer Arbeit nach.

Sportlicher Ehrgeiz

Obwohl der Donnerstag für alle eine freizeithliche Zusammenkunft war, ehrgeizig waren sie alle. “Es wurde auch immer wieder über knappe Bälle gestritten“, erzählt Martin, “gewinnen wollte immer jeder“. So sehr, dass sich aus der Donnerstagsgruppe die neue 4. Mannschaft formierte. Die ersten beiden Herrenmannschaften des TVR spielten auch damals schon in hohen Ligen, die dritte Mannschaft war ein “geschlossenes Ensemble“. Also gründeten die Donnerstagsherren kurzerhand ihre eigene Mannschaft, die damals noch ohne Einschränkungen der Alters- oder Leistungsklasse gemeldet werden konnte. Und sie waren erfolg-



Die Ursprungsbesetzung der Donnerstagsrunde 1973. Von links: Horst Bürkle, Klaus Schneider, Klaus Bauer, Hartwig Abele, Martin Sauer, Hans Bölke, Hans Rottmayr, Peter Freytag.

reich. Bis zur Bezirksliga kämpften sich die Herren nach oben. Gerhard Steinhilper und Martin Sauer spielen sogar heute noch bei den Herren 75 in der Oberliga Württemberg.

Inzwischen sind fast 50 Jahre seit dem ersten Treffen am Donnerstag vergangen. Und jeden einzelnen Donnerstag haben die Herren gespielt. "Wir waren vielleicht mal nicht vollständig, aber ausgefallen ist der Termin nie", sagt Martin. Geändert hat sich trotzdem etwas über die Jahre. Von der ursprünglichen Gruppe sind heute nur noch Klaus Bauer, Hans Bölke und Martin Sauer dabei. Inzwischen spielen die Herren auch von 10 - 12 Uhr, um gerade in der Sommerzeit der Mittagshitze zu entgehen und sie spielen nur noch Doppel, nur im Notfall wird Einzel gespielt. In der zweiten Stunde die zwei Gewinnerpaare der ersten Stunde gegeneinander. Auch der Ehrgeiz ist nicht mehr so ausgeprägt wie damals. "Es wird weniger über knappe Bälle diskutiert", gibt Martin zu, "inzwischen ist das Gesellige nach dem Spielen wichtiger".

"Was sich aber seit dem ersten Mal nicht geändert hat, ist die Schwierigkeit der Doppelzusammenstellung. Wir haben da nach wie vor kein System gefunden. So diskutieren wir immer noch am Anfang, wer mit dem spielt." Dass jeden Donnerstag eine gerade Anzahl an Spielern anwesend ist und Bälle vorhanden sind, dafür sorgt der Organisator, der in alphabetischer Reihenfolge jedes halbe Jahr wechselt.

Die Kraft der zwei Köpfe

Nach der Dusche setzen sich die Herren an ihren Stammtisch und essen zu Mittag. Auch hier hat sich in den vielen Jahren wenig geändert. Der Platz ist der gleiche, nur der Tisch selbst ist seit knapp

zehn Jahren ein neuer. Der Stammtisch der Donnerstagsrunde. Gespendet von den Herren selbst. Hier sitzen sie, jeder immer auf seinem gleichen Platz und diskutieren über Aktuelles, schwelgen in Erinnerungen, analysieren ihr Doppel. "Das Miteinander ist sehr wichtiger Aspekt unserer Donnerstagsrunde. Das ist auch ein wichtiges Kriterium für mögliche neue Mitspieler. Wer nicht gerne nach dem Spiel noch zusammensitzt hat es schwer, richtig bei uns aufgenommen zu werden."

Berufstätig ist von den Herren niemand mehr, die schnelle Fahrt zurück ins Büro war einmal. Sie lassen lieber heutzutage den Mittag mit mehreren Runden Doppelkopf ausklingen. Das Spiel mit den Karten stellt seit ungefähr vier Jahren den Abschluss der Donnerstagsrunde dar. Hartwig Abele führte es ein und brachte es seinen Kollegen bei. Viele Stammtische spielen Skat, das ist ihnen aber "viel zu ernst", sie spielen ein entspanntes Kartenspiel, um die gemeinsame Zeit zu genießen.

"Der Donnerstag", sagt Martin, "ist ein wichtiger Fixpunkt für uns geworden. Gerade da wir alle Rentner sind, auch ein paar von uns schon Witwer, tut uns so ein fester wöchentlicher Termin gut".

Und so treffen sich Martin und seine Herren weiterhin jeden Donnerstag. Um kurz vor 10 Uhr schauen sie zuerst bei Anna ins Restaurant und geben die Bestellung für's Mittagessen auf, ziehen sich um und diskutieren auf dem Weg zum Platz, wer heute mit wem spielt, streiten nur manchmal über knappe Bälle, setzen sich auf ihren Stammtisch und essen zusammen, spielen zum Abschluss eine Runde Doppelkopf, um am Ende zu sagen: "Schön war's. Bis nächsten Donnerstag."



DR. PETRY
TEXTILE AUXILIARIES

Textilhilfsmittel für die Filzveredelung

Unsere Schlägertruppe beim TVR



Keine Angst, die wollen nur spielen...

... aber nicht, wenn es um Ihre rechtlichen Angelegenheiten geht!

Dann setzt Dr. Kroll & Partner die Schlagkraft von 37 Anwälten ein und unterstützt Sie in all Ihren Rechtsfragen. Wir sind Ihr starker Partner, wenn es um eine optimale Lösung für Ihr Anliegen geht. Unsere Qualifikation und unser Einsatz für die besten Ergebnisse sind die Basis unserer Arbeit.

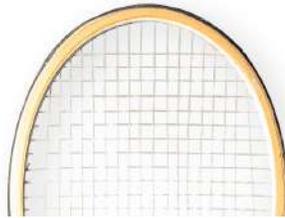
www.kp-recht.de

Reutlingen +49 7121 324 - 100
Tübingen +49 7071 94356 - 700
Balingen +49 7433 9016 - 600
Stuttgart +49 711 16177 - 500
Rottweil +49 741 17567-429

Dr. Kroll & Partner

RECHTSANWÄLTE mbB





TENNIS

Eine Betrachtung.



Der Ball

Der Geruch des Neuwagens, frischer, gelber Filz, der sich gleichmäßig über das Gummi verteilt, eine perfekte Rundung erzeugt und die gleichförmige Naht, die wie eine endlose Welle die Kraft des Balles zusammenhält.



Der Schläger

Holz, Metall, Carbon. Stete Entwicklung, die voranschreitet und uns ein immer besseres Spielgefühl vermittelt. Ergonomie und Balance. Die Rundungen einer schönen Frau. Richtig bespannt die Carbonwerdung unseres Könnens.



Die Tasche

Drei Fächer, Schläger, mehrere, Schuhe, Shirts und Hosen. Wasser, Handtuch, Griffbänder. Alles ist parat. Alles ist bereit, für jeden Fall. Nichts kann dich überraschen. Sie begleitet dich überall hin. Dein ständiger Platzgefährte.



Die Schuhe

Fischgrätenprofil, der perfekte Grip für den sandigen Untergrund. Sie geben die Halt, wenn du ins Straucheln gerätst. Sie geben dir Halt, wenn du zu umknicken drohst. Sie schützen, tragen dich, lassen dich dein Schnellstes geben.



Der Schiedsrichter

Der Entscheider. Sechs Stufen nach oben. Hier thront die oberste Instanz des Platzes. Dein Sieg entscheidet sich nur über dein Spiel. Er zählt, regelt, diktiert. Behält den Überblick und bleibt cool, wenn es hitzig wird.



Der Triumph

Die ganze Arbeit zahlt sich aus. Viele Stunden Training, unzählige Matches, Leid, Schweiß und Blut. Am Ende steht der Sieg. Das Überkommen aller Widrigkeiten, der Beweis für deine Kraft, deine Motivation. Deine Leistung. Dein Sieg.

„Selbst wir können die Windrichtung nicht ändern.
Aber für Sie **die Segel anders setzen.**“

(frei nach Aristoteles)



Wir bringen Familienunternehmen auf den **richtigen Kurs.**

Die strategische Beratung von Familienunternehmen und Unternehmerfamilien ist unser Metier und unsere Leidenschaft: bundesweit, erfolgsorientiert und mit belegbarer Expertise.

Um Sie auf Erfolgskurs zu halten, kombinieren wir juristisches Know-how mit unternehmerischem Denken. Wir agieren stets mit psychologischem Einfühlungsvermögen, Fingerspitzengefühl und kreativem Verhandlungsgeschick. Für unsere Mandanten sind wir kämpferisch und einigungsbereit zugleich. Wir packen richtig an und bieten außergewöhnlichen persönlichen Einsatz – für Ihren Erfolg.

Schwerpunkte unseres Handelns sind

- Nachfolgeregelungen
- Vermeidung und Lösung von Gesellschafterkonflikten
- Neuordnungen
- Mergers & Acquisitions
- Wahrnehmung von Beirats- und Aufsichtsratsmandaten

BINZ & PARTNER

Rechtsanwälte · Steuerberater · Wirtschaftsprüfer mbB
Rosshaustraße 4-6 · 70597 Stuttgart · 0711 / 769 64 60 · www.binz-partner.de

Die Bürobeichte

von Verena Bertsch

Liebe Mitglieder,

zum Glück ist das Jahr seit der Veröffentlichung des letzten Magazins und der letzten Bürobeichte schnell vergangen und ich kann endlich den schweren seelischen Ballast loswerden, der meine zarte Seele belastet. Nicht umsonst wird schon seit dem 6. Jahrhundert n. Chr. gebeichtet (Fachwissen: die Praxis des Beichtens kam mit iroschottischen Mönchen nach Europa).



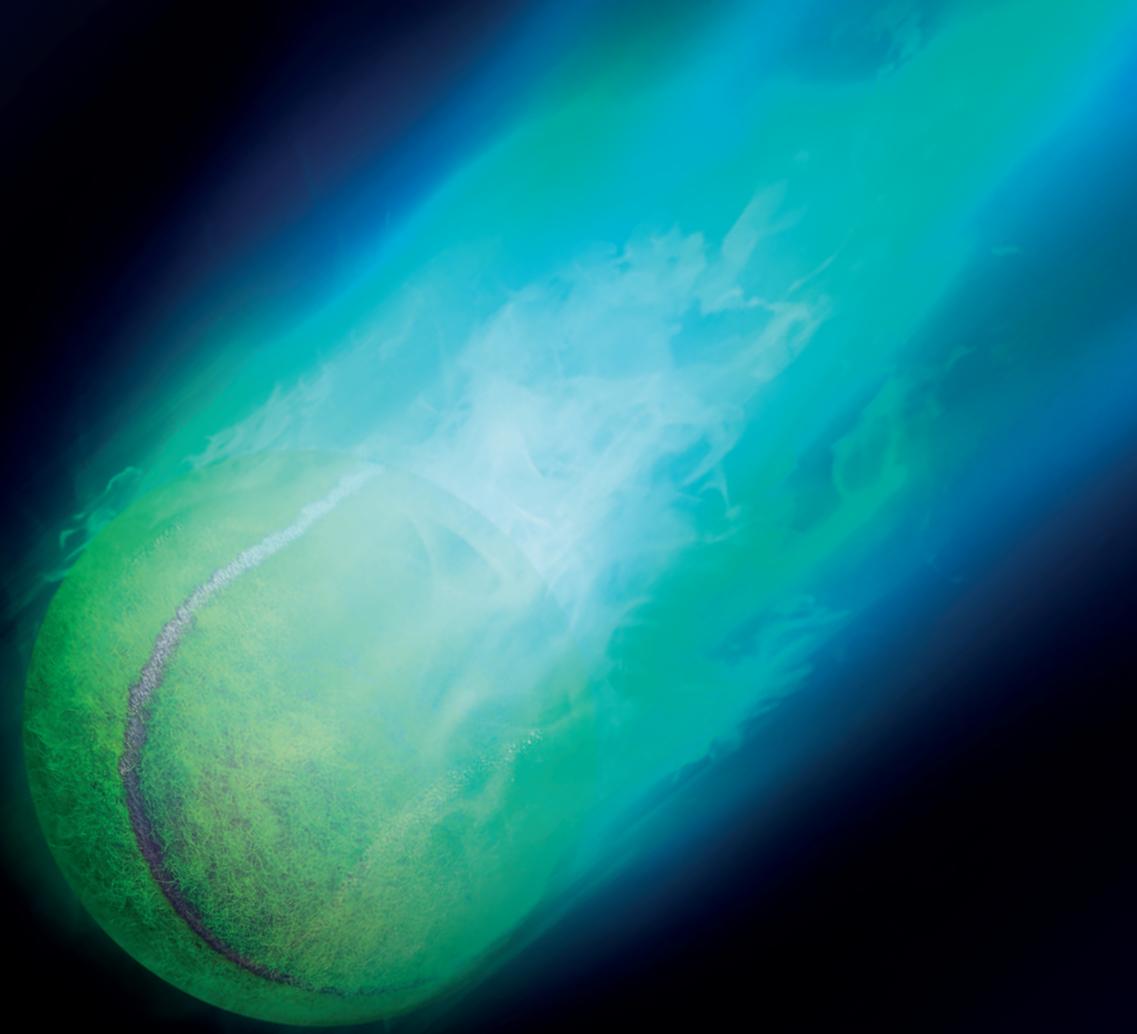
Ich gestehe...

...dass ich während eines stressigen Bürotages zu dunkler Schokolade mit einem Kakaogehalt von mindestens 74% nicht nein sagen kann. Vermutlich haben mich die vielen Tafeln schon vor einigen Herzinfarkten bewahrt, da der Verzehr von dunkler Schokolade die Produktion von Stresshormonen senken kann und sich günstig auf den Blutdruck und das Herz-Kreislaufsystem auswirkt. Der Griff zur Schokoladentafel ist vor allem beim Beantworten so mancher E-Mails oder Telefonate überlebensnotwendig.

...E-Mails auch hin und wieder gekonnt zu ignorieren, auch mehrfach, wenn der Inhalt an der geistigen Gesundheit des Verfassers zweifeln lässt.

...ich bin süchtig. Und zwar so richtig. Physisch UND psychisch. Das komplette Programm. Inklusive Entzugserscheinungen und Beschaffungskriminalität. Die Substanz, der ich mein Leben unterordnen muss ist: Koffein in Form von Kaffee! Ein Morgen ohne Kaffee führt zum Versagen meines Nervensystems. Dieses schlägt Alarm in Form von Kopfschmerzen, die mich unweigerlich dazu bringen, mir Kaffee zu besorgen, egal wie. Manchmal habe ich Glück und mein Dealer Andi, der mit mir das Büro teilt, erlöst mich mit einer Tasse Kaffee von meinen Entzugserscheinungen.

Zum Schluss möchte ich noch stellvertretend für die Präsidiumsmitglieder Steffen, Mark, Andi und Bernd gestehen, aus meinem Gummibärvorrat für Kinder nur die grünen Gummibärchen zu stibitzen. Da ich permanent für Nachschub Sorge, trage ich wahrscheinlich eine Mitschuld an deren selektiven Suchtverhalten.



WENN JEDER PUNKT ZÄHLT...

...setzen Sie auf unsere effizienten
Drucklösungen und intelligenten
Geschäftsprozesse.

Wir schaffen individuelle digitale Kundenerlebnisse in allen erdenklichen Branchen. Wir bringen Leidenschaft für Technologien mit, die die Zukunft verändern. Wir sind inhabergeführt und innovativ. Wir realisieren effiziente Drucklösungen und intelligente Geschäftsprozesse. Von der Strategie bis zur Umsetzung.

www.morgenstern.de


MORGENSTERN

Das Büro des Vereins hat 2021 an Größe gewonnen. Die Trennwand zwischen Büro und dem anliegenden, ehemaligen Trainerzimmer, wurde eingerissen und schaffte Platz für eine neue Einrichtung und einen zweiten Arbeitsplatz. In der freieren, freundlicheren Atmosphäre fühlt sich unser Herz der Geschäftsstelle, Verena Bertsch, pudelwohl und freut sich über jedes Mitglied, das zu ihren Öffnungszeiten vorbei schaut.



”

„Als Tennisspieler arbeiten wir und opfern viele Dinge. Zu verlieren, das ist keine glückliche Angelegenheit - ich meine, ich war enttäuscht. Du musst stark zurückkehren. Aber den letzten Punkt in einem Grand-Slam-Turnier zu gewinnen, ist das schönste und befriedigendste Gefühl, das man als Tennisspieler empfinden kann. Das ist das Ganze wert.“

- Björn Borg

Das Modell Mitglied

Fotos: Andreas Stephan





In Zeiten der nachlassenden Bereitschaft für das Ehrenamt in Vereinen tat sich im vergangenen Jahr besonders ein Mitglied hervor, das bewies, dass es immer noch ein Selbstverständnis im Verein gibt. Jemand, der Freude daran hat, sich einzubringen und immer da war, wenn geholfen werden musste.



Alexandra Wolff ist seit 2019 Mitglied des Tennisverein Reutlingen. Sie hatte vorher noch keine großen Berührungen mit unserer Sportart, nur mit einer Freundin hat sie wenige Male "zum Spaß" gespielt. Es machte ihr großen. Kurzentschlossen fragte die 20-Jährige beim TVR an und hatte bald ihre Schnupperstunde. "Das war ganz genau am 31. März", sagt sie, "natürlich weiß ich das noch." Die Antwort kommt wie aus der Pistole geschossen. Wer kann sonst das Datum seiner ersten Tennisstunde so genau benennen?

Nach der Schnupperstunde erfolgte kurz darauf die Mitgliedschaft. Seitdem spielt sie bei Alex Götz und macht schnell Fortschritte.

Besonders macht Alexandra aber vor allem ihre Hilfsbereitschaft. Kaum war sie in den Verein eingetreten, half sie bei der Durchführung und Organisation von Turnieren mit. Der Next Level Cup, Teil der Turnierserie für Kinder U8/U10/U12, der von Alex Götz bereits zum zweiten Mal auf unsere Anlage stattfand, wurde auch von Alexandra an allen Turniertagen begleitet. Beginnend beim Aufbau früh morgens, über die Mithilfe bei der Turnierleitung bis zum Abbau am Abend. Wo andere schon längst andere Termine hatten, blieb sie bis zur letzten Minute. Auch bei den anderen Turnieren auf unserer Anlage, sogar bei der Putzede ist sie immer anzutreffen. Und bringt sich aktiv ein.





Woher kommt dieses Engagement?

“Früher als Kind habe ich viel in der Kirche geholfen und habe dort später auch die Jugendleiterausbildung gemacht”, erzählt sie. Ihre soziale Ader hat sie wohl von ihrer Mutter, sie arbeitet im Krankenhaus Reutlingen. Ihre Mutter war es auch, die sie über einen Bekannten zum DLRG, der Deutschen Lebensretter-Gesellschaft, brachte. Dort schwamm Alexandra für einige Jahre in der Ortsgruppe Betzingen.

Beruflich hat sie sich nach ihrem Schulabschluss für eine Ausbildung zur medizinischen Fachangestellten entschieden. Der Kontakt mit den Patienten gefällt ihr, über ihre Mutter hatte sie bereits Berührungen mit der Medizin.

Ganz festlegen will sie sich aber nicht auf ihre berufliche Richtung. Ihr eigentlicher Wunsch ist eine Karriere bei der Polizei. Ihre Bewerbung läuft, wobei sie sagt: "In meiner jetzigen Praxis fühle ich mich sehr wohl und will eigentlich gar nicht weg."

In der Zwischenzeit hat sie sich zur Tennis-Oberschiedsrichterausbildung angemeldet. Sie möchte mehr über das Regelwerk ihres neuen Sports erfahren und dem Verein als Oberschiedsrichter zur Verfügung stehen. Gerade bei den vielen Turnieren, die inzwischen von uns ausgerichtet werden, muss jedes Mal ein ausgebildeter Oberschiedsrichter vor Ort sein. Für den Verein hat es damit Vorteile, wenn der dieser aus den eigenen Reihen kommt.



Auch Mark Linsenbolz, Sportwart und selbst Oberschiedsrichter, sogar Regelreferent des Württembergischen Tennisbundes, ist voll des Lobes über das junge Mitglied: "Wenn man jemand nennen muss, der in letzter Zeit besonders viel im Verein unterstützt hat, ist es Alexandra."

Am Ende ist es genau das, was einen Verein, auch in der Größe unseres TVR, zusammenhält. Wenn sich viele Mitglieder möglichst viel einbringen. Alexandra weiß das, und antwortet ganz schüchtern und verlegen, fast irritiert, auf die Frage, was 'Verein' für sie bedeutet: "Eine Gemeinschaft, ein Miteinander", sagt sie.



Wetterkap

Vergangenes Jahr blieb uns nicht wirklich viel erspart. Erst und als dann machten uns die Rechnung. heftige Regenfälle oft einen Strich durch



viel erspart. Erst und als dann machten uns die Rechnung.



Regnerisch war es, im Sommer 2021. Zwar hatten wir die Plätze aufgrund des Lockdowns bereits im März aufgemacht, gespielt werden konnte in dieser Sommersaison aber nur sehr unregelmäßig. Der Klimawandel zeigte sich von seiner nassesten Seite und brachte uns das elfte zu warme Jahr in Folge, mit einer Durchschnittstemperatur von 9,1 Grad war es um 0,9 Grad wärmer als über dem Wert der international gültigen Referenzperiode 1961 bis 1990, wie der Deutsche Wetterdienst in seiner Jahresbilanz berichtete.

Daraus resultierte laut DWD der regenreichste Sommer seit mindestens zehn Jahren. Und wenn es runter kam, dann kräftig. Die in den vergange-



priolen

nen Jahren immer wieder auftretenden Starkregen häuften sich 2021, was unseren Freiplätzen nicht gut tat. Viel zu oft waren diese überschwemmt und als Folge sehr lange unbespielbar. Für unsere Mitglieder fielen somit viele Stunden auf dem Sand ins Wasser, die Trainer pendelten so oft wie nie zwischen Freiplätzen und Halle. Mehr Kilometer in einer Sommersaison spulden sie noch nie ab.

Um das Ausmaß des Starkregen zu untermauern: am 30. Juni prasselten in Ludwigsburg beispielsweise 198,7 Liter pro Quadratmeter vom Himmel, die höchste Tagessumme 2021. Insgesamt im Juli fielen bundesweit 40 Prozent mehr Niederschlag als im Vergleich zur oben genannten Referenzperiode.

Überhaupt schlugen die Wetter-Werte im Juni in Baden-Württemberg im Vergleich zu den vorherigen Jahren deutlich höher aus. Nicht nur die Durchschnittstemperatur war mit 18,9 Grad höher als der Referenzwert (15,1 Grad), auch die Sonnenscheindauer von 245 Stunden im Vergleich zu 202 Stunden lag über der Norm. Und trotzdem lag die Menge des Niederschlags mit 150 Litern pro Quadratmeter erheblich über dem Vergleichswert von 107 Litern.

Wie entsteht Starkregen?

Die starken Regenfälle entstehen durch Konvektion. Feucht-warme Luft steigt auf und kühlt sich währenddessen ab. Bei diesem Prozess bildet sich in der Luft Wasserdampf, der dann zu Wasser kondensiert. Latente Wärme des Wasserdampfs

wird freigesetzt und verstärkt den Auftrieb. Wie stark letztlich der Starkregen ausfällt, hängt von der Intensität der Auf- und Abwinde, sowie der Wolkenbildung ab.

Wir erinnern uns alle an den 28. Juni 2021, als ein schweres Unwetter ganz Reutlingen und Umgebung traf. Straßen waren überflutet, Auto teilweise weggeschwemmt, die Keller waren voll. Auch unsere Tennisanlage traf es schwer. Die Wassermassen bahnten sich ihren Weg in die Halle und setzten sie unter Wasser. Ein Spielen auf den Teppichplätzen war so mehrere Wochen nicht möglich, eine Vielzahl an Bautrocknern versetzte die Halle langsam wieder in spielbaren Zustand.

Inzwischen wurden Maßnahmen getroffen, um die eine weitere Überflutung der Halle weitestgehend zu verhindern.

An den Eintrittsstellen wurden Spundwände installiert und ein Erdwall entlang der Straße aufgeschüttet, um das vom Naturtheater strömende Wasser abzuhalten.

Ganz sicher wird unsere Halle aber nie sein, unsere Freiplätze sowieso nicht. Der Klimawandel wird uns weiterhin begleiten. Stellen wir uns auf weitere, starke Regenfälle ein. Und wenn da passiert, trinken wir einen Kaffee bei Anna - oder reaktivieren den Stiefel.

**VER
BAN
DSS
PIE
LE**

21

Berichte
der
Mannschaftsführer

Herren 2

Württembergliga

Von Mannschaftsführer Peter Mayer-Tischer

Saison 2021 – das war knapp!

Eine spannende Saison stand uns diesen Sommer bevor. 8 Spiele standen auf dem Programm und es waren 4(!) Absteiger möglich, für den Fall, dass es keinen Aufsteiger aus unserer Württembergliga und das es einen württembergischen Absteiger aus der Regionalliga Südwest gab. Beides war vorstellbar und so konnte unser Ziel nur ein möglichst schneller Klassenerhalt heißen, v.a. da auch nicht klar war wie stark die einzelnen Mannschaften nach der Coronarunde im Vorjahr antreten würden und wir bis auf das letzte Spiel auf Chrissi verzichten musste, der länger in den USA blieb.

Wie im letzten Jahr, bereiteten wir uns bei der First-Line Tennis Academy in Murr zusammen auf die Saison vor, hinzu kam ein weiteres gemeinsames Training mit vielen Aktiven in Reutlingen, das Sportwart Mark ins Leben gerufen hatte.

Am 1. Spieltag ging es zum Aufsteiger nach Schorndorf. Wir traten mit Nico, Jimmy, Leo, mir, Kevin und Max an. Nach den Einzeln stand es 5:1 für uns, nur Jimmy verlor knapp im Matchtiebreak. Zwei weitere Doppelerfolge kamen dazu und somit war der Saisonstart mit einem 7:2 geglückt.

Eigentlich hätte für uns am darauffolgenden Wochenende ein spielfreies Wochenende auf dem Plan gestanden, aber der Cannstatter TC bat uns, das ursprünglich für

das letzte Wochenende geplante Spiel vorzuverlegen, da sie dort einen Spielerengpass hatten. Wir willigten sofort ein, spielten auswärts in Cannstatt und rechneten uns gute Chancen aus. Doch unter der Woche wurden Nico und Jimmy krank und ich bereute schon fast unser Entgegenkommen für das Spiel. Nico kam zum coachen und Jimmy ging angeschlagen in sein Spiel. Sein Debut im Einzel feierte FLTA Spieler Marc Mail. Nach Siegen von Leo, Kevin, Marc (der ein beeindruckendes Debut ablieferte) und Max und den Niederlagen von Jimmy und mir stand es 4:2 nach den

Einzeln. Nico kam ins Doppel und wir stellten taktisch in der 7er Formation auf. Leo/ich und Jimmy/Kevin gewannen ihre Doppel und so stand der 2.Saisonsieg mit 6:3 fest.

Am 3. Spieltag wartete das Derby gegen den TC Markwasen auf heimischer Anlage auf uns. Nico stand uns nicht zur Verfügung, da er von nun an im Bundesligateam zum Einsatz kommen sollte. Wir spielten mit Jimmy, Leo, mir, Kevin, Max und Mark und es sollte einer dieser Tage werden, an denen so ziemlich alles schief lief. Jimmy verlor an Position 1 gegen den nicht angekündigten, aber nun doch spielenden Ausländer. Mark und Max gewannen sicher, da aber Leo, Kevin und ich alle im Matchtiebreak verloren, stand es 2:4 nach den Einzeln. Wir probierten alles, doch am Ende verloren wir denkbar knapp mit dem Endstand 4:5.

Nun stand der erste Doppelspieltag mit dem Auswärtsspiel in Oberstenfeld und dem Heimspiel gegen Kirchheim an. Am Samstag konnten wir Nico einsetzen, da die 1.Mannschaft nur am Sonntag spielte. Nico verlor an Position 1 gegen den starken Brasilianer der Oberstenfelder, der am Ende all seine Einzel gewinnen sollte. Nach den Siegen von Jimmy, Leo, mir, Kevin und Max stand es aber schon 5:1 nach den



Von links: Nico Hornitschek, Max Renz, Peter Mayer-Tischer, Jimmy Yang, Kevin Hümpfner, Leandro Portmann.

Einzel. Ein weiterer Doppelsieg brachte den wichtigen 6:3 Erfolg.

Gegen den TC Kirchheim wollten wir nun nachlegen, aber Kirchheim machte ernst und kam mit 3 Ausländern. Wir spielten ohne Nico, dafür kam wieder Marc Mail dazu. Jimmy und Max verloren ihre Spiele, Leo, Marc, Kevin und ich gewannen und somit stand es 4:2 nach den Einzel. Besonders hervorzuheben sind die Leistungen von Marc und Kevin an diesem Tag, die unglaublich gut spielten. Jimmy und Kevin gewannen ihr Doppel an Position 1 und Leo und ich das 2er Doppel. Knapp geschlagen geben mussten sich Marc und Til (vielen Dank an Til, der sich als Ersatzmann super ins Team integrierte) im 3.Doppel. Nichts desto trotz stand ein wichtiger 6:3 zu Buche und wir waren bereit für den nächsten Doppelspieltag. Der begann am Samstag mit dem Heimspiel gegen den TC Metzingen. Wir wollten mit Jordi Samper Montana spielen, doch leider verletzte sich dieser am Freitag beim Bundesligateam. Trotzdem versuchte er es und stellte sich in den Dienst der Mannschaft. Metzingen kam bärenstark und in Bestbesetzung mit 2 Topausländern an Position 1 und 2. Nach Siegen von Leo, Kevin und Max und den Niederlagen von mir, Jimmy und Jordi stand es 3:3 nach den Einzel. Wir stellten taktisch in der 7er Formation auf und hofften, dass uns der Sieg so glücken sollte, da klar war, dass Jordi nicht durchspielen können würde. Somit ging Doppel 1 mit Jordi und Max schnell verloren und es stand 3:4. Doch Leo/ich und zum wiederholten Male das Duo Jimmy/Kevin machten den 5:4 Sieg perfekt.

Am Sonntag mussten wir zum Tabellenführer nach Böblingen und mussten Jordi ersetzen. Mark Linsenbolz erklärte sich trotz Krankheit und eingeplanter Zeit mit der Familie bereit uns zu helfen. Böblingen war am Ende einfach zu stark für uns. Kevin verlor knapp im Matchtiebreak und Leo war knapp in 2 Sätzen unterlegen. Lediglich ich konnte mein Einzel gewinnen. Somit gingen wir mit 1:5 in die Doppel und versuchten so viele Punkte wie möglich für den letzten Spieltag zu holen, da es in der Tabelle sehr eng zuzuging. Mal wieder Kevin und Jimmy holten den Punkt im 1. Doppel, ein weiteres Doppel von Max und Mark brachte nochmals 2 wichtige Punkte zum 3:6.

Am letzten Wochenende war somit noch alles möglich. Wir hatten am Samstag spielfrei und spielten sonntags gegen die immer stärker werdenden Backnanger. Chrissi war zum Glück da und half für das letzte Spiel aus. Dauerregen verhinderte das Spielen draußen und somit mussten wir bis auf eine kurze Ausnahme im Doppel den gesamten Spieltag in der Halle spielen. Wir versuchten nochmal alles. Nach Niederlagen von Leo, Kevin, Max und Chrissi stand es 0:4. Jimmy und ich hatten den 1.Satz verloren, gewannen dann durch großem Kampf jeweils im Matchtiebreak und konnten somit noch 2 wichtige Punkte für den Klassenerhalt holen. Am Ende stand ein 2:7.

Am Ende konnten wir die Saison auf einem sehr guten 3. Platz beenden und waren sehr glücklich über diesen Ausgang. Es waren ein paar Matches entscheidend, hatten doch der Zweite die TSG Backnang und der Sechste vom TC Markwasen dieselbe Bilanz von 5:3 Siegen. Der von mir oben erwähnte Fall trat ein: Da es keinen Aufsteiger gab und Bad Schussenried aus der Regionalliga abstieg gab es 4 Absteiger. Ich möchte mich bei meinen Mannschaftskollegen für die Saison bedanken. Wir hatten einen sehr guten Teamgeist, der die Basis für diese schwere Saison war. Weiter möchte ich mich bei all den Sponsoren bedanken, die uns Jahr für Jahr unterstützen. Zu guter Letzt möchte ich mich beim Sportwart Mark Linsenbolz bedanken. Er ist seit 3 Jahren im Amt und macht eine tolle und wertvolle Arbeit für den TVR. Ich hoffe, dass er noch viele weitere Jahre im Amt sein wird.

Herren 3

Oberliga

Von Mannschaftsführer Mark Linsenbolz

Am Ende der Abstieg aus der Oberliga

Schon gleich im ersten Spiel kam es zu einem Kuriosum: Doppel 2 und 3 mussten wegen einer falschen Aufstellung an den Gast aus Ehingen abgegeben werden. Zum Glück stand es nach den Einzel schon 5:1. Nach dem einzig gespielten Doppel war der Endstand dann 5:4. Große Sorge bereiteten die verschenkten Punkte gegen den schwächsten Gegner aus der Gruppe.

Am zweiten Spieltag konnte gegen den TC Leonberg mit Verstärkung durch Leo, Kevin und Max aus der zweiten ein Sieg eingefahren werden. Lediglich Leo verlor sein Einzel, Kevin, Max, Til, Fridolin und Mark

gewannen alle souverän. Auch in den Doppeln brannte nichts mehr an: Endstand 8:1.

In Bernhausen wurde es dann wieder ganz eng. Nach den Einzel stand es 2:4. Til gewann souverän und Amine benötigte den Matchtiebreak. Leider verloren Erkan und Fridolin, sowie Marc und Nils denkbar knapp mit 8:10 im Matchtiebreak. In den Doppeln wurde es dann nochmal eng. Doppel 2 mit Erkan und Fridolin gewann und ebenso das Doppel mit Marc und Til im Matchtiebreak. Leider ging das letzte Doppel von Anime und Nils zum 4:5 Endstand verloren. Noch war alles drin, aber es ging dann leider bergab.

Schon gegen Fellbach waren wir aufgrund einiger Ausfälle und taktischer Aufstellung der Herren 4 gegen den Abstieg stark unterbesetzt und waren demnach chancenlos: 1:5 nach den Einzel und am Ende gingen auch noch alle drei Doppel verloren. Vielen Dank an Alexander Schwertner, der sich für einen Einsatz in dieser hohen Liga bereit erklärt hat.

Gegen Schwendi kam es noch dicker: Wir konnten, weil sich kein weiterer Spieler fand, leider nur zu fünf an-treten! Allerdings sah es dann nach den Einzel ganz gut aus: Alle Matches wurden in der Halle gespielt und das kam uns entgegen. Marc und Erkan gewannen im Matchtiebreak, Til und Fridolin in zwei Sätzen. Nur Amine gab sein Einzel ab. Mit 4:2 nach den Einzel waren die Chancen da. Da auch zum Doppel kein sechster Spieler gefunden wurde, war ein Punkt direkt weg. Und auch die anderen beiden Doppel gingen verloren, wobei Erkan und Fridolin mit 11:13 verloren zum 4:5 Endstand. Damit war der Abstieg eigentlich so gut wie besiegelt, denn am letzten Spieltag nach den Sommerferien mussten wir zum Aufstiegsaspiranten vom TC Weissenhof.

Das Team wollte nochmal alles versuchen, aber auch hier konnten wir personell nicht aus dem Vollen schöpfen. In der ersten Einzelrunde kämpfte Til gegen den ehemaligen Reutlinger-Bundesligaspieler Simon Greul, verlor aber, und auch Amine und Manu-

el waren leider ohne eine Chance. Auch in der zweiten Runde konnte Timo seinem Gegenüber zu wenig Paroli bieten. Marc Mail gewann sein Match mit starker Leistung gegen Jannik Maute im Matchtiebreak und auch Mark konnte sein beim Stand von 6:7, 2:5 schon verloren geglaubtes Match noch zum einem 10:1 Sieg im Matchtiebreak drehen. Nachdem wir die Zwischenergebnisse von den anderen Spielen hatten, war kala: wir mussten gewinnen. In den Doppeln gab es dann ein weiteres Kuriosum: Der OSR wählte eine falsche Aufstellung und brach die hinteren beiden Doppel ab. Er korrigierte sich dann erneut und es wurde weitergespielt. Nachdem ein Doppel zügig verloren ging, war die Luft am Ende raus und der Abstieg leider besiegelt.

Vielen Dank an den Einsatz aller Spieler. Für das Jahr 2022 peilen wir den sofortigen Wiederaufstieg an und begrüßen dabei unsere beiden neuen Spieler Boris Bischoff und Juraj Pavlov. Weiterhin werden Erkan, Fridolin, Amine, Marc, Mark, Manuel, Nils, Timo und Juju zum Kader gehören.



YOUR PLACE
FOR HAIR AND
HAPPINESS



15,- € GUTSCHEIN

- nur für Neukunden -

Gilt nicht in Verbindung mit anderen Aktionen/Rabatten und auf Produktkauf. Keine Barauszahlung oder Gutschrift möglich. Gutschein ist ab 18 Jahren einlösbar.

J.7 hair lounge Reutlingen

Metzgerstraße 73
72764 Reutlingen
07121 - 33 75 12

Di - Fr 9:00 - 20:00 Uhr
Samstag 8:00 - 16:00 Uhr

www.j-7.de



Wir suchen dich!



Anlagenmechaniker (*m/w/d) für

Sanitär - Heizung – Klima- Technik

- **Anlagenmechaniker*** für den Sanitär -Service
- **Anlagenmechaniker*** für den Heizung -Service
- **Anlagenmechaniker*** Bereich Bäderumbau

- **Ausbildungsstelle*** für 2022 und 2023

- **Bürokauffrau*** Branchenkenntnisse wären vorteilhaft.
- **Elektrofachkraft***



www.stenzel-shk.de

Herren 4

Bezirksoberliga

Hier könnte ein Bericht stehen, wenn der Mannschaftsführer einen geschrieben hätte.
Die Herren 4 stiegen ab.

Herren 5

Kreisklasse 1

Hier könnte ein Bericht stehen, wenn der Mannschaftsführer einen geschrieben hätte.
Die Herren 5 stiegen ab.

Herren 30

Bezirkliga 1

Von Mannschaftsführer Peter Renz

Für die Herren 30 blieb am Ende einer mit vier Spielen recht kurzen Sommersaison nur der Titel des „Aufsteigers der Herzen“ - Platz 2 hinter Gruppenprimus Nürtingen.



Nichtsdestotrotz gab es allen Grund zu feiern - nämlich den Junggesellenabschied von Mannschaftsarzt Dr. Stefan Epple, der in diesem Jahr seine Luba auch kirchlich zur Frau nehmen wird.

In und um Mainz, der Wahlheimat des Ehepaares, ließen wir ihn hochleben. Bis auf zwischenzeitliche Alleingänge von S. Guillot nach kurzem Zigaretten-Zoff mit einem der JGA-Organisatoren herrschte Harmonie pur.

Auch der kulturelle Teil - beispielsweise ein Besuch bei Tebartz van Elst - kamen nicht zu kurz.

Neue Talente entdeckten wir darüber hinaus beim Padel-Tennis. Sollte der TVR eine Anlage installieren, dürfte sich die erste Mannschaft quasi von selbst aufstellen...



Skyline H30. Von links: Christoph Epple, Peter Renz, Stefan Epple, Benjamin Fischer, Sebastian Guillot, Felix Renz, Christoph Stärr.

Herren 50

Bezirksoberliga

Von Mannschaftsführer Armin Abele

Aufstieg in die Verbandsliga

Nach erzwungener Corona-Pause im Jahr 2020 waren wir alle hoch motiviert und starteten voller Spiel Freude in die Saison 2021. Erstmals konnten wir in neuer Zusammensetzung mit unserem PSV-Zugängen in der Bezirksoberliga antreten. Auch wenn wir bereits nach dem ersten knapp mit 5:4 gewonnenen Spieltag zwei verletzungsbedingte Ausfälle zu verzeichnen hatten, verhalf uns unser großer Kader, dass wir auch alle weiteren 5 Spiele in immer unterschiedlicher Besetzung gewinnen konnten. So war schließlich der Aufstieg in die Verbandsliga gesichert.

Selbst kurzfristige Ausfälle konnten spontan überbrückt werden. Dabei wurde dann auch mal ein Doppel in Joggingdress mit Tennisschuhen aus der Fundkiste und geliehenem Schläger erfolgreich absolviert. Am Aufstieg beteiligt waren: Jürgen Rauscher, Erich Burth, Bernd Klopsch, Peter Jauch, Armin Abele, Patrick von Haefen, Frank Zondler, Milenko Kostovic, Titus Rall, Martin Stärr, Jörg Burzer und Klaus Werner.



Der Sonne entgegen. Von links: Armin Abele, Patrick von Haefen, Erich Burth, Bernd Klopsch, Milenko Kostovic und Peter Jauch.

Herren 60

Bezirksstaffel 1

Von Mannschaftsführer Jürgen Berls

Die Saison der Herren 60 ist schnell erzählt: „Schlecht gelaufen“.

Die Spiele in der Bezirksoberliga:

TA SV Rommelsbach 1 – TVR 7:2

TVR – TA TSV Betzingen 1 1:8

TVR – SPG Sonnenbühl 1 3:6

TC SSV Reutlingen – TVR 6:3

Somit abgestiegen in die Bezirksliga, wo wir voraussichtlich viele alte bekannte Gegner wieder treffen wie unseren Lieblingsgegner dem TA SV Ohmenhausen 1.

Spieler der Saison eindeutig Karoly Vukovics-Hümpfner. Da auch dieses Mal das Zusammensitzen danach uns wichtig war, war es weniger unter dem sportlichen Aspekt eine gute Saison. Zum Abschluss der Saison gab es bei Ute und Eckhard Raisch am 30.07.21 das traditionelle After-Saison-Fest. Bild logischerweise ohne Tennisschläger, aber dafür mit allen aktiven Spielern der Saison.

Der traditionelle low level cup zum Ende der Saison fand 2021 nicht statt. Da müssen wir uns für 2022 ggf. mal was neues einfallen lassen.

Da die Herren 55 (Kapitän Claus Zondler) für 2022 keine Mannschaft melden, haben die 60er somit Zuwachs bekommen. Das sind dann Spieler im wahrsten Sinne des Wortes aus einer anderen Liga. Wird sicher in vielerlei Hinsicht eine spannende Saison für uns.



Da beschlug selbst die Kameralinse. Von links: Peter Steinegger, Eckhard Raisch, Günther Lochmann, Claus Schneider, Uli Beschoner, Wolfgang Trauner, Jürgen Berls, Karoly Vukovics-Hümpfner, Axel Maier, Klaus Gröbmayr (es fehlen auf dem Bild Hans Ortinau und Kurt Rauch)

Herren 75

Oberliga

Von Mannschaftsführer Erwin Klopsch

Durch die Corona-Krise wurde der ganze Terminplan auch 2021 durcheinandergebracht und nach hinten verschoben, so dass wir erst am 30.6.21 mit den Spielen beginnen konnten. Als Neuling wurden wir in der Oberliga eingestuft, unser Ziel war nicht absteigen, was auch gelang.

Im ersten Spiel in Böblingen stand es nach den Einzel 4:0 für uns. Die Doppel mussten wegen Regen in der Halle gespielt werden und gewonnen. Endstand 6:0 für uns und Tabellenführer.

Zweites Spiel gegen Sigmaringen, zuhause beim TVR2, nach den Einzel stand es 2:2. So dass die Doppel entscheiden mussten, die wir klar mit 2:0 gewinnen konnten, Endstand 4:2 für uns.

Drittes Spiel zu Hause TVR2 gegen den Favoriten Waldenbuch. Nach den Einzel 0:4, nur unser Doppel

Willi / Michael konnten gewinnen. Endstand 1:5, und schon waren wir nur noch 3ter in der Tabelle. Viertes Spiel in Nürtingen und da schlug der Urlaub und das Verletzungspech zu. Von gerade 4 Spielern war unser ältester Gerhard der einzige gesunde. Das Ergebnis war entsprechend 4:2 Niederlage.

Fünftes Spiel auswärts bei unserem Nachbarn TCM, wo wir wieder vollständig waren, was sich auch im Endergebnis zeigte 4:2 für uns. In der Abschlusstabelle wurden wir Zweiter. Das ist für einen Neuling nicht schlecht.

Wir ließen die Runde beim letzten Training mit Grillen und mit 1-3 Viertele Wein (gestiftet von Martin) ausklingen, da es auf der Terrasse dann zu kalt wurde ging es in der Tennishütte weiter. Mit unseren lieben Frauen machten wir im November einen gemütlichen Abend in einem Gasthof, bei dem das „Kulinarische“ nicht zu kurz kam.



Dank Sonnenuhr immer pünktlich. Hinten von links: Willi Weghofer, Erwin Klopsch, Gerhard Heck. Vorne von links: Michael Hantke, Martin Sauer, Jean-Pierre Saily. Es fehlt Gerhard Steinhilper.

BAUPROJEKTE HAUSVERWALTUNG



Raisch Hausverwaltung GmbH

Stuttgart/ Leipzig

Mozartstrasse 16

70180 Stuttgart

www.raisch-gmbh.de

Hobby Herren

Hobby Klasse

Von Gunter Stoll

Corona bedingt startete die Saison recht spät mit einem Auswärtsspiel bei unserem bekannten Gegner TC Dettingen 1 am 10.07. 2021. Uns war bewusst, dass das ein schwerer Gegner sein wird. Mangels Spielpraxis konnte nur Ottmar sein Match gewinnen.

Einer Sommergrippe geschuldet verlor unser Hoffnungsträger Daniel sein Match im dritten Satz. Endstand 8:1 für den TC Dettingen.

Am 07.08 2021 hatten wir die TA FC Reutlingen 1 zu Gast. Daniel und Ottmar nutzten ihren Heimvorteil und gewannen ihr Spiel deutlich, im Doppel konnten Daniel und Timo einen Erfolg verbuchen. Endstand hier 3:6.

Beim nächsten Heimspiel am 14.08.2021 war die TA des TSV Betzingen 1 unser Gast.

Nach einem hart umkämpften Match verlor Bernd im dritten Satz und konnte im Doppel nicht mehr antreten. Auch die Anderen unserer Mannschaft konnten kein Einzel gewinnen. Im Doppel gewannen Daniel und Timo einen Punkt. Endstand 1:8 für die TA des TSV Betzingen 1. Nach drei verlorenen Spieltagen war hartes Training angesagt, welches bei unserem Auswärtsspiel am 25.09.2021 bei der TA des TSV Frickenhausen erste Früchte trug. Der Dank gilt hier unserer Trainerin Giulia. Thomas, Ottmar, Gunter und Eugene könnten ihr Einzel gewinnen und im Doppel punkteten Ottmar und Thomas.

Somit hatten wir einen versöhnlichen Saisonabschluss mit dem Endstand 4:5 für uns.

Für die nächste Saison haben wir uns mehr vorgenommen.

In der Sommersaison 2021 spielten:

Daniel Kübler, Timo Weidner, Thomas Rilling, Ottmar Hirrle, Gunter Stoll, Bernd Kuhnle, Eugene Aniekwe und Martin Maurer.



Auf dem Spielplatz. Vorne von links: Eugene Aniekwe, Ottmar Hirrle, Martin Maurer. Hinten von links: Thomas Rilling, Timo Weidner, Gunter Stoll.

BERTSCH

ABRECHNUNGSSERVICE

- Heiz- und Betriebskostenabrechnungen
- Legionellenuntersuchung
- Rauchmelderservice
- Vermietung / Montage von Messgeräten

Bertsch Abrechnungsservice GmbH

Schloßgartenstr. 109

72793 Pfullingen

Telefon: 07121 - 696233-0

info@bertsch-abrechnungsservice.de

www.bertsch-abrechnungsservice.de

Damen 2

Württembergliga

Von Mannschaftsführerin Hannah Burth

Das Ziel unseres Teams war der Klassenerhalt in der Württembergliga. Aufgrund der leistungsstarken Gegner in der Gruppe, wurde uns jedoch schnell klar, dass dies schwierig werden würde.

So begann gleich der erste Spieltag mit einer 0:9 Niederlage gegen einen der Favoriten, den TC Doggenburg. Im darauffolgenden Spiel lief es für uns besser und so konnten wir nach spannenden Matches gegen Ulm einen Sieg einfahren. An den folgenden Wochenenden war das Glück nicht auf unserer Seite. Wegen einiger Verletzungen und einigen Terminüberschneidungen, war unsere Mannschaft leider nicht immer in Bestbesetzung und die starken Gegner haben es uns nicht leicht gemacht. Alle Spielerinnen haben stets gekämpft, viele knappe Matches und Matchtiebreaks folgten, trotzdem konnten wir keins der Spiele gewinnen.

Am Ende der Saison hatten Ulm, Oberstenfeld und Reutlingen die gleiche Spielbilanz in der Tabelle. Reutlingen stand jedoch mit dem schlechtesten Verhältnis der Sätze an letzter Stelle und ist deshalb sehr unglücklich abgestiegen. Somit spielen wir nächstes Jahr in der Oberliga.

Das Ziel für 2022 ist auf jeden Fall der Wiederaufstieg in die Württembergliga.

2021 waren im Einsatz: Hannah Burth, Alessandra Traub, Maja Lietzau, Delia Maier, Lilian Burth, Alessa Maier, Noelle Frenzel, Camelia Hristea, Nadja Laubheimer, Giulia Gießler, Elena Gießler



Blau wie der Enzian. Oben, von links: Elene Gießler, Alessandra Traub, Nadja Laubheimer, Lilly Burth. Unten, von links: Hannah Burth, Alessa Maier

Damen 3

Verbandsliga

Hier sollte der Bericht der Damen 3 stehen. Doch leider kam dieser nie zu Papier. Zu groß der Frust durch zu viele Niederlagen. Zudem konnte Mannschaftsführerin Annika Schaible selbst ihr Team nicht unterstützen. Sie schlürfte stattdessen mehrere Pina Coladas vor der untergehenden Sonne am Strand. Was übrig blieb von dieser Saison ist dieses Mannschaftsbild - und ein trauriger Abstieg aus der Verbandsliga.



Das Lachen vergeht trotz Abstieg nicht. Von links: Klara Vuckovic, Lara Stärr, Giulia Gießler, Franziska Weber, Carola Nickel, Matilda Knisel.

Damen 40 1

Oberliga

Von Katja Gminder und Tine Menton

Auch im aktuellen Heft können wir euch nichts von einer erfolgreichen Verbandsrunde im letzten Jahr berichten. Das liegt aber nicht an verlorenen Spielen, sondern ausschließlich daran, dass wir noch eine weitere Saison auf die Verbandsrunde verzichtet haben.

Umso motivierter starten wir dieses Jahr in eine neue Runde mit neuen Gegebenheiten. Zum ersten Mal werden wir als Damen 50 und als Vierermannschaft antreten. Wir sind uns sicher, dass wir so immer vollständig und in bestmöglicher Aufstellung spielen können und eine erfolgreiche Saison absolvieren werden.

Aber wie jedes Jahr ist uns der Spaß am wichtigsten. Daher haben wir uns nicht nur mit Tennis, sondern auch mit Tanzen bei schönen Festen, regelmäßigen Treffen bei Aperol oder Glühwein (je nach Jahreszeit) fit gehalten.

Wir freuen uns auf eine schöne Saison, ohne Corona oder sonstige Einschränkungen, sonniges Wetter und viel Spaß auf dem Platz und anschließend einem leckeren Essen bei Anna.

Zum Team gehören: Kiki, Britta, Vera, Tine, Elke, Ulrike, Katja, Uschi und Maggi



Mit viel Anlauf in die neue Saison. Von links: Ulrike Merz, Katja Gminder, Tine Menton, Britta Thumm, Vera Goes, Elke Riedel.

Damen 40 2

Bezirksoberliga

Von Mannschaftsführerin Diane Hopfer

Im letzten Sommer konnte man wieder eine normale Punktspielsaison bestreiten. Mit allem was dazugehört, mit Siegen und Niederlagen, obwohl bei uns die Siege leider komplett fehlten. Mit Wetterkapriolen, die dazu führten, dass aus einem Auswärtsspiel ein Heimspiel wurde. Mit selbst gebackenem Kuchen und gemütlichem Zusammensitzen bei Anna. Und, alle von euch kennen das, es gibt einen Termin, an dem fast alle nicht können. Besuch hat sich angekündigt, das Kind feiert Geburtstag, die Katze wurde operiert und braucht Betreuung, ein Kurzurlaub ist schon lange geplant und und und.... Aber Rettung naht von unseren Hobbydamen des Vereins. Allen voran Inge Bieck und Angelika Sauer, die, wie so oft, ob Sommer oder Winter, bei uns ausgeholfen haben, und die es ihren Gegnerinnen mit ihrer Erfahrung und Übersicht immer wieder richtig schwer gemacht haben. Es ist immer wieder schön, euch dabeizuhaben. Und deshalb an dieser Stelle ein riesiges Dankeschön an euch.

Wir hoffen sehr, dass diese Saison besser läuft, was die Siege angeht. Den ganzen Winter über konnten wir trainieren und unser Trainer Andi ist bereits beim Doppelfeintuning angelangt. Wie im letzten Jahr werden spielen Ute, Anja, Judith, Christina, Carola und ich. Aber auch in diesem Jahr bekommen wir eine neue Spielerin dazu, Barbara Blaheta. Wir freuen uns sehr und wünschen ihr und natürlich auch allen anderen Mannschaften viel Spaß und Erfolg.



Zwei erschöpft am Boden. Oben von links: Anja Manzau, Christina Holder, Carola Haase, Judith Auch-Elefant. Unten von links: Ute Raisch, Diane Hopfer.

DANIEL SCHMID FRISÖRE



**Für Frauen // Bei jedem Besuch ausführliche Beratung
& Hairchoaching mit aktuellen Styling Tipps**

Online-Anmeldung und Online-Verkauf

Oberamteistraße 18 | 72764 Reutlingen | Tel (0 71 21) 33 45 55
www.daniel-schmid-frisoere.de

Hobby Damen

Hobby Klasse

Von Angelika Sauer und Inge Bieck

Eigentlich sollten die Hobbyrundenspiele von vier Mannschaften ausgetragen werden. Leider hat schon vor Beginn die erste Mannschaft ihre Teilnahme abgesagt und eine zweite Mannschaft mangels Spielerinnen.

Dadurch kamen nur zwei Spiele zustande, gegen Neuffen und Neuhausen, die harmonisch verliefen. Als Ersatz und um die Gemeinschaft zu stärken, wanderten wir an einem wunderschönen Tag auf den Roßberg, natürlich mit Einkehr.

Den Abschluss des Jahres bildete eine lustige Weihnachtsfeier mit Wichteln und Weihnachtsliedern. Wir sind gespannt auf den nächsten Sommer!



Es weihnachtete sehr. Stehend von links: Gudrun Albrecht, Rosi Hall, Angelika Sauer, Brigitte Breisinger, Conny Müller, Inge Bieck, Andrea Riehle, Uschi Pretin, Sabine Bardewyk, Margret Molfenter. Sitzend von links: Renate Lebram, Helga Rückert.

Geburtstagsfeier, ABI- & Studentenpartys, Firmenfeier, Silvesterfeier, u.v.m.

PARTYRAUM

FEST- & PARTYRAUM
BIS ZU 300 QM² FESTFLÄCHE

www.partyraum-reutlingen.de

Am Heilbrunnen 81 | 72766 Reutlingen | info@partyraum-reutlingen.de | Tel. 01575 115 18 04

Viel Spaß bei Sport und Spiel!



Aral Center Rommelsbacher Straße



Aral Center Pfullingen an der B 312



SB-Waschpark Süd am Südbahnhof

Ihr Team für Tanken, Waschen und Genießen

ÖL-ANKELE GmbH
Reutlingen

Fertigung nach Maß!



Holz-, Kunststoff- und Holz-Alufenster
Wintergärten · Markisen · Rollläden
Jalousien · Haustüren · Reparatur-Service

Kreuzbühlweg 6
72813 St. Johann-Würtingen
Tel. 07122/9334 · Fax 07122/9124
E-Mail: info@fensterbau-wendler.de
www.fensterbau-wendler.de

Junioren U18 1

Oberligastaffel

Von Mannschaftsführer Axel Bäcker

Wahnsinns-Erfolg

Gewinn der Meisterschaft in der Oberligastaffel und Aufstieg in die Württembergstaffel

Nach 2-jähriger Abstinenz spielt unsere Junioren-Mannschaft in der Verbandsrunde im Sommer 2022 wieder in der höchsten deutschen Verbandsstaffel. Ein Erfolg, den zu Beginn der Saison niemand erwartet hatte.

Das erste Spiel gegen den TC Erdmannhausen wurde bei sehr hohen Temperaturen und aufgrund einer starken Leistung unserer Mannschaft klar mit 6:0 gewonnen. Der klare Erfolg zeigte allen, was für großes



Starke Typen. Von Links: Leonard Bäcker, Magnus Rall, Harry Khutsiev, Marc Mail, Julian Stärr, Amine Hamouti, Coach Daniel Stöhr.

Potential in der Mannschaft steckt. Im ersten Heimspiel ging es dann gegen die Mannschaft vom TC Waiblingen. Auch hier kamen unsere Jungs zu einem souveränen 5:1 Erfolg. Die Erwartungshaltung an den weiteren Saison-Verlauf wuchs allmählich. Das nächste Spiel fand in Schwendi gegen den TA Spfr. Schwendi statt. Ein stark besetzter Gegner, gegen den es nach den Einzeln 2:2 statt. Die Doppel mussten also die Entscheidung bringen. Das erste Doppel ging leider im Match-Tie-Break verloren, während das zweite Doppel mit 6:2 und 6:3 klar gewonnen wurde. Insgesamt konnte damit auch das Spiel gewonnen werden, wenn auch nur ganz knapp mit einem Satz Vorsprung. Die Tabellenführung war jedenfalls verteidigt.

Um die Meisterschaft und den damit verbundenen Aufstieg ging es dann auf unserer Anlage am letzten Spieltag gegen den TA SSV Ulm. Beide Mannschaften lagen vor dem letzten Spieltag punktgleich an der Tabellenspitze. Wir standen also vor einem echten Endspiel. Alles oder nichts! Die Spannung war vor und während des Spiels bei unseren Spielern und den Zuschauern unglaublich, fast unerträglich. Sollte unserer Mannschaft die Überraschung gelingen? Meisterschaft und Rückkehr in die Württembergstaffel? Ja, denn unsere Jungs waren nervenstark und auch in diesem Spiel in Top-Form. Nach den Einzeln stand

es bereits 3:1. Und auch die Doppel wurden beide klar und deutlich gewonnen. Damit war die Meisterschaft in der Oberligastaffel perfekt. Herzlichen Glückwunsch! Und viel Erfolg bei den Spielen in der Württembergstaffel im Sommer 2022. Hier wird es zunächst darum gehen, die Liga zu halten und dann in Zukunft an die glorreiche Vergangenheit der Junioren U18 des TV Reutlingen anzuknüpfen (Württembergmeister 2016 — 2018).

Zur Mannschaft gehörten Marc Mail, Armine Hamouti, Harry Khutsiev, Leonard Bäcker, Julian Stärr, Magnus Rall und Daniel Stöhr, der die Mannschaft bei allen Spielen als Trainer unterstützt hat.

Junioren U18 2

Staffelliga

Von Axel Bäcker

Riesen Erfolg

Gewinn der Meisterschaft in der Staffelliga und Aufstieg in die Verbandsstaffel.

Auch unserer 2. Junioren U18 Mannschaft gelang ein sensationeller Erfolg in der Sommer-Verbandsrunde 2021. Nach klaren Siegen gegen die Mannschaften von TA TSV Frickenhausen (6:0), TC Metzingen (5:1), TC Dettingen/Erms (4:2), TC Markwasen Reutlingen (5:1), TC Pliezhausen (6:0) und einem hart umkämpften Erfolg im letzten Heimspiel gegen den TC Kirchheim-Teck (3:3/6:6/53:49) standen unsere Jungs am 31.07.2021 als ungeschlagener Meister der Staffelliga Gruppe 106 im WTB Bezirk D fest. Was für ein großartiger Erfolg, von dem vor der Saison nicht unbedingt auszugehen war. Umso intensiver waren anschließend die Feierlichkeiten auf Annas Terrasse bei herrlichem Sonnenschein.

Doch mit der Meisterschaft war die Saison noch nicht zu Ende. Am 25.09.2021 stand das Aufstiegsspiel gegen den TC Bernhausen, der ungeschlagen die Meisterschaft in der Staffelliga Gruppe 105 erzielen konnte, auf dem Spielplan. Ein echtes

Endspiel also der beiden bislang ungeschlagenen Mannschaften. Natürlich wollte unsere Mannschaft nun unbedingt auch den Aufstieg in die Verbandsstaffel perfekt machen. Die Auslosung bestimmte, dass das Aufstiegsspiel auf unserer Anlage beim TV Reutlingen ausgetragen wurde. Heimspiel also. Zum Glück waren zudem alle Spieler fit, so dass wir in Bestbesetzung antreten konnten. Leonard Bäcker (6:0, 6:0) und Julian Stärr (6:4, 6:1) gewannen ihre Spiele in eindrucksvoller Weise und brachten uns schnell mit 2:0 in Führung. Magnus Rall verlor zwar sein Spiel denkbar knapp im Match-Tie-Break (7:10), dafür aber konnte Florian Walk sein Match-Tie-Break mit 10:7 gewinnen.

Nach den Einzeln stand es also 3:1 für unsere Mannschaft. Nun musste nur noch eines der beiden Doppel gewonnen werden, um den Aufstieg perfekt zu machen. Und so kam es dann auch. Julian und Magnus gewannen ihr Doppel souverän (6:1, 6:2). Damit war der Aufstieg besiegelt. Entsprechend intensiv wurde anschließend auf Annas Terrasse gefeiert. Herzlichen Glückwunsch und viel Erfolg im nächsten Jahr in der Verbandsstaffel.

Zu Meisterschaft und Aufstieg beigetragen haben: Leonard Bäcker, Julian Stärr, Magnus Rall, Max Volk, Nicolas Budig, Florian Walk, Alexander Schwertner, Lennart Just, Johannes Rall und Alex Götz, der als Trainer die Mannschaft bei den Spielen unterstützt hat.



Auch ohne Bericht zum Aufstieg. Von links: Trainer Alex Götz, Julian Stärr, Magnus Rall, Florian Walk, Leonard Bäcker.

Junioren U18 3

Bezirksstaffel 2

Von Mannschaftsführer Jakob Heger

Nach der langen, spielfreien Zeit war die Motivation bei der Junioren-3-Mannschaft sehr hoch. Mit dem Auftaktspiel gegen den TC Markwasen kam jedoch die Ernüchterung und die erste Niederlage. Der Erfolg blieb leider dauerhaft aus, auch aufgrund einer immer wieder anderen Mannschaft. Wir freuen uns trotzdem auf die neue Saison und hoffen diesmal auf mehr Erfolg.

Gespielt haben: Konrad Schäfers, Antonin Just, Johannes Rall, Jakob Heger Moritz Wetter, Markus Helfrich, Alexander Schwertner

Junioren U18 4

Kreisstaffel 2

Von Mannschaftsführer Benedikt Rall

Für die vierte Mannschaft der Junioren U18 spielten im vergangenen Sommer spielten Christian Weinand, Benedikt Rall, Markus Helfrich, Moritz Merkel, Fabio Hübner, Milan Blaheta, Julian Altenburg, Lenny Kraus und Henry Auch. Zum Saisonabschluss belegte die Mannschaft den 2. Platz in der Tabelle mit einem Punktestand von 3:2. Gegen Dettingen, Böringen und Betzingen wurden Siege eingefahren, verloren hat sie ausschließlich gegen Neuhausen/Erms und Metzingen, welche auch Tabellenerster wurden.



Stramm gestanden. Von links: Benedikt Rall, Fabio Hübner, Christian Weinand, Moritz Merkel.

Junioren U18 5

Kreisstaffel 2

Von Mannschaftsführer Tim Feyerabend

Guter Mittelplatz für das Team U18/5

Einen guten Platz 4 von 6 Teams hat die völlig neu zusammengestellte U18/5 - Mannschaft in der Sommersaison 2021 erreicht. Zwei Siege, zwei Unentschieden und eine Niederlage gehen auf das Konto dieses Teams. Während die Mannschaft den TC 88 Steinhilben 1 mit 6:0 nach Matches und den TC Engstingen 1 mit 5:1 nach Matches besiegen konnte, reichte es gegen den TSV Sickenhausen 1 und gegen das Team TC Markwasen Reutlingen 3 nach Matches nur jeweils zu einem Unentschieden. Diese beiden Begegnungen gingen im Endergebnis denkbar knapp an den Gegner- insbesondere gegen Sickenhausen war das Aufeinandertreffen auch nach Sätzen mit 6:6 völlig ausgeglichen, mit 44:43 Spielen hieß der glückliche Sieger am Ende Sickenhausen. Keine Chance hatte unser Team nur gegen den TV Eningen 1. Die Partie ging mit 5:1 nach Matches verdient an den Gegner.

Insgesamt kann man mit dieser Mannschaft, von denen sich nur wenige Spieler zuvor überhaupt kennen, sicherlich zufrieden sein.

Junioren U15 1

Staffelliga

Von Mannschaftsführerin Anja Rall

Vergangenen Sommer hatten die Junioren U15 in der Staffelliga mit einigen Hürden zu kämpfen.

Tapfer traten Leonard Bäcker, Alexander Schwertner, Johannes Rall, Charlene Hirschinger und Antonin Just zu den Spielen an.

Gegen Göppingen gewannen sie, die restlichen Spiele haben sie leider verloren. Wegen Krankheit mussten sie gegen Lichtenwald zu dritt antreten und gegen Metzlingen leider ganz absagen.

Somit steigt die erste Mannschaft leider ab. Leonard, Alexander und Johannes sind in der nächsten Saison zu alt für die U15. Den nachrückenden Spielern viel Glück und gute Spiele.



Abstand eingehalten: Von links: Antonin Just, Johannes Rall, Alexander Schwertner, Leonard Bäcker.

Junioren U15 2

Kreisstaffel 3

Hier könnte ein Bericht stehen, wenn der Mannschaftsführer einen geschrieben hätte. Die Junioren U15 2 hielten die Klasse.

Junioren U15 3

Kreisstaffel 3

Von Mannschaftsführerin Katarina Altenburg

Die Verbandsspiele 2021 konnten gottlob stattfinden und unseren Jungs ist es gelungen aufzusteigen.

Hoch motiviert, haben sie die Winterrunde bestritten und sind ein super Team: Henry Auch - unser Koordinator und Mappenverwalter- Philipp Denking, Lenny Krauss, Antonio Paredes Almeida, Milan Blaheta, Oscar Paulweber und Julian Altenburg.

Nach den Spielen und dem Mannschaftstraining sitzen wir oftmals zusammen und genießen das Vereinsleben.

Wir freuen uns auf spannende Spiele und gemeinsame Aktivitäten auf unserer schönen Anlage.

Beliebte Sprüche der Jungs - um sich und die Kameraden zu motivieren:

„Come on“, „Auf geht's“ und neuerdings auf spanisch „Vamos“.



Güldener Nachwuchs. Oben von links: Henry Auch, Lenny Kraus, Antonio Paredes, Julian Altenburg. Unten von links: Philipp Denking, Maskottchen Luiz Bauer, Milan Blaheta.



BEHEIZTE OUTDOOR- MÖBEL

... echt lässig!

- temperaturgeregelt
- energieeffizient
- aus pulverbeschichtetem Aluminium
- an Steckdose 230 V direkt betriebsbereit
- in vielen Designs und Farben
- Made in Germany

www.E-MOEBEL.com



100 € Rabatt

Geben Sie bei der Bestellung den Rabattcode
„TVR2021“ ein. Gültig bis 31.12.2021

G MAIER
E-MÖBEL

G. MAIER Elektrotechnik GmbH

Gustav-Schwab-Straße 14 - 20
D-72762 Reutlingen
Tel. +49 (0) 7121 / 2690-0
info@maier-elektrotechnik.de

Juniorinnen U18 1

Württembergligastaffel

Hier könnte ein Bericht stehen, wenn die Mannschaftsführerin einen geschrieben hätte.

Die Juniorinnen U18 1 hielten die Klasse.

Juniorinnen U18 2

Staffelliga

Von Mannschaftsführerin Annika Merz

Die Mannschaft, dieses Jahr verstärkt durch Charlene Hirschinger, hat sich wieder einmal nicht nehmen lassen, aufregende und bis zum letzten Ball spannende Spiele zu spielen. Das Ziel, der Klassenerhalt, wurde erreicht! Die Mannschaft, Matilda Knisel, Annika Merz, Trixi Menton, Charlene Hirschinger, Leni Pfeil, Charlotte Magel, Lilian Wetter, Alina Bertsch und Liara Habfast, hatte Glück mit dem Wetter. Trotz der regnerischen Saison gab es keine Spielverzögerungen. Auch die Eltern waren immer mit von der Partie, sie sorgten neben dem Spielfeld für die gute Versorgung und fieberten natürlich auch mit. Abgerundet wurden die verschiedenen Spieltage mit einem guten Essen und nettem Beisammensein. Wir freuen uns heute schon auf die nächste Saison.



Die Pose sitzt. Von links: Charlene Hirschinger, Leni Pfeil, Liara Habfast, Charlotte Magel, Annika Merz.

Kids Cup

Kreisstaffel 1

Von Mannschaftsführer Axel Bertsch

Großes Tennis belohnt mit dem Aufstieg!

Es war eine hervorragende Saison für unsere U12 Kids. Nach drei klaren Siegen kam es, Mitte Juli, zum Aufstiegs-spiel auf der Anlage des ebenfalls ungeschlagenen Kontrahenten aus Dottingen. Hier setzten sich unsere Mädels und Jungs in spannenden Matches, alleine 5 von 6 mußten in den 3.Satz, mit 4:2 knapp durch. Die Freude im Team war riesig! Bleibt noch der außergewöhnliche Zusammenhalt im Team zu erwähnen, in der Hoffnung das es so in der diesjährigen Saison weitergeht. Gratulation!

U12 Kids Team 2021 : Charlene

Hirschinger, Julian Altenburg, Marius Sörensen, Carl Stär, Amelie Wetter, Samuel Stauch, Paul Witze-mann, Tobias Bertsch



Stramm gestanden. Von links: Tobias Bertsch, Paul Witzemann, Carl Stär, Charlene Hirschinger, Amelie Wetter.

Midcourt U10

VR Talentiade

Von Mannschaftsführerin Anne Bauer

Unser Midcourt Team, bestehend aus Lotti, Henry, Anton und Luiz waren ein eingeschworenes Team. Sowohl die Staffeln, wie auch die Einzel und Doppel konnten sie alle für sich entscheiden. Mit viel Souveränität und Spaß standen sie sonntags auf dem Platz und bezwangen alle ihre Gegner.

Es hat viel Spaß gemacht euch zuzuschauen!



Ein wilder Haufen. Von links: Anton Bjerregard, Luiz Bauer, Henry Altenburg. In der Mitte: Lotti Paulweber.

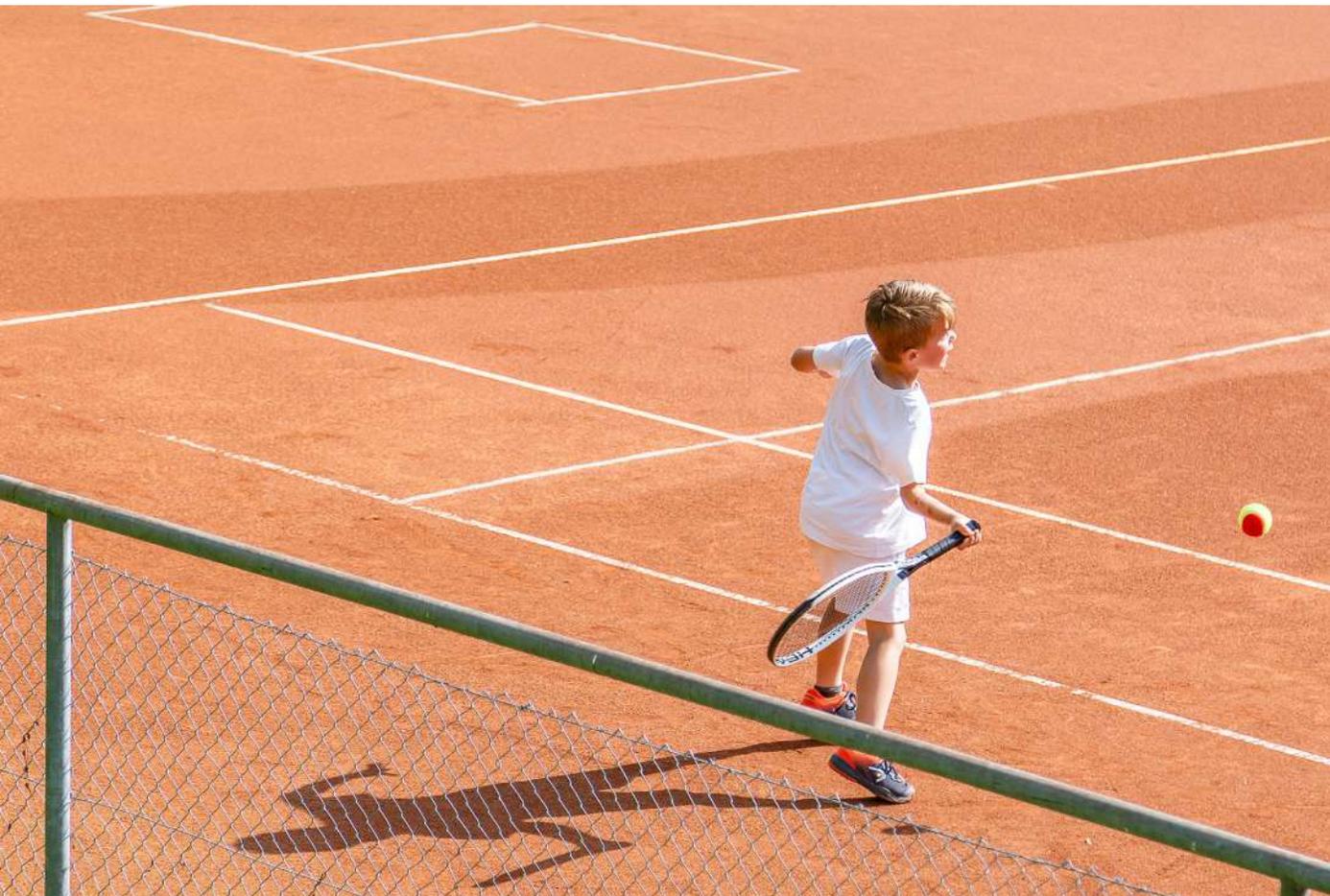
Kleinfeld U8

VR Talentiade

Von Mannschaftsführerin Christina Hirschinger

Die Jüngsten starteten mit einem Heimspiel gegen den TA TSV Holzelfingen. Dabei stellte sich heraus, dass die größte Herausforderung an diesem Spieltag das Wetter war, da heftige Gewitter vorhergesagt waren und coronabedingt ein Ausweichen in die Halle zu vermeiden war. Obwohl die erste Staffel verloren ging, ließen sich die Kids nicht entmutigen. Sie gewannen alle weiteren Staffeln sowie die Einzel und Doppel deutlich, trotzten dem Wetter und verzeichneten einen tollen ersten Sieg. Auch in Spiel 2 gegen den TC Hülben ging die U8 als Heimmannschaft an den Start. Bis auf eine Staffel, die unentschieden ausging, wurden alle Matches im Einzel wie im Doppel gewonnen und somit war Sieg 2 verbucht! Eigentlich hätte das dritte und letzte Spiel beim TC Bernhausen stattfinden sollen. Da jedoch dort die Plätze aufgrund des Starkregens unter Wasser standen, wurde ein weiteres Mal auf der Anlage des TVR gespielt. Mit zwei Siegen in der Tasche traten die Kids selbstbewusst gegen eine gewohnt starke Bernhauser Mannschaft an. Trotz hart umkämpfter, spannender Staffeln und Tennisspiele musste leider zum Abschluss eine Niederlage eingesteckt werden. Zwei Siege und eine Niederlage - Klasse gemacht und weiter so!

Die Kids des U8 Kleinfeld-Teams: Bennet Kagan, Olivia Kompalla, Lorenz Petry, Paul Rabe, Nathan Reiff, Simon Stauch, Fabian Weingärtner und Pierre Hirschinger



”

„Es ist nur ein Tennisspiel.

*Am Ende gibt es Wichtigeres im
Leben. Es gibt wesentlich wichtigere
Dinge.“*

- Rafael Nadal

HEIMSPIEL

Verbandsspiele Sommer 2022

Dienstag, 10. Mai	14.00 Uhr	Hobby Damen	vs	TC RW Trochtelfingen 1
Mittwoch, 11. Mai	16.00 Uhr	Junioren U12	vs	SPG Ebersb./Hochd.-R-/Notz. 1
Freitag, 13. Mai	15.00 Uhr	Junioren U15 1	vs	TC Leinfelden-Echterdingen
Samstag, 14. Mai	09.00 Uhr	Junioren U18 3	vs	TC Neckartailfingen 1
	09.00 Uhr	Juniorinnen U18 2	vs	TA TSV Betzingen 1
	10.00 Uhr	Juniorinnen U18 1	vs	TC Tübingen 1
	11.00 Uhr	Damen 1	vs	TC Ludwigsburg-Oppau 1
	14.00 Uhr	Herren 50 2	vs	TC Notzingen 1
	14.00 Uhr	Herren 60	vs	TC Baltmannsweiler-H. 1
Sonntag, 15. Mai	10.00 Uhr	Herren 3	vs	TA SV Leonberg/Eltingen 1
	10.00 Uhr	Damen 3	vs	TA VfL Pfullingen 1
	10.00 Uhr	Herren 30	vs	TC Linsenhofen 1
Mittwoch, 18. Mai	16.00 Uhr	KIDs-Cup	vs	TA TSV Frickenhausen 1
Freitag, 20. Mai	15.00 Uhr	Junioren U15 2	vs	TC Metzingen 2
Samstag, 21. Mai	09.00 Uhr	Junioren U18 3	vs	ETV Nürtingen 1
	10.00 Uhr	Junioren U18 1	vs	STG Gerokruhe 1
	11.00 Uhr	Damen 1	vs	Tennis 65 Eschborn
	14.00 Uhr	Herren 50 2	vs	Salacher TC 1
	14.00 Uhr	Herren 60	vs	TC Engstingen 1
Sonntag, 22. Mai	10.00 Uhr	Herren 4	vs	SPG Nabern/Owen 1
	10.00 Uhr	Herren 5	vs	TA TB Neuffen 1
Samstag 28. Mai	11.00 Uhr	Damen 1	vs	Post Südstadt Karlsruhe
Dienstag, 14. Juni	14.00 Uhr	Hobby Damen	vs	TA TB Neuffen 1
Samstag, 18. Juni	14.00 Uhr	Hobby Herren	vs	TA TB Neuffen 1
Mittwoch, 22. Juni	16.00 Uhr	KIDs-Cup	vs	TC Stetten/F. 1
Freitag, 24. Juni	15.00 Uhr	Juniorinnen U15	vs	TA TSV Riederich
Samstag, 25. Juni	09.00 Uhr	Juniorinnen U18 2	vs	TC Pliezhausen 1
	10.00 Uhr	Junioren U18 1	vs	TC BW Vahingen-Rohr 1
	10.00 Uhr	Juniorinnen U18 1	vs	TEC Waldau 1
	14.00 Uhr	Damen 50	vs	TC Trillfingen 1
Sonntag, 26. Juni	10.00 Uhr	Herren 2	vs	TC Weissenhof 1
	10.00 Uhr	Damen 2	vs	TEV R.W. Fellbach 1
	10.00 Uhr	Damen 3	vs	TC Engstingen 1
	10.00 Uhr	Herren 5	vs	ETV Nürtingen 2
Mittwoch, 29. Juni	11.00 Uhr	Herren 75	vs	TA SV Burgrieden 1921 1
	16.00 Uhr	Junioren U12	vs	TC Weilheim 1

KALENDER

Freitag, 01. Juli	15.00 Uhr	Junioren U15 2	vs	TA TSV Riederich 1
Samstag, 02. Juli	10.00 Uhr	Junioren U18 2	vs	TC Waiblingen 2
	14.00 Uhr	Damen 50	vs	TC Nordstetten 1
	14.00 Uhr	Damen 40	vs	TA TSV RSK Esslingen 1
	14.00 Uhr	Herren 50 2	vs	TV Geislingen
Sonntag, 03. Juli	10.00 Uhr	Herren 2	vs.	TA SV Böblingen 1
	10.00 Uhr	Damen 2	vs	TC Ludwigsburg 1
Mittwoch, 06. Juli	11.00 Uhr	Herren 75	vs	ETV Nürtingen 1
	16.00 Uhr	Junioren U12	vs	TG Plochingen 1
Freitag, 8. Juli	15.00 Uhr	Junioren U15 1	vs	TC Kirchheim/teck 1
	15.00 Uhr	Juniorinnen U15	vs	TA TSV Bissingen/Teck 1
Samstag, 09. Juli	10.00 Uhr	Junioren U18 2	vs	TC Bad Friedrichshall 1
	14.00 Uhr	Herren 50 1	vs	TC Schönaich 1
	14.00 Uhr	Herren 50 2	vs	TA TVN Neuhausen/Erms 1
	14.00 Uhr	Damen 50	vs	SPG Grafenberg/TVN Neuhausen 1
	14.00 Uhr	Herren 60	vs	TA SV Ohmenhausen 1
Sonntag, 10. Juli	10.00 Uhr	Damen 2	vs	TC Hechingen 1
	10.00 Uhr	Herren 4	vs	TC Engstingen 1
	10.00 Uhr	Herren 5	vs	TA SV Ohmenhausen 1
Mittwoch 13. Juli	11.00 Uhr	Herren 75	vs	TC Markwasen Reutlingen 1
Freitag, 15. Juli	15.00 Uhr	Junioren U15 1	vs	TA TSV Plattenhardt 1
	15.00 Uhr	Junioren U15 2	vs	TC Hülben 1
Samstag, 16. Juli	09.00 Uhr	Junioren U18 3	vs	TC Metzingen 3
	10.00 Uhr	Herren 2	vs	TA VfL Sindelfingen 1862 1
	14.00 Uhr	Damen 40	vs	TC Baltmannsweiler-H. 1
Sonntag, 17. Juli	10.00 Uhr	Herren 3	vs	TC Friedrichshafen 1
	10.00 Uhr	Herren 4	vs	TC Metzingen 2
	10.00 Uhr	Herren 30	vs	TA TSV Plattenhardt 1
	11.00 Uhr	Herren 1	vs	TC Wolfsberg Pforzheim
Samstag, 23. Juli	10.00 Uhr	Herren 2	vs	TC Oberstenfeld
	11.00 Uhr	Herren 1	vs	TC BW Oberweiler
	14.00 Uhr	Damen 40	vs	TV Münsingen 1
	14.00 Uhr	Herren 50 1	vs	TC Rottenburg 1
Sonntag, 24. Juli	10.00 Uhr	Herren 3	vs	TG Ebingen 1929 1
Samstag, 30. Juli	14.00 Uhr	Hobby Herren	vs	TA TSV Frickenhausen 1
Freitag, 05. August	13.00 Uhr	Herren 1	vs	SpVgg Hainsacker
Samstag, 18. August	14.00 Uhr	Hobby Herren	vs	TC Dettingen/Erms 1
Sonntag 14. August	11.00 Uhr	Herren 1	vs	QOOL TC Weiß-Blau Würzburg



Die Legende des Stiefels

Es gibt ein Objekt im TV Reutlingen, um das ranken sich mehr Geschichten, als über Boris Beckers Frauen. Eines, das nicht nur seit Gründung des TVR Teil des Inventars ist, sondern wahrscheinlich seit Anbeginn der Zeit da steht, wo es immer noch steht. Von den Göttern geformt, der Nabel der Nächstenliebe.

G

ellendes Feuer, Flammen, Hitze. Urgewalt und sengende Temperaturen. Die Herstellung von Glas ist eine gefährliche Kunst, die ihren Ursprung in der Natur hat. Seit 7000 Jahren ist Glas

den Menschen bekannt. Erfunden haben sie es nicht, Glas kommt auf natürliche Weise in unserer Umgebung vor. Denn Glas besteht aus Quarzsand oder Quarzgestein. Ist dieses hohen Temperaturen ausgesetzt - wie von einem Blitzeinschlag - entsteht Glas.

Über die Jahrhunderte hat sich die Menschheit der Glasherstellung angenommen und perfektioniert. Aus fünf Zutaten entstehen die kunstvollsten Gefäße. Quarzsand als Hauptzutat, Dolomit- und Kalkpulver machen das Glas stabil, Sulfatpulver verhindert Blasenbildung, Sodapulver senkt den Schmelzpunkt. Bei 1600 Grad Celsius wird das gesamte Gemisch geschmolzen. Und kann geformt werden.

Die Legende besagt, dass der Bierstiefel, der bei Anna im Regal steht, unter den Glasbläsern als die Quintessenz dieses Handwerks anerkannt ist. Da wundert es nicht, dass auch hier im Verein der Stiefel einen ganz besonderen Stellenwert hat. Schon in der Vergangenheit war er Gegenstand der Geselligkeit. Regelmäßig nach den Mannschaftsspielen, aber auch nach Trainingseinheiten und zu Festen füllte sich der Stiefel und die Leute scharten sich um ihn wie die Neandertaler um das Lagerfeuer.

Das Ritual ist dabei seit jeher das gleiche. Der Stiefel geht reihum, bis er leer ist. Vor und nach jedem Schluck verlangt die Tradition jedoch einen kurzen Schlag mit dem Ellbogen auf den Tisch, die Faust folgt, schließlich ein kleiner Klaps mit dem

Handrücken auf den Stiefel. Erst dann darf der Stiefel angesetzt werden, gehalten nur von einer Hand. Getrunken werden darf so viel man will in einem Zug. Aber Obacht! Leert der Nachfolger den Stiefel, muss man selbst den nächsten zahlen. Es gibt Gerüchte, dass der 2,5 Liter Stiefel schon von Jemandem in einem Zug getrunken wurde. Viele Mannschaften unseres Vereins haben ihre Abende mit dem Stiefel verbracht. Allen voran die Herren 30, früher als die Herren 5 aktiv, wussten um den Wert des formschönen Glases. In den Jahren gab es aber auch zahlreiche Abwandlungen des Getränks. Gefüllt mit Weißweinschorle süß war er zwar kurze Zeit ebenso beliebt, durchgesetzt hat sich die Variante allerdings nicht.

So steht der Bierstiefel, Objekt der Verbrüderung, Zentrum der Zusammenkunft, wieder, immer noch im Regal bei Anna. Und wartet darauf, wieder gefüllt zu werden, um dabei zu helfen, dass aus Fremden Freunde werden.

Man sagt, dass der Stiefel, wenn er längere Zeit nicht benutzt wurde, manchmal nachts gülden schimmert.

Baisinger
SEIT 1775
Bier Manufaktur
Familie Teufel

Isch klar!

Unser Kristallweizen schmeckt so gut,
dass man es ohne Zitrone trinkt. Prost!

www.ohnezitrone.de



Seasons

Unsere Anlage im Wandel

Mai, 12.48 Uhr. Sonne.



Oktober, 11.23 Uhr. Nebel.

September, 23.07 Uhr. Mondschein.



Dezember, 14.53 Uhr. Schnee.

Das Präsidium



Erich Burth
Präsident
erich.burth@tvreutlingen.de



Steffen Huber
Finanzwart/Vizepräsident
steffen.huber@tvreutlingen.de



Mark Linsenbolz
Sportwart
mark.linsenbolz@tvreutlingen.de



Andreas Stephan
Öffentlichkeitsarbeit
andreas.stephan@tvreutlingen.de



Anne Bauer
Jugendwartin
anne.bauer@tvreutlingen.de



Axel Bertsch
Fachvorstand Mitgliederbelange
axel.bertsch@tvreutlingen.de



Berndt Kuhnle
Fachvorstand TVR II
berndt.kuhnle@tvreutlingen.de



Gunter Stoll
Fachvorstand Breitensport
gunter.stoll@tvreutlingen.de



Axel Bäcker
Schriftführer
axel.baecker@tvreutlingen.de



**Hallenbau mit sicherem Aufschlag.
Fester Preis. Fester Termin.**

AIS Managementgesellschaft für Industrie-,
Sport- und Freizeithallenbau m.b.H.
Nisterfeld 1.1, 57629 Müschenbach
Info@ais-hallenbau.de www.ais-hallenbau.de



PLANUNG | NEUBAU | SANIERUNG
TENNIS | SOCCER | INDOORSPORT



Offizieller Partner des
Württembergischen
Tennisbundes e.V.



Offizieller Partner für
Tennishallenbau des
Bayerischen
Tennis-Verbands e.V.

Fliesen-Meisterbetrieb



Umbauten | Sanierungen | Neubau | Reparaturen



Große Ausstellung

Hinterer Spielbach 4

72793 Pfullingen

Tel. 07121 71082

info@fliesen-wohlfahrt.de

www.fliesen-wohlfahrt.de

A B C D E

F G H I J

K L M N O

P Q T S V

U R W X Y

Z 0 1 9 3 4

5 6 2 8 7

Jahresevents

Das Jahr mit dem TV Reutlingen



Januar

flow.tennis Ranglistenturnier
Glühweinevent

Februar

Italienischer Abend

März

Mitgliederversammlung

April

Ranglistenturnier, LK Turnier
Tanz in den Mai

Mai

Frühlingswanderung
Regionalliga Damen Heimspiele

Mai/Juni/Juli

Trainingslager Südtirol
Württembergliga D/H Heimspiele
Regionalliga Damen Heimspiele

Juli/August

2. Bundesliga Herren Heimspiele
Sommerfest

August

Tenniscamp Jugend
Ranglistenturnier Aktive
Next Level Turnier U8/U10/U12

September

Tenniscamp Jugend + Erwachsene
flow.tennis Mixed Cup
Vereinsmeisterschaften

Oktober

Herbstfest
Herbstwanderung

November

Italienischer Abend

Dezember

Weihnachtsfeier Jugend

”

*„Nicht ausholen. Aber das ganz
früh. Damit sechs Bälle spielen.
Nicht drei, nicht fünf. Immer sechs.
Und dabei atmen. Uff!“*

- Axel Müller

Afterburner



Uff. Unser Urgestein Axel Müller hat Recht. Atmen ist sehr wichtig. Das habe ich beim Fertigstellen des diesjährigen Magazins das ein oder andere Mal fast vergessen. Dick ist's geworden. Moby Dick. Und obwohl die geistige Arbeit an so einem Ding schon früh beginnt (genauer gesagt überlege ich jetzt schon wieder, was nächstes Jahr rein kommt), ist der Endspurt dann doch immer wieder sehr aufreibend. Hätte ich mich doch da eher an die Müllerschen Weisheiten erinnert, die er auch schon in meiner Jugend zu mir sagte und sie auch heute seinen Schülern noch mit auf dem Weg gibt. Die Meisten (weil unwissend) verstehen da zwar nur Bahnhof, aber sobald man weiß, was er damit meint, eröffnen sich ganz neue Horizonte.

„Nicht ausholen, aber das ganz früh“ ist zum Beispiel nur am Rande auf Tennis bezogen. Dieser Satz entstand beim Weihnachtsessen, als er seiner Frau Doris beim gemeinsamen Kochen den Hinweis gab, den Nachtschrank noch nicht aus dem Kühlschrank zu holen, der Hauptgang jedoch fertig wäre. „Nicht rausholen. Aber die Gans früh.“ Den sehr tiefen Sinn dieser Aussage erkannte er selbst sofort. Man muss differenzieren im Leben. Prioritäten setzen und eine klare Vorstellung davon haben, was als nächstes ansteht. Er wendete diesen Ratschlag fortan auch bei seinen Schülern an. Im Laufe der Zeit verschluckte er aber manchen Buchstaben, die jetzige Version, merkte er, wird von seinen Schülern besser aufgenommen. Hätte ich mich doch daran erinnert, ich hätte mir einigen Stress mit dem Magazin erspart...

Auch die berühmten sechs Bälle, selten auch

„der Schaschlikspieß“ genannt, bergen eine ungeahnte Tiefe. Die Zahl sechs ist nämlich nicht nur die natürliche Zahl zwischen fünf und sieben, sechs ist auch gerade. Gerade wie der direkteste Weg zu seinem Ziel, das man sich gesetzt hat. Und der direkteste Weg ist immer die Luftlinie. Vögel sind uns Menschen daher weit überlegen, da sie ohne Umwege, ohne Abschweifen voran kommen. Zwar haben wir Menschen mit der Erfindung des Flugzeugs etwas aufgeholt, Axel meint aber die Vögel. Vor allem die Blaumeise, da sie zusätzlich ein sehr schönes Federkleid

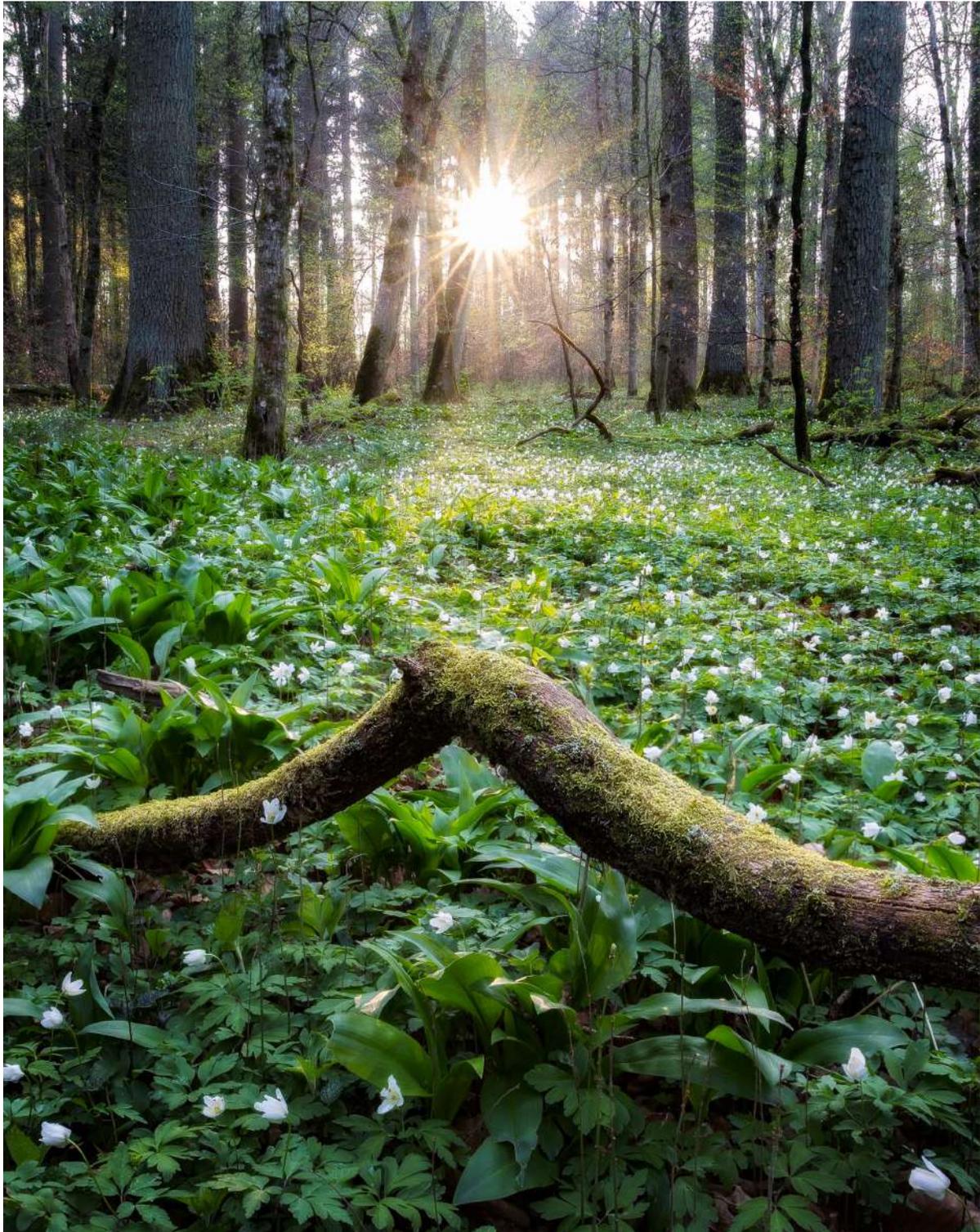
hat und süß aussieht. Wir sollten uns also im Leben mehr an der Blaumeise orientieren. Hätte ich mich doch daran erinnert, ich hätte mir einigen Stress mit dem Magazin erspart...

Atmen. Klingt auf den ersten Blick logisch und einfach. Aber habt ihr schon mal überlegt, wie es wäre, wenn man nicht atmen würde? Man könnte nichts riechen, die Spargelzeit würde so nur halb so viel Spaß machen, man könnte keine Luftballons aufpusten, die uns dann in bunter Pracht entzücken und niemals würden sich unsere Wünsche erfüllen, da die Kerzen auf unserem Geburtstagskuchen einfach runterbrennen würden. Der Schokokuchen wär dann auch im Arsch, wenn ihn das ganze Wachs versaut. Also lieber atmen. Hätte ich mich doch daran erinnert, ich hätte mir einigen Stress mit dem Magazin erspart...

Aber jetzt, wo ich mich in diesem Moment an Axel Müllers Weisheit labe, meine (Blaumeisen)Feder niederlege und der letzte Schluck warme Milch mit Honig meine Kehle hinunter fließt, werde ich fast rührselig. Die Arbeit an unserem Magazin macht mir immer großen Spaß. Ich hoffe, das kommt bei der Lektüre bei euch an und ich habe damit unseren großartigen, wenn auch nicht immer ganz einfachen Verein würdig dargestellt.

Ich wünsche euch viel Spaß beim Lesen, Betrachten, Entdecken.

Andreas Stephan



Log Down

Andreas Stephan
Wannweil
2020

TVR Magazin 2022

Impressum

Herausgeber
Tennisverein Reutlingen

Postadresse
Rudolf-Harbig Str. 10
72762 Reutlingen

Kontakt
Tel 07121 27 07 34
Fax 07121 24 09 87
post@tvreutlingen.de
www.tvreutlingen.de

Redaktion, Layout/Gestaltung, Fotografie
Andreas Stephan

Titel
Matthias Stephan

Druck
www.druckerei-schneller.de





**Sicher wie mit einem
Grizzly ringen.
Aus Stoff. Im Traum.**

**Jetzt Kredite bündeln
und beruhigt schlafen.**

Kredit auf Nummer Sparkasse: Wir fassen Ihre Kredite, auch von anderen Banken, zu einer einzigen monatlichen Rate zusammen – bequem, einfach und meist günstiger als Ihre bisherigen Abbuchungen. Dadurch haben Sie mehr Überblick und erhalten finanzielle Freiräume. Jetzt beraten lassen.

ksk-reutlingen.de/kreditoptimierung

Weil's um mehr als Geld geht.



**Kreissparkasse
Reutlingen**